

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 169.

Wittwoch den 17. Juni.

1868.

Bekanntmachung.

Das 11. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungs-Blattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 3. Juli d. J. dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 78. Landtagsabschied für die Ständeversammlung vom Jahre 1866 bis 1868; vom 30. Mai 1868.
- = 79. Verordnung, die Einführung einer neuen Arzneientaxe betreffend; vom 20. Mai 1868.
- = 80. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 26. Mai 1868, die Emeritirung ständiger Lehrer an den Volksschulen betreffend; vom 28. Mai 1868.
- = 81. Verordnung, die Einführung der Kirchenvorstands- und Synodalordnung in der Oberlausitz betreffend; vom 28. Mai 1868.
- = 82. Verordnung, Maßregeln gegen die Kinderpest betreffend; vom 2. Juni 1868.
- = 83. Bekanntmachung, die Benennung der Stadt Bauzen betreffend; vom 3. Juni 1868.
- = 84. Verordnung, Abänderung des Regulativs für die Bildung der ärztlichen Kreisvereine betr.; vom 1. Juni 1868.
- = 85. Verordnung, die Expropriation für Anlegung einer Haltestelle an der Zwickau-Schwarzenberger Staatseisenbahn bei Wiltau betreffend; vom 4. Juni 1868.

Leipzig, den 16. Juni 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Herr Carl Richard Melzer hier ist heute von uns als Agent der Preuss. National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin für den Bezirk der Stadt Leipzig bis auf Widerruf bestätigt und vorschriftsgemäß verpflichtet worden, wogegen Herr Emil Leisching die bisher von ihm innegehabte Agentur für den gedachten Bezirk aufgegeben hat.

Leipzig, am 13. Juni 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Ref.

Bekanntmachung.

Die Pächter von Parzellen im Johannissthal und großen Johannisgarten werden hierdurch unter Bezugnahme auf §. 4. der Pachtcontracte veranlaßt, das Beschneiden oder Einbinden ihrer Gartenzäune in den nächsten Tagen ordnungsmäßig zu bewirken.

Leipzig, den 11. Juni 1868.

Die Deputation zum Johannisbospitale.
F. J. Noerpel.

Bekanntmachung.

Wittwoch den 17. d. Mts. Vormittags 9 Uhr soll das an der Promenade in der Nähe der Schloßbrücke geschlagene Holz, bestehend in Klaftern, Kuschluden und Reifighausen meistbietend gegen sofortige Zahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 13. Juni 1868.

Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

Bekanntmachung.

Da nunmehr das zur Hinterfüllung der Ufermauer zwischen der Barsufmühle und Lessingbrücke nöthig gewesene Füllmaterial vorhanden ist, so wird von jetzt an Schutt u. dergleichen nicht mehr angenommen, vielmehr alles Ablagern von dergleichen an dieser Stelle hiermit untersagt.

Leipzig, den 15. Juni 1868.

Des Rathes Bau-Deputation.

Sonnensfinsterniß.

Wir freuen uns, im Betreff der von der Astronomischen Gesellschaft auf Grund einer Subvention von Seiten der hohen Regierungen des Norddeutschen Bundes auszuführenden Expedition zur Beobachtung der totalen Sonnensfinsterniß am 18. August d. J., unseren Lesern folgende authentische Mittheilungen machen zu können:

Eine Petition des Herrn A. Bernstein in Berlin an den Reichstag des Norddeutschen Bundes und die fast einmüthige Verantwortung derselben durch den hohen Reichstag hat bekanntlich die Anregung zu der Entwidlung der eben erwähnten wissenschaftlichen Unternehmung gegeben.

Die Astronomische Gesellschaft, eine im Jahre 1863 von einer Astronomenversammlung in Heidelberg begründete und zur Zeit in Leipzig domicilirte Institution, welche vorzugsweise sich die Aufgabe gestellt hat, das Zusammenwirken der Astronomen aller Nationen zu fördern und größere gemeinsame Unternehmungen organisiren zu helfen, konnte, sobald sie in Erfahrung gebracht hatte, daß die hohen Autoritäten des Norddeutschen Bundes nicht abgeneigt seien, die Sendung deutscher Astronomen zur Beobachtung der genannten Sonnensfinsterniß zu unterstützen, natürlich nicht zögern, diese Geneigtheit im Namen der Wissenschaft willkommen zu heißen und die Verwirklichung der angeregten Hoffnungen durch das Anerbieten einer zweckdienlichen Leitung und Organisation des

Unternehmens, sowie einer bereitwilligen Hergabe von Instrumenten zu befördern. Auf Grund eines von dem Vorstande der Astronomischen Gesellschaft am 25. Mai eingereichten Planes haben die hohen Bundesregierungen unter dem 9. Juni 1868 unserer Gesellschaft eine Subvention von 16,000 Thalern zur Ausführung des Projectes bewilligt.

Die Astronomische Gesellschaft, von Dank für diese bedeutsame Förderung der wissenschaftlichen Bestrebungen durchdrungen, wendet sich jetzt an die Öffentlichkeit, nicht nur, um gegenüber der allgemeinen Theilnahme, welche die Entwidlung dieser Angelegenheit erweckt hat, eine Art von Rechenschaft über den gegenwärtigen Stand der Sache zu geben, sondern auch um den Rath und die Unterstützung aller Forscher und aller wissenschaftlichen Institutionen Deutschlands, soweit es in der Kürze der Zeit noch thunlich ist, dem wichtigen Unternehmen zuzuwenden.

Der Vorstand der Astronomischen Gesellschaft hat sich sogleich bei der Einreichung des Organisationsplans die Bedenken nicht verhehlt, welche in der Kürze der zu den wissenschaftlichen Vorbereitungen noch übrig bleibenden Zeit wurzelten; er ist aber in seiner Mehrheit von der Ueberzeugung erfüllt, daß mit den ihm zur Verfügung gestellten Mitteln jedenfalls noch höchst Nützlichem, sogar Eigenthümlichem im Gebiete photometrischer Untersuchungen zu den Messungen anderer bereits seit längerer Zeit vorbereiteten Expeditionen hinzugefügt werden kann, und er ist in dieser Ansicht bestärkt worden durch ein Schreiben des königlichen Astronomen

von Greenwich, in welchem im Namen der Leiter der englischen Expeditionen erklärt wird: „daß man in England die soeben erst in's Leben gerufene Expedition der deutschen Astronomen als den größten Act von Freundschaft begrüßen werde, welcher gegenwärtig von der Astronomischen Gesellschaft ausgehen könne.“

In diesem Schreiben wird unter Anderem auch hervorgehoben, wie wichtig es sei, gerade bei der nicht unbedingten Sicherheit der Wetterverhältnisse in der für die Finsterniß günstigsten Zone die Chancen des Gelingens durch Besetzung möglichst vieler Punkte selbst benachbarter Gegenden mit Beobachtern thunlichst zu vermehren.

Angeichts der Möglichkeit eines Mißlingens durch Wetterverhältnisse, welches auch unsere Expedition treffen könnte, bleibt übrigens die sichere Beruhigung, daß von unseren Beobachtern während ihres längeren Aufenthalts in jenen Gegenden jedenfalls noch viele andere wissenschaftliche Resultate gesammelt werden können, welche schon an und für sich ein bedeutames Aequivalent der aufgewandten Mittel bieten und der wissenschaftlichen Entwicklung der Nation zu Gute kommen werden.

Unsere Expedition wird in zwei Abtheilungen vor sich gehen. Die erste, bestehend aus drei Astronomen und einem Gehülfen für physikalische Beobachtungen, wird sich über Bombay in das Innere des Plateaus von Delhan begeben, um dort mit zwei ansehnlichen Fernrohren und zahlreichen kleineren Apparaten Messungen über die Lage der am verfinsterten Sonnenrande auftretenden Lichterscheinungen, sowie Spectral- und Polarisations-Analysen ihres Lichtes und photometrische Messungen auszuführen.

Die Expedition besteht aus den Herren Prof. Spörer in Anclam (welcher bereits seit mehreren Jahren mit Messungen über die Vorgänge auf der Sonnenoberfläche beschäftigt ist), Dr. Tietjen (erstem Assistenten der Berliner Sternwarte), Dr. Engelmann (erstem Assistenten der Leipziger Sternwarte), E. Koppe (einem Gehülfen der Herren Geh. Rath Dove und Prof. Erman).

Die zweite Expedition wird sich nach Aden begeben und hauptsächlich der photographischen Aufnahme der während der totalen Verfinsternung hervorbrechenden Lichterscheinungen mit Hilfe eines siebenfüßigen Fernrohrs sich widmen. Obgleich Aden hierfür insbesondere wegen des noch tiefen Standes der Sonne weniger geeignet ist als Indien, wird es doch von der größten Wichtigkeit sein, gerade dort längere Zeit vor den photographischen Aufnahmen, welche die Engländer in Indien ausführen werden, verbürgte Bilder der Phänomene zu erhalten.

Die photographisch-astronomische Expedition besteht aus den Herren Dr. Vogel, Dr. Zentler, Dr. Fritsch in Berlin und Herrn Dr. Tiele, erstem Assistenten der Bonner Sternwarte, welcher Letztere die vorherige astronomische Orientirung der photographischen Apparate ausführen und sodann während der Finsterniß besonderen astronomischen Messungen sich widmen wird. Die Expedition nach Aden wird übrigens in Verbindung treten mit den Wiener Astronomen, welche eben dort ihren Standort gewählt haben, aber keine photographischen Apparate mit sich führen werden.

Die erste Expedition wird in den ersten Tagen, die zweite in der Mitte des Juli ihre Reise über Triefst und Suez antreten.

Das Programm über alle während der Sonnenfinsterniß, sowie vorher und nachher während eines mehrwöchentlichen Aufenthalts in Indien und Arabien der wissenschaftlichen Messung zu stellenden Aufgaben ist natürlich noch nicht geschlossen, und der Vorstand der Astronomischen Gesellschaft wird für jeden zweckmäßigen Vorschlag, sowie für jede Bereicherung der Expedition durch Ueberlassung technischer Hilfsmittel höchst dankbar sein.

Es sei schließlich noch bemerkt, daß beide Expeditionen, welchen durch die Fürsorge des Norddeutschen Bundes und der englischen Autoritäten, sowie von Seiten der Dampfschiffahrtsgesellschaften manche Erleichterungen geboten sein werden, auch eine günstige Gelegenheit zur Anlehnung für solche Forscher bieten dürften, welche sich ihnen aus eignen Mitteln anschließen und ihre Zwecke während der Sonnenfinsterniß fördern helfen wollen.

Wir freuen uns bereits mittheilen zu können, daß Herr Dr. Wichelhaus, Docent der Chemie an der Berliner Universität, für die Expedition nach Aden seine Mitwirkung bei den Spectralbeobachtungen angeboten hat.

Zur Entgegennahme von Mittheilungen und Anerbietungen sind die Sternwarten von Berlin und Leipzig bereit, welche im Auftrage der Astronomischen Gesellschaft die Mittelpunkte der Vorbereitungen bilden.

Berlin und Leipzig, am 10. Juni 1868.

Die Vorbereitungs-Commission der Astronomischen Gesellschaft.

Finanzieller Wochenbericht.

(Schluß.)

Die glänzenden Erfolge der Anglo-Austria-Bank reizen zur Nachahmung, und ein neues derartiges „Gründergeschäft“, woran namentlich der speculative frühere Eigenthümer der „Presse“, Bang, stark betheiliget, ist eben über die ersten Geburtswehen hinaus. Oesterreich hat Papiergeld genug, und auf einigen Schwindel mehr

oder weniger kommt es ja nicht an. Was der Eine verliert, gewinnt der Andere. — Nordbahn, Staatsbahn und Südbahn haben beim Herrenhause eine Petition gegen den Tarifgesetzentwurf der Regierung eingebracht; offenbar vergeblich, da in dergleichen Dingen die Majorität des Hauses aus willenslosen Jagagern besteht und nur eine kleine Minorität unabhängiger Männer ein selbstständiges Urtheil sich erhalten hat. Ein neues Eisenbahnproject von Lemberg bis an die russische Grenze nach Tomaszow beabsichtigt den Verkehr nach den Ostseehäfen bedeutend abzukürzen und dem Verkehr dabei eine ganz neue Route zu eröffnen. Für eine neue Eisenbahnlinie Laibach-Torwis hat die Regierung eine 5% Zinsgarantie von 1,200,000 Fl. pro Meile übernommen. Wie bei den neuen böhmischen Eisenbahnen bildet auch hier das Bestreben, die Nationalitäten zu versöhnen, den wichtigsten Beweggrund, dem gegenüber die ärgste Belastung der Staatsfinanzen nicht in Frage kommt. Es versteht sich von selbst, daß die Inanspruchnahme der Regierungsgarantie keineswegs ausbleiben wird, da die Bahn bis zu einer Rentabilität lange Zeit braucht. — Das Steigen der Creditactien wird mit Ankäufen der Anstalt selbst in Verbindung gebracht, welche angeblich jetzt schon mit dem Rückkauf der successive an der Börse zu ersehenden zehn Millionen Gulden, um welche das Actiencapital vermindert werden soll, vorgeht. Wir wissen nicht, ob irgend etwas daran ist. Widersprechende Bestimmungen des Handelsgesetzbuches würden gewiß kein Hinderniß bilden, da man in Oesterreich gewohnt ist, ein Auge in solchen Dingen zuzubringen, wenn es sich um Interessen der hohen Finanz handelt. Es war vorauszu sehen, daß die Effectuirung dieser Capitalreduction vielfachen Schwindel, natürlich zum Vortheil der eingeweihten Finanzbarone und behufs Ausbeutung der kleinen Speculanten nach sich ziehen würde. Es ist vorauszusetzen, daß unter diesen Umständen mannichfache Hauffe-Operationen in diesem Effect stattfinden möchten, die sich natürlich, da sie auf reiner Willkür beruhen, aller Vorberechnung entziehen. Anzunehmen ist, daß die eingeweihten Bankhäuser das Fett abschöpfen werden und die Anstalt selbst, wie gewöhnlich, nur zu hohen Coursen die Actien von den betreffenden Händen einthun wird. In einem so anomalen Staate wie Oesterreich ist für die Millionaire immer viel zu verdienen.

Berlin war für schwere Eisenbahnen stark rückgängig, namentlich für Oberschlesische, obgleich die Mehreinnahme für Mai sich noch glänzend gestaltete, namentlich wenn man berücksichtigt, daß im Mai 1867 der Güterverkehr auf der Hauptbahn bereits um die enorme Summe von hunderttausend Thalern zugenommen hatte. Der Getreidetransport aus Ungarn ist im allmählichen Verlöschen begriffen, und es wird sich herausstellen, in wie weit andere Einnahmen die Ausfälle zu decken im Stande sein werden. Die Oberschlesische Bahn hat zwei kolossale Transportjahre hinter sich, welche durch den Getreideexport zuerst aus Galizien und dann aus Ungarn die Einnahmen in immer steigendem Maße enorm in die Höhe schnellten. Desto interessanter würde die Gestaltung der Verkehrsverhältnisse im zweiten Semester des laufenden Jahres und weiterhin sein. — Die Einzahlung auf die Effecten (Actien und Stammprioritäten) der Halle-Subener Bahn (13 1/2 Millionen Thaler) ist ausgeschrieben. — Die Berliner Börsenzeitung hatte vor einigen Monaten die Nachricht verbreitet, daß ein großer Theil der Actionaire der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn die Abnahme der neuen Actien versäumt habe, und dabei die Zahl der Säumigen auffallend hoch beziffert, was indeß, da derartige Fälle häufig vorkommen, nicht den Schein offener Unwahrheit an der Stirn trug. In dem jetzt erschienenen Geschäftsbericht der Verwaltung heißt es indeß, daß der allergrößte Theil der neuen Actien gezeichnet worden sei und nur eine kleine Anzahl von Actionairen hat präcludirt werden müssen. Man ersieht daraus wiederum, wie wenig Glauben die Angaben des Berliner Blattes verdienen. Das Bauproject durch die Altmark nach Harburg zu hat unter den gestellten Bedingungen die Concession der Regierung nicht erhalten und ruht seitdem. — Von der Concession der Concurrenzbahn Magdeburg-Zerbst, welche ihrer Zeit von der Berliner Börsenzeitung mit so vielem Clat angekündigt wurde, ist es augenblicklich ganz still. Freilich läuft die gesetzliche Concurrenzfähigkeit der Magdeburg-Leipziger bald ab.

In den Zeitungen treiben sich vielfache illustrierte Reclamen der im Bau begriffenen Märkisch-Bosener Bahn umher, deren zukünftige Rentabilität wir zwar durchaus nicht bestreiten wollen, bei deren Würdigung indeß das Publicum gut thun wird, nicht so viel auf die hochtönende Phrase „Mitteldeutsche Eisenbahn“ zu geben, sondern vor Allem die im Bereiche der Bahn selbst liegenden Verkehrsquellen ins Auge zu fassen. Die Berliner Börsenzeitung verbreitet die curiose Nachricht, daß die russische Regierung beschlossen habe, bei künftig auszugehenden Eisenbahnprioritäten ihre Zinsgarantie erst von dem Beginn der Eröffnung der Bahn zu datiren. Die Nachricht ist um so unverständlicher, da die Veranschlagung des Capitalbetrags die Zahlung der während der Bauzeit zu zahlenden Zinsen natürlich stets berücksichtigt, und also, falls die Papiere untergebracht worden, die Regierung gerade während der Bauzeit gewiß keine Inanspruchnahme riskirt. Nach Londoner Berichten hat man dort seit langer Zeit mannichfache Versuche von verschiedenen Seiten gemacht, weitere russische

Eisenbahnactien
mehr ohne
einer Häuser
prioritätsanle
Aus Neu
Ertragnisse
sch constan
Die dies
nahme des
ieselbe 1,2
550,000 Th
nahm das
französischen
gleich verr
Der Wechsel
gekommen;
der Baarvor
Eisenbahnen
schlesische ha
höheres t
die Cosel-
Märkische
13,000 Th
Berlin-Har
Anhalter ei
Karl-Ludwi
war der W
diese Bahn
von 81,00
transporte.
auch nur e
von 55,00

In Fo
an den b
nach Lei
regelmäßig
ihre Zufu
meine Be
daraus e
51 der
anstatt n
zu reisen.
Die
daher au
ihren Gef
Montag
Reunion
in dieser
Monta
welcher
Schützen
par sch
20. Ma
Mühlens
der Mit
besitzer
zusamm
des Co
beröffnen
Bunsch

Eine
Un
Stadt
regen
Es ha
Laien
Eiser
Ziele
nun i
pfang
Seleg
um n
gesam
Insti
ermü
Ref
Me
Wof
aus
Straß

Eisenbahnactien und Obligationen an die Börse zu bringen, bisher ohne Erfolg. In Deutschland hat die russische Regierung bereits haben Frankfurter, Amsterdamer und Berliner Häuser die Unterbringung einer neuen russischen Eisenbahnprioritätsanleihe im Betrage von zwölf Millionen übernommen. Aus New-York wird eine dreißigprocentige Verminderung des Ertragnisses der Einkommensteuer gemeldet. Das Goldagio hält sich constant um 40 % herum.

Die diesmaligen Bankausweise zeigen fortgesetzt eine starke Abnahme des Wechselportefeuilles. Bei der Preussischen Bank betrug dieselbe 1,230,000 Thlr., während auch der Lombard sich um 550,000 Thlr. verminderte. Bei der Oesterreichischen Nationalbank nahm das Wechselportefeuille um 2,657,000 Fl. ab. Das der französischen Bank erfuhr einen Rückgang von 8,569,000 Francs; zugleich verminderte sich der Notenumlauf um 13,651,000 Francs. Der Wechselvorrath der Englischen Bank schmolz um 441,000 £. Der Notenumlauf um 690,000 £., während zugleich der Baarvorrath um 235,000 £. wuchs. Die Mai-Einnahmen der Eisenbahnen lieferten theilweise sehr günstige Resultate. Die Oesterreichische hatte auf ihren drei Hauptlinien ein Plus von 93,000 Thlr.; die Casel-Oberberger ein Plus von 46,000 Thlr., die Bergisch-Märkische von 95,000 Thlr., die Stettiner Hauptbahn von 13,000 Thlr., die Schweidnitz-Freiburger von 5000 Thlr., die Berlin-Hamburger von 3000 Thlr. Dagegen hatte die Berlin-Anhalter eine Mindereinnahme von 26,300 Thlr. Die Galizische Karl-Ludwigsbahn erfuhr ein Minus von circa 550,000 Fl., in dem die Mai im vorigen Jahre ein ganz besonders günstiger für diese Bahn gewesen. Das wöchentliche Plus der Franzosen von 81,000 Fl. documentirt die rasche Abnahme der Getreidetransporte. Das Mehr der Lombarden von 414,000 Francs ist auch nur ein mäßiges. Die Mai-Einnahme der Berlin-Börlitzer von 55,000 Thlr. ist noch sehr schwach.

Saatmarkt zu Leipzig.

In Folge der vom Gründungscomité ergangenen Aufforderung an den betheiligten Handelsstand Deutschlands und Oesterreichs, nach Leipzig zum Saatmarkt zu kommen, haben fast alle regelmäßigen Besucher des früheren Cöthener Saatmarkts schriftlich ihre Zusage gegeben, fortan hier zu erscheinen, und welche allgemeine Betheiligung zu erwarten sein darf, wird am Deutlichsten daraus erhellen, daß an der Berliner Del- und Productenbörse 51 der namhaftesten Firmen die Zusicherung gegeben haben, anstatt nach Cöthen, von jetzt ab nach Leipzig zum Saatmarkt zu reisen.

Die Berliner Del- und Producten-Commissionaire machen daher auch schon in ihrem letzten Wochenbericht vom 13. Juni ihren Geschäftsfreunden bekannt: „daß die in der Regel am ersten Montag des Juli auf dem Cöthener Saatmarkt stattfindende Reunion der am europäischen Landesproductenhandel Betheiligten in diesem Jahre zum ersten Male auf dem in Leipzig zum Montag den 6. Juli ausgeschriebenen Saatmarkte, welcher von 9 Uhr Morgens an in den Räumen des dortigen Schützenhauses abgehalten wird, stattfindet. Der Gedanke dazu war schon früher angeregt und gelangte in dem hier am 18. bis 20. Mai versammelt gewesenen Vereine deutscher Müller und Mühlen-Interessenten aufs Neue zur Sprache. Ein Comité aus der Mitte des sächsischen Kaufmannstandes, der Mühlen- und Gutsbesitzer ist zum Zweck der Gründung des Saatmarktes in Leipzig zusammengetreten, hat die Zustimmung der regelmäßigen Besucher des Cöthener eingeholt und erhalten, und demnächst Einladungen veröffentlicht, denen der hiesige Handelsstand auf ausdrücklichen Wunsch seiner auswärtigen Freunde Folge leisten wird.“

Eine Matinée im Replerschen Musik-Institut.

Unter den renomirtesten musikalischen Lehranstalten unserer Stadt figurirt mit vollem Recht auch das seit Jahren schon sich regen Zuspruchs erfreuende Institut des Herrn Hermann Repler. Es hat seine Tendenz, ein Conservatorium der Musik für gebildete Laien und kunstfreundliche Dilettanten zu werden, jeder Zeit mit Eifer und Hingebung verfolgt, und darf sich rühmen, nun am Ziele zu stehen. Die dort ihre musikalische Ausbildung, womit sie nun im Familienkreise sich und Andern das Leben verschönen, empfangen haben, zählen bereits nach Hunderten, und man muß nur Gelegenheit finden, Urtheile der Eltern von Zöglingen anzuhören, um wahrzunehmen, daß allseitig die größte Zufriedenheit mit der gesammten Einrichtung, der Methode und den Lehrkräften des Institutes herrscht. Unter den letzteren nimmt der thätige, unermüdbare, für seine Schöpfung begeisterte Leiter des Ganzen, Herr Repler selbst, so wie seine höchst talentvolle Tochter, Fräulein Melanie Repler, eine bevorzugte Schülerin des Altmeisters Moscheles, die erste Reihe ein.

In den für ihre Zwecke außerordentlich günstig gelegenen und ausgestatteten Räumen der Anstalt, Hohmanns Hof auf der Petersstraße, 3. Etage, fand am Sonntag (14. Juni) Vormittag eine

Matinée statt, zu der sich ein zahlreiches, besonders gut bürgerlichen Familien entstammendes Publicum eingefunden hatte. Allgemein war die Anerkennung des Geleisteten und namentlich fand eine junge, stimmbegabte und empfindungsreiche Sängerin (Fräulein Franke), so wie der durchweg exacte und harmonische Vortrag der Ouverture zu Rossini's „Semiramis“, arrangirt von Czerny für 8 Pianofortes zu je 4 Händen, lautesten Beifall. Die sämtlichen zwanzig jetzt in der Anstalt benutzten Flügel und Harmoniums sind Erzeugnisse der bedeutenden und des solidesten Rufes sich erfreuenden Fabrik von Hölling & Spangenberg in Zeitz, deren Mitbesitzer, Herr Spangenberg, persönlich zugegen war und dem Zuhörerkreise sich auch als selbst ausübender Künstler, d. h. als gediegener Cellist vorführte.

Dr. Emil Kneschke.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Se. Maj. der König von Preußen ist am 15. nach Schlesien abgereist und am Nachmittage bereits auf dem Schlosse Fürstenstein bei dem Fürsten v. Pleß eingetroffen.

Sicherem Vernehmen nach hat sich Graf Bismarck, dessen Abreise auf seine Besitzung Barzin (in Pommern) am 15. erfolgt ist, die Contrasignatur in Bundesangelegenheiten auch während seines Urlaubs vorbehalten. Seine Stellvertretung im Vorstehe des Bundesraths führt bis zum Reichstagschluß der königl. sächsische Staatsminister Frhr. v. Friesen, welcher auch den Feierlichkeiten beim Schlusse des Reichstags im weißen Saale des königl. Schlosses vorstehen wird.

Obgleich es zwischen Bundesrath und Reichstag noch zu keiner Einigung über die Verantwortlichkeit der Bundesschulden-Beamten gekommen ist, ist nun doch eine Bundesanleihe von 10 Mill. Thalern für die Marine zu Stande gekommen, und zwar auf dem Wege des Compromiß. Die preussische Regierung ist nämlich auf den Gedanken gekommen, die Verwaltung der Anleihe der Hauptverwaltung der preussischen Staatsschulden zu übertragen, womit sich zunächst der Bundesrath, also die übrigen Bundesregierungen, einverstanden erklärten. Nur je drei Mitglieder werden aus dem Bundesrath und dem Reichstag für die Bundesschulden-Commission gewählt, wie dies ja alle Kammern ihren Staatsschuldenverwaltungen gegenüber thun, und die „Nat-Ztg.“ hat so unrecht nicht, wenn sie sagt: „Der Bundesrath setzt sich sonach auf den Platz des Herrenhauses und wird dem Schicksal, mit letzterem verglichen zu werden, von nun an nicht entgehen. Ihm wird es vielleicht noch scheinen, daß der Reichstag unter diesen Umständen zu keiner zweiten Anleihe Lust behalten werde, und insofern ist der Wiederholung von Anleihen zur Beruhigung Aller, die solche nicht lieben, für jetzt ein Riegel vorgeschoben worden. Aber eine beachtenswerthe Erscheinung ist es doch, daß die Kleinstaaten sich dazu verstanden haben, einer preussischen Staatsbehörde Bundesgeschäfte zu übertragen, anstatt zur Besorgung dieser Geschäfte eine Bundesbehörde zu bestellen. Sie beschwichtigen lieber die einzelnen Forderungen der preussischen Regierung durch Zugeständnisse, als daß sie dem Reichstage auch nur den kleinsten Aufschwung gönnen. Der Ausbau der Bundesverfassung im parlamentarischen Sinne ist nicht ihre Sache. Sie zeigen auch Dem, der es noch nicht wußte oder wissen wollte, was für ein schwieriges oder unmögliches Ding ein parlamentarischer Bundesstaat ist, der aus Monarchien zusammengesetzt werden soll.“

Interessant ist, was in der am 15. Juni stattgehabten Verhandlung des Reichstages über die Bundesanleihe zu Marinezwecken der Abg. General v. Moltke gesagt hat: Auch er sehe, wie jeder vernünftige Mensch, die enormen Ausgaben für Kriegszwecke lieber zu Friedenszwecken verwendet. Auf dem Wege der internationalen Verhandlungen werde dies aber nicht erreicht werden. Im Herzen Europa's müsse sich eine Macht bilden, welche, ohne selbst erobernd aufzutreten, so stark sei, daß sie Anderen den Krieg verbieten könne. Diese Macht müsse das geeinigte Deutschland sein... Auch beim Militair verfolge man die Erfindungen der Wissenschaft. Dieselben müssen aber kriegsfertig gemacht werden. Das Zündnadelgewehr sei nach 20 Jahren erst zu einer brauchbaren Waffe gemacht, deshalb bedürfe es sowohl der Beobachtung der auswärtigen Erfindungen wie der heimischen Proben. Wenn man sage, daß die Geschosse schließlich alle Panzer durchschlagen werden, so würden seines Erachtens doch noch zwei Kriege (!) zur Entscheidung dieser Frage erforderlich sein. In diesen Kriegen bedürfe man aber noch der Panzer und Befestigungen. Unsere Nachbarn (schließt Redner) wissen, daß wir sie nicht angreifen wollen, sie sollen sich aber auch dessen bewußt werden, daß wir uns nicht angreifen lassen. Dazu bedürfe es einer starken Armee und Flotte. Er vertraue in dieser Frage dem Patriotismus des Hauses.

Den neuesten Nachrichten aus Serbien zufolge haben sich unter den Candidaten für den erledigten Thron des Fürsten Michael augenblicklich die günstigsten Aussichten für den jungen Verwandten des Fürsten, Milan Obrenowitsch, eröffnet. Sowohl der Kriegsminister in einem an die Armee gerichteten Manifest, als auch der Gemeinderath von Belgrad haben denselben, auf

Grund einer angeblichen Willenserklärung des verstorbenen Fürsten, als dessen Nachfolger „proclamirt“, und diese „Proclamation“ soll von der Armee und der hauptstädtischen Bevölkerung günstig aufgenommen worden sein. An sich bilden diese Kundgebungen vielleicht einen Eingriff in die Befugnisse der National-Versammlung, deren Zusammentritt schon für den 2. des nächsten Monats angekündigt wird, und der die Wahl des Thronnachfolgers zusteht. Aber bei den Zuständen in Serbien ist es für die Ruhe des Landes vielleicht am besten, wenn die angesehenen Staatsmänner und die einflussreicheren Kreise jede unnütze Rivalität um den Thron sofort abschneiden. Allerdings wird im Falle jener Wahl eine Regentschaft nötig, denn der junge Milan Obrenowitsch ist im August 1855 geboren und ein Sohn von Milosch Obrenowitsch, einem Cousin des gegenwärtig ermordeten Fürsten Michael, und von Marie Obrenowitsch, deren Name zur Zeit des Sturzes des Fürsten Kusa von Rumänien mehrfach in der Oeffentlichkeit genannt wurde. Der junge Milan Obrenowitsch wurde auf Kosten des Fürsten Michael in Paris bei Professor Hunt erzogen, und der Fürst soll in der That Schritte für dessen eventuelle Nachfolge gethan haben. In jüngster Zeit sollen dieselben inzwischen durch die Bemühungen seiner gleichzeitig mit ihm ermordeten Cousine Anca Constantinovich in den Hintergrund getreten sein, welche die Wiedervermählung des Fürsten mit ihrer Tochter Katharina gewünscht habe. Wie bereits gemeldet, hat sich der junge Milan Obrenowitsch in Begleitung hervorragender Persönlichkeiten der serbischen Colonie in Paris von da schon auf den Weg nach Belgrad begeben, und es ist zu vermuthen, daß seine persönliche Anwesenheit dort dazu beitragen werde, bei den sich schon für ihn geltend machenden Sympathien den Ausschlag zu geben. Wiener Blätter wollen wissen, daß auch sein Rival, der neulich erwähnte Alexander Karageorgiewich aus Böhmen in Ungarn, seinem bisherigen Aufenthaltsorte, nach Belgrad abgereist sei. Diese Nachricht klingt inzwischen um so unwahrscheinlicher, als in der serbischen Hauptstadt neuerlich in ziemlich bestimmter Weise die Behauptung aufgetreten ist, daß die Ermordung des Fürsten Michael von Anhängern der Familie Karageorgiewitsch angezettelt worden sei. Was die Persönlichkeiten der directen Urheber des Mordes betrifft, so bezeichnet der Wiener „Wanderer“ den älteren Radawanovich als früheren Gymnasial-director in Belgrad, von seinen mitbetheiligten Söhnen sei der eine Ingenieur, der andere Advocat gewesen.

Leipzig, 16. Juni. Heute früh um 4 Uhr traf mittels der Thüringer Bahn die Großfürstin Maria von Rußland, Schwester des regierenden Kaisers und in zweiter Ehe mit dem Grafen Gregor Stroganoff vermählt — ihr erster Gemahl war der im Jahre 1852 verstorbene Herzog Maximilian von Leuchtenberg — nebst Prinzessin Tochter Olga von Baden-Baden hier ein. Auf dem Bahnhofe hatte sich in Begleitung des hiesigen kaiserlich russischen Staatsraths und Generalconsuls tom Have der gestern von Berlin hier angekommene Gemahl der Großfürstin eingefunden und geleitete dieselbe nach herzlicher Begrüßung nach dem Hotel zur Stadt Nürnberg. Der hiesige Aufenthalt der hohen Gäste, welche sich sodann nach Karlsbad begeben, ist auf einige Tage festgesetzt. Im Gefolge der Großfürstin befindet sich u. A. der kaiserliche Staatsrath und Hofmeister von Boggenpohl.

Leipzig, 16. Juni. Liebhabern und Kennern italienischer Instrumente wird es interessant sein zu erfahren, daß in dem Octett von Mendelssohn, welches in dem großen Concert nächsten Donnerstag zur Aufführung gelangt, folgende ausgezeichnete Instrumente gespielt werden: zwei Violinen ersten Ranges von Stradivarius und je eine dergleichen von Joseph Guarnerius del Jesu und von Paolo Mazzini; ferner eine Viola von Peter Guarnerius und eine dergleichen von einem ungenannten italienischen Meister; endlich ein Violoncell von Nicolaus Amati und eins dergleichen von Paolo Mazzini.

Leipzig, 16. Juni. So eben erfahren wir, daß dem um das Leipziger Elementar-Schulwesen hoch verdienten Lehrer Adolf Klauwell für das von ihm verfaßte Buch: „Das erste Schuljahr“, welches bei der allgemeinen Ausstellung zu Paris im vorigen Jahre durch eine ehrenvolle Erwähnung ausgezeichnet wurde, durch das hohe Königl. Sächs. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts als Zeichen der Anerkennung ein Diplom überfandt worden ist.

Leipzig, 17. Juni. Die Firma Quandt & Mangelsdorf dürfte zu denjenigen gehören, welche sich durch ein ständiges Arbeitspersonal auszeichnen. Heute feiert der Cigarrenarbeiter Heinrich Müller das 25jährige Jubiläum seines Eintritts in das genannte Haus, nachdem er in den verflossenen fünf Jahren bereits vier Vorgänger gehabt hat; im Herbst d. J. steht das sechste Jubiläum in Aussicht. Der Chef des Hauses, Herr Otto Mangelsdorf, zeichnet sich vor vielen anderen Arbeitgeberern dadurch aus, daß er an den Lebensereignissen seiner Arbeiter stets regen Antheil nimmt und keine solche Gelegenheit vorübergehen läßt, ohne sich wenigstens indirect dabei zu betheiligen. Jedem der erwähnten Jubilare hat er ein ansehnliches Geldgeschenk verabreicht und giebt außerdem alljährlich sämmtlichen Arbeitern eine größere Festlichkeit, bei der in der Regel das herzlichste Einvernehmen

zwischen Principal und Arbeitern herrscht. Wir haben es unsere Pflicht gehalten, darauf aufmerksam zu machen, denn: dem Ehre gebührt!

Leipzig, 16. Juni. Ein neuer Komet wurde am 13. Juni gegen Mitternacht von dem Astronomen Herrn Winnecke, z. Z. in Karlsruhe, entdeckt und hier beobachtet. Juni 14 um 11 Uhr 15 Min. 44 Sec. mittl. Leipz. Zeit 3 Uhr 14 Min. 17 Sec. gerader Aufsteigung und in 48 Grad 13 Min. 47 Sec. nördlicher Abweichung. Der Komet bewegte sich täglich etwa 8 Zeitminuten in gerader Aufsteigung und 1 Grad nach Norden und steht in diesen Tagen nicht sehr weit von dem hellsten Stern im Sternbilde des Perseus entfernt, ist aber mit Fernröhren zu sehen.

Leipzig, 16. Juni. Künftigen Sonntag wird der hiesige Bienenzüchter-Verein eine Ausstellung in der goldenen Säge veranstalten, und es werden dabei alle Bienenfreunde Gelegenheit haben, die Thätigkeit eines Vereins zu bewundern, der trotz seines kurzen Bestehens dennoch schon so erhebliche Resultate erzielt hat. Vor kurzer Zeit war es uns bereits einmal verfallen, einer Versammlung und Excursion des Vereins beizuwohnen und ein Urtheil darüber der Oeffentlichkeit zu übergeben; wir glauben auch jetzt wieder das Publicum um so mehr auf die Ausstellung aufmerksam machen zu müssen, als letztere selbst Gelegenheit geben wird, auch das Interesse des Laien zu gewinnen. Die Gegenstände werden, soviel wir hören, in allerhand Bienenzüchter-Geräthschaften und dem Aehnlichen bestehen, und es soll sich an die Ausstellung eine Verloosung anschließen.

Leipzig, 16. Juni. Die hiesige Seidenzucht hat bereits in ihren Anfängen ein reges Leben hervorgerufen, einen Erwerbszweig, der schon lange nicht mehr bekannt war, nämlich den Handel mit Maulbeerlaub. In diesen Tagen waren wir auf dem Dresdner Bahnhofe und sahen eine Menge Körbe ankommen, worin wir Fische oder dergleichen vermutheten, bei genauerer Besichtigung jedoch oben erwähntes Laub fanden, was uns denn auch veranlaßte, dem Empfänger, Herrn Dressel im Waisenhaus, einen Besuch abzustatten, da wir französische und italienische Züchter schon früher mit großem Interesse beobachtet hatten. Uns frappirten wirklich die hohen gut gelüfteten Räume, die Saubereit der ganzen Umgebung, die so sehr fogar vor vielen Musteranstalten in den oben erwähnten Seidenbaustaaten sich auszeichneten. Die Raupen sind gut genährt und anscheinend im vollsten Gedeihen begriffen; mehrere Spinnhütten sind bereits geleert, um anderen Ankömmlingen Platz zu machen, weil die Schmetterlinge schon das Cocon durchbrechen; die Zucht beträgt nach unserem Ueberschlag 3—400,000 Raupen, schon ein hübscher Anfang zur sächsischen Seidenzucht. Man sieht die Entwicklung des Seidenwurmes hier von seinem Ei bis zum Einpuppen in das Cocon und die Schmetterlinge, ja schon diesjährige Eier (Graines). Herr Dressel klagte übrigens über die Vertheuerung des von auswärts erhaltenen Laubes, da die Körbe ein so verschiedenes Gewicht enthalten für einen Korb mit 52 Pfund oder 60 Pfund muß bereits die Fracht für einen Centner bezahlt werden, für einen Korb mit 20 Pfund die eines halben Centners. Dennoch giebt Herr Dressel im Interesse der guten Sache das Laub per Pfund für 6 Pfennige an seine Kunden ab, wo ihm selbst natürlich kein Nutzen bleibt. Wir sahen mehrere Fiaces und Equipagen halten, worin Damen und Herren eigenhändig, wie man uns sagte, alltäglich sich Laub holen, ein Zeichen, daß die schöne Industrie auch, durch Frauenhände gepflegt und gehegt, die beste Aussicht zum Prosperiren hat.

Leipzig, 16. Juni. Einen eigenthümlichen Kampf gab es heute Nachmittag in einem Hause des Neutirchhofs: ein Mann wurde dort, obwohl er heftig widerstrebte und sich loszumachen suchte, von vier oder fünf Frauen so lange festgehalten, bis infolge der inzwischen gemachten Meldung Polizei erschien und nach erhaltener Auskunft den von dem schwächeren Geschlecht überwundenen Gefangenen abführte. Die Umstände, welche letzteren in seine peinliche Lage gebracht hatten, waren allerdings wohl geeignet gewesen, die Rache des weiblichen Geschlechts herauszubekommen. Schon am heutigen Morgen nämlich hatte der Mann, wie bereits früher zu öfteren Malen, seine Ehefrau, mit der er in obigem Hause wohnt, in der gröblichsten Weise geschlagen, ihr das Kleid zerrissen und sie sonst mißhandelt. Nachmittags war er dann abermals und jedenfalls mit nicht zärtlicheren Gefühlen für seine Ehefrau vor dem Logis erschienen; die Frau hatte ihm aber letzteres nicht geöffnet, und da er deshalb Spektakel machte, so hatten ihn nunmehr, um die ihrem Geschlechte zugesagte Unbill zu rächen, andere Hausbewohnerinnen in der bezeichneten Weise in Beschlag genommen.

Gestern Abend war mehrfach in der Stadt das Gerücht verbreitet, daß in der Thomasmühle ein Schadenfeuer ausgebrochen sei; selbst mehreren Feuerwachen ist eine entsprechende Meldung gemacht worden. Das Gerücht entbehrt indeß jeder tatsächlichen Begründung und mag wohl daraus entstanden sein, daß von der Dampfesse der gedachten Mühle der Rauch gestern Abend ziemlich tief niedergegangen, außerdem aber eine Spritze auf dem Rückwege von einer Probe begriffen, in der Nähe der Mühle vorüberpassirt war.

Leipzig
allein
bringen,
brüde
gel aus rei
dies kon
te in der
treuer
die unt
da mengten
ein, geboten
mit frischem
tränken.
auf den
und nach
läge zu w
der kam di
ber gewiß i
nem Jeden
wert den e
tagtäglich
ang zuzufül
Leipz
Leipzig
Freimark
eine bedente
iditische
rief von
iger als ein
mancher Gef
eporen.
Lauf
er handarb
für sich
stellte sich
den zu e
es Uhr. G
in diesem
werden, w
Möglichkeit
lungen, d
on hier zu
Morgenstun
wegen gleich
Fro
werden die
den Umge
für Na
auf auf
zumal kar
ang fahren
das werth
ung von
nach dem f
em man f
warte Sal
gebühre
heiten ur
amen in
Handstein
ald nach
ner und
nigt und
berisch n
berisch r
den beq
hshburg
qt, wo d
randlich
hans zur
* Z
wante au
es produ
colter i
des un
em nun
eiles ge
er Letz
men ha
laterau
ur, so
Span
nige E
jetzt i
en fu
den Zu
stimm

Leipzig, 16. Juni. Daß das Verbrechen der Thierquälerei allein darin besteht, den Zugthieren unmenschliche Schläge zu bringen, sondern ganz besonders auch darin, daß man bei der drückenden Hitze den Durst der armen Thiere in der Regel aus reiner Bequemlichkeit zu einer empörenden Höhe steigen läßt, dies konnte man vorgestern Vormittag an einem Milchfuhrer in der Centralstraße wahrnehmen. Das leuchtende Zugthier, ein treuer Hund, vermochte nicht mehr weiter zu kommen, so daß die unbarmherzigen Schläge des Besitzers nichts erzielten. Da mengten sich einige, die Thierquälerei beobachtende Herren, geboten dem Führer Einhalt und zwangen ihn, ein Gefäß mit frischem Wasser herbeizuschaffen und erst das arme Geschöpf zu tränken. Das Gefäß ward von dem verschmachtenden Thiere auf den Boden geleert, und als dies geschah, that der brave Hund nach wie vor seine Schuldigkeit, ohne erst auf die Stockschläge zu warten, die ihm vorher so reichlich zugebracht wurden. Aber kam dieser Fall nicht zur Kenntniß der Behörde, wir glauben aber gewiß im Sinne unserer Einwohnerschaft zu reden, wenn wir jedem Jeden es zur Pflicht machen, in solchen oder ähnlichen Fällen dem ersten besten Diener der Behörde herbeizurufen und ihn tagtäglich sich wiederholenden Roheiten einer verdienten Ahnung zuzuführen.

Leipzig, 16. Juni. Sehr häufig tragen Briefe, welche nach Leipzig nach Reudnitz mit der Post gesendet werden, eine Freimarke für einen Groschen. Dieser Groschen enthält eine bedeutende Verschwendung, denn Reudnitz gehört mit zum sächsischen Postbezirk und es kostet deshalb ein einfacher Brief von Leipzig dahin nur $\frac{1}{2}$ Ngr., nicht mehr und nicht weniger als ein Stadtpostbrief. Durch Beachtung dieser Notiz dürfte jeder Geschäftsmann u. a. allmählich eine Anzahl halber Neugroschen sparen.

Lausitz, 15. Juni. Am 10. d. Mts. Nachmittags ging ein Handarbeiter Haubold aus Liebertwolkwitz nach Belgershain, um für sich und einen seiner Freunde Holz zu bezahlen. Zu ihm stellte sich auf diesem Wege ein Unbekannter, dem er sein Vorkommen zu erkennen gab und ihm dabei mittheilte, daß er etwa 100 Thlr. Geld bei sich führe. Kurz vor Belgershain ist Haubold mit diesem Unbekannten mit Steinschlägen räuberisch überfallen worden, wobei es ihm jedoch gelang, zu entkommen. Der Wichtigkeit des Gensdarm Schiemang in Liebertwolkwitz ist es gelungen, den Thäter in der Person des Schneidergesellen Kögler hier zu entdecken und am gestrigen Sonntage in der frühesten Morgenstunde zur Haft zu bringen. Kögler hat bereits früher wegen gleichen Vergehens eine zehnjährige Zuchthausstrafe verbüßt.

Frohburg, 15. Juni. Nur wenigen Bewohnern Leipzigs werden die Städte Frohburg und Köhren mit ihren freundlichen Umgebungen bekannt sein, und doch haben dieselben namentlich für Naturfreunde so viel Anziehendes, daß man angelegentlich darauf aufmerksam machen kann. Der Wege dahin sind mehrere. Einmal kann man früh auf der westlichen Staatsbahn bis Altenburg fahren und über Münga, wo die Polnische Hütte eines Bergwerks werth ist, durch die herzoglich altenburg'sche Leine, eine Waldung von mehreren Tausend Aclern, über Altmörbitz und Pflug nach dem freundlichen Lindenvorwerk wandern. von da aus, nach dem man sich durch ein kräftiges Frühstück und das rühmlichst bekannte Sahliser Bier gestärkt, auch dem kleinen See mit Gondeln die gebührende Aufmerksamkeit gewidmet hat, die Muster-Wirthschaften und Gärten von Sahlis und Rüdigsdorf, die Thurmruinen in Köhren und das altehrwürdige interessante Schloß Waldstein besuchen, sodann aber den Waldweg durch den Streitenberg nach dem gastlichen Jägerhause einschlagen, wo man bei guter und aufmerksamer Bewirthung im Waldesschatten sich verweilt und so disponirt, daß man gegen 9 Uhr von Borna über Köhren nach Leipzig zurückkehren kann. — Die andere Tour über Köhren nach Borna und Frohburg ist namentlich für den Einzelnen bequemer, da er die Postverbindung zwischen Borna und Frohburg benutzen kann. Wer zu dieser Partie, welche gerade jetzt, wo die Kirchen zu reisen beginnen, besondere Reize hat, einen freundlichen Tag wählt, wird sicherlich mit dem Vorsatze nach Leipzig zurückkehren, dieselbe so bald als möglich zu wiederholen.

Dresden, 15. Juni. Gestern Abend gegen 9 Uhr stürzte auf der Vogelwiese ein großes Unglück sich ereignen. Es producirte sich nämlich die berühmte Seiltänzer-Gesellschaft unter u. Weizmann auf der Vogelwiese, wozu ein 80 Ellen langes und 200 Ellen langes Thurmseil aufgespannt war. Nach nun alle Vorsichtsmaßregeln im Betreff der Spannung des Seiles getroffen worden waren, auch der Künstler sich bereits auf dem Leiter auf das Seil begeben hatte und eben im Begriff war, den halbbrecherischen Weg anzutreten, riß mit einem Male das Seil, welches an der hohen Säule und am Boden befestigt war, so daß die Säule sich wie eine Ruthe bog und das Seil die Spannung verlor. Entsetzen durchbelebte alle Herzen, denn nur wenige Schritte durfte der Künstler bereits gethan haben, so wäre er jetzt unrettbar in die Tiefe gestürzt. Glücklicher Weise traf er jedoch fürchtbare Fall nicht ein; aber der Schreck war den zahlreich anwesenden Zuschauern doch so ins Blut gegangen, daß sich die Massen allmählich auflösten.

In der letzten Monatsversammlung des Aerztlichen Zweigvereins in Dresden wurden in Bezug auf die Trinkwasser-Frage folgende Anträge gestellt: 1) Daß von den betheiligten Behörden eine wissenschaftliche Commission niedergesetzt werde mit dem Auftrage, den Zustand des Untergrundes und der Brunnenwässer Dresdens in geognostischer, chemischer und sanitätsärztlicher Hinsicht, nöthigenfalls durch Bohrversuche, jedenfalls durch chemische Analysen zu untersuchen und in Zukunft fortwährend zu überwachen. 2) Daß dieselbe oder eine andere wissenschaftliche Commission beauftragt werde, baldigst über die in der Umgebung Dresdens auffindbaren trinkbaren Quellwässer Nachforschungen anzustellen. 3) Daß beiden Commissionen aufgetragen werde, spätestens binnen Jahresfrist endgültig Bericht zu erstatten. 4) Daß, falls die Ergebnisse beider Commissionen den von uns aufgestellten Ansichten entsprechen, schleunigst Maßregeln getroffen werden, um Dresden für die Dauer mit reinem, trinkbarem Quellwasser aus der Umgegend zu versorgen.

Ueber das (bereits kurz erwähnte) Stiftungsfest des Lassalle'schen Arbeitervereins in Chemnitz bringt das dortige Tageblatt ein sehr anerkennendes Referat, in welchem es u. A. heißt: Wir können nicht unterlassen ausdrücklich zu constatiren, daß die gehaltenen Reden von einem ganz anderen Geiste gezeugt waren, als dem, welchen man gewöhnt ist, in Folge früherer Vorgänge, dem Lassallianismus unterzustellen. Die Versammlung, das ganze Fest ist in einer Weise verlaufen, die wir lobend anerkennen müssen und die ein sehr bereedtes Zeugniß für die Wandelung innerhalb des Vereines ablegt. Nicht eine aufgewühlte, fanatisirte, sondern eine begeisterte, von der sich gestellten Aufgabe tief ergriffene Menge haben wir gefunden, in der eine klarere Anschauung in sichtlichem Fortschreiten begriffen und die unter den Einfluß einer klugen, sachgemäßen Disciplin gebracht ist. Die verschiedenen Ansprachen legten die Fortschritte und Errungenschaften dar, welche der Verein bis jetzt gemacht habe, forderten zu treuem Festhalten und weiterem unerschrockenen Vorwärtsgang auf und entsprachen einem Programm, welches wir kurz in die Worte fassen können: „durch muthige Ausdauer und festes Zusammenhalten gelangen wir mit Hilfe des errungenen allgemeinen Wahlrechtes zur politischen Freiheit und Gleichberechtigung, zur Anerkennung der Menschenrechte und mit dieser zu einer socialen Umgestaltung, die dem christlichen Gebote entspricht: liebe deinen Nächsten als dich selbst! — Dieses hoffen wir nach den Principien Lassalle's und auf den von ihm empfohlenen Wegen zu erreichen und wollen es mit allen uns zu Gebote stehenden, gesetzlich erlaubten Mitteln durch unsere vereinten Kräfte erstreben.“ ... Der Lassallianismus wird einen großen Läuterungsproceß durchzumachen haben, ehe er auf dauernde Erfolge rechnen kann, wir glauben ihn aber auf dem Wege zu dieser Läuterung und gründen darauf, auf seine Organisation und auf das Gewicht der Zahl seiner Anhänger unsere Meinung, daß er bereits zu einem sehr bedeutenden Factor unserer socialen Reformbestrebungen emporgewachsen ist.

In Chemnitz ist soeben eine interimistische Arbeits- und Versorgungsanstalt für der Verwahrlosung ausgesetzte oder bereits verfallene Schulkinder von den städtischen Behörden ins Leben gerufen worden.

Den Besuchern des vom 26. Juli dieses Jahres ab in Wien stattfindenden dritten deutschen Schützenfestes, welche sich durch eine Mitgliedskarte des deutschen Schützenbundes auf das Jahr 1868 oder durch die Festkarte für das dritte deutsche Bundesschießen legitimiren können, ist vom königlichen Finanzministerium dergestalt eine Vergünstigung gewährt worden, als die vom 23. bis 25. Juli auf den sächsischen Staatsbahnen gelösten Tagesbillets bis zum 3. August Gültigkeit zur Rückreise haben. — Desgleichen ist den sich legitimirenden Besuchern der im Juli in Altenburg stattfindenden Tonkünstler-Versammlung Gültigkeit der Tagesbillets vom 17. Juli bis mit 24. Juli zugestanden worden.

Von Seiten unserer Artillerie sind, wie der „Dr. Kurier“ mittheilt, zwei höhere Officiere nach Berlin abgegangen, um die fürs zwölfte Armeecorps neuangeschafften 180 Stück gezogenen Kanonen zu übernehmen. Bei den neuen Geschützen kommen die hölzernen Lassetten ganz in Wegfall und werden zur leichteren Handhabung der Geschütze durch eiserne ersetzt.

Verschiedenes.

Im gegenwärtigen Monat leben wir recht eigentlich in einer Zeit reicher Erinnerungen, denn viele Tage mahnen an bedeutungsvolle Ereignisse: 1757, den 18. Juni, Schlacht bei Collin; 1800, 14. Juni, Tod Klebers, Schlacht bei Marengo, Tod Desaix's; 1807, 14. Juni, Schlacht bei Friedland; 1815, 15. Juni, Gefecht bei Fleurus, 16. Juni, Schlacht bei Ligny, 16. Juni, Quatrebras, Tod des Herzogs von Braunschweig, 18. Juni, Schlacht bei Waterloo; 1859, 4. Juni, Schlacht bei Magenta, 12. Juni, Melegnano, 24. Juni, Solferino; 1866, 24. Juni, Schlachten bei Custozza, 26. Juni, bei Nachod, 27. und 28. Juni, Trautenau, 27. Juni, Langensalza, 29. Juni, Gitschin.

— Der Pastor Knat in Berlin, der vor voller Conferenz behauptete, er glaube daran, daß die Erde still stehe und die Sonne sich drehe, hat seiner Partei einen mächtigen Knax gegeben. Der alte Oberconsistorialrath Twisten sagte, auf dieses Wunder deutend, seinen Studenten im Collegium: „Glauben Sie nicht, daß Sie als Theologen das traurige Vorrecht haben, bornirt sein zu müssen.“ Andere preisen den Pastor glücklich, daß er das einjährige Freiwilligen-Examen nicht machen muß; denn er würde sicher durchfallen.

— Hoch klingt das Lied vom braven Mann! Zu Auch in Frankreich, der alten Augusta Asciorum, brach Feuer aus und griff schnell um sich. Aus einem brennenden Hause hörte man schreien: Rettet uns, Rettet uns! Herzerreißend war der Schrei einer Mutter: Rettet mein Kind! Der Erzbischof von Auch, der bis dahin mit den Löschenden gearbeitet, trat vor und rief: „Fünfundzwanzig Louisd'or Dem, der die Frau und das Kind aus den Flammen rettet!“ Mehrere Männer näherten sich den Flammen, traten aber wieder zurück. „Fünfundzwanzig Louisd'or Dem, der die Frau und das Kind aus den Flammen rettet!“ rief der Bischof von Neuem. Die Menge stand ergriffen in höchster, peinlichster Spannung. Keiner wagte sich an das Werk. Da nimmt der Erzbischof ein leinenes Tuch, taucht es in einen Eimer Wasser, umwickelt sich damit so gut es geht und besteigt die Brandleiter. Die Volksmenge fiel auf die Knie, betend und das Auge unverwandt auf den Erzbischof gerichtet. Er erreicht das in Flammen stehende Fenster, und von Flammen und Qualm umgeben stand am Fenster eine ergreifende Gruppe: der Erzbischof, die Mutter, das Kind. Er nahm das Kind, half der Frau, und die Rettung gelang. Unten angekommen riß er das halb verbrannte Tuch von seiner Schulter, kniete nieder und dankte Gott für die Rettung. Dann trat er zu der armen Frau. „Frau,“ — sagte er — „ich hatte 25 Louisd'or Dem versprochen, der Sie retten würde. Ich habe die Summe verdient und Ihnen will ich sie schenken.“

Kohlensaures Wasser

liefert bis zum größten Quantum frei ins Haus die Fabrik von Franz Volgt, Grimm. Steinw. Nr. 9. Bestellungen können in jeder meiner Trinkballen und unfrankirt durch Stadtpost aufgegeben werden.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 16. Juni 1868.

Rüböl, 1 Ekr., loco: 10¹/₃ Pf., p. Sept., Oct. 10¹/₃ Pf. und bez.
 Leinöl, 1 Ekr., loco: 13 Pf.
 Mohlnöl, 1 Ekr., loco: 18 Pf.
 Weizen, 2040 E. Vtto., loco: n. Du. 70—94 Pf.
 Roggen, 1920 E. Vtto., loco: nach Qualität 57—61 Pf., p. Juni, Juli 61 Pf., p. Sept., Oct. 52 Pf., 49 Pf. Gd.
 Gerste, 1680 E. Vtto., loco: n. Du. 46—50 Pf.
 Hafer, 1200 E. Vtto., loco: 33 Pf., geringe W. 32 Pf.
 Erbsen, 2160 E. Vtto., loco: n. Du. 65—67 Pf.
 Wicken, 2160 E. Vtto., loco: 58 Pf.
 Mais, 2040 E. Vtto., loco: n. Du. 52—54 Pf.
 Raps, 1800 E. Vtto., loco: 72 Pf. Gd.
 Spiritus, 8000% Tralles, loco: 18 Pf. bez. und Gd.
 Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,
 15. Juni. Weizen weiß loco 92—93, braun loco 84—90, feine Waare über Notiz bz. Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thlr. 7¹/₆, Griesler Auszug Thlr. 6¹/₂, Bäckermundmehl 5²/₃, Griesler Mundmehl 4⁵/₆, Pohlmehl 4¹/₆, Nr. 0 5⁵/₆, Nr. 1 5²/₃, Nr. 2 4⁵/₆. Roggen loco 57—61, feine Waare besser bez., Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4¹¹/₁₂, Nr. 1 4¹/₄, Nr. 0 u. 1 4⁷/₁₂ Thlr. Gerste loco 46—49. Hafer loco 30—32¹/₂. Erbsen 56—64. Wicken —. Kutturuz —. Delstaaten: Raps Avöl — G. Kleesaat — G. Del raff. 10¹/₂ B. Herbst —. B. Delstuchen nicht angeb. Spiritus 17¹/₃ G. Witterung: heiß.

Tageskalender.

Neues Theater. (105. Abonnements-Vorstellung.)

Zum Benefiz des Hrn Max Staegemann vom Kgl. Theater zu Hannover.

Der Templer und die Jüdin.

Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scotts Roman „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück. Musik von Heinrich Marschner. (Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempel-Ordens,	} normannische Ritter	} Herr Herfsch.
Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelstown,		
Brian de Bois-Guilbert,	} normannische Ritter	} Herr Gruby.
Maurice de Bracy,		
Der schwarze Ritter	} sächs. Adel	} Herr Bollé.
Gedric von Rotherwood, Ritter von sächs. Adel		
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn.		Herr Becker.
		Herr Saalbach.
		Herr Groß.

Rowena von Hargottsthandstede, seine Mündel	} in Gedric's Diensten	} Fräul. Formes.
Bamba, Narr		
Dowald, Haushofmeister	} Knappen des Bois-Guilbert	} Herr Rebling.
Robert,		
Philipp,	} Hauptmann der Geächteten	} Herr Daake.
Leckly,		
Bruder Luck, der Einsiedler von Copmanhurst	} Herr Leo.	} Herr Brehm.
Isaac von York ein Jude		
Rebecca, seine Tochter	} Herr van Gälpen.	} Herr Einf.
Templer. Normannische und sächsische Krieger.		
Deomen. Geächtete. Volk.	} Herr van Gälpen.	} Herr Claar.
Der Ort der Handlung ist die Graffschaft York in England. Zeitraum: 119		

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
 *** Brian de Bois-Guilbert — Herr Max Staegemann.
 *** Marie — Frau Peschta-Leutner als Gast.

Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Donnerstag: **Concert.**
 Freitag, den 19. Juni: **Der Templer und die Jüdin**
 *** Brian de Bois-Guilbert — Herr Max Staegemann als O
 Sonnabend, den 20. Juni: **Die Tochter des Regiment**
 *** Marie — Frau Peschta-Leutner als Gast.
 Die Direction des Stadttheaters.

Grosses Concert

Donnerstag den 18. Juni
 im neuen Stadt-Theater
 unter Direction des Herrn Hofcapellmeister Dr. Nieß und un
 gütiger Mitwirkung von Frau Joachim-Weiß und der Herr
 Concertdirector Joachim, Friedrich Grünmayer, Concert
 meister David, Nöntgen, Bolland, Haubold, Herrmann
 und Segar,
 so wie des Gewandhaus- und Theaterorchesters.
 Sämmtliche Compositionen mit Ausnahme der zweiten Arie
 des Violin-Adagios sind von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

- 1. Theil.**
- 1) Overture „Meeresstille und glückliche Fahrt“.
 - 2) Arie aus „Elias“ (Sei stille dem Herrn), gesungen von Frau Joachim-Weiß.
 - 3) Violinconcert, gespielt von Hrn. Concertdirector Joachim
 - 4) Arie aus „Orpheus“ von Gluck, gesungen von Frau Joachim-Weiß.
 - 5) Octett für vier Violinen, zwei Violon und zwei Violoncel vorgetr. von den Herren Joachim, Nöntgen, Bolland, David, Herrmann, Haubold, Grünmayer und Segar.
- 2. Theil.**
- 1) Overture in C dur für großes Orchester (Trompeten Overture genannt).
 - 2) Adagio aus dem 9. Violinconcert von Spohr, vorgetrag von Herrn Joachim.
 - 3) Lieder: a) Da lieg ich unter den Bäumen.
 b) Frühlingslied.
 - 3) Symphonie zur Feier der Kirchenreformation (zum ersten Male).

Da das Orchester auf der Bühne aufgestellt ist, so werden Sit-
 plätze für den Orchesterraum à 1 Pf. ausgegeben.
 Bestellungen für dieses Concert werden von früh 9 Uhr an
 der Tagescassé angenommen. Der freie Verkauf disponibler Plä-
 beginnt am Donnerstag Morgen. **Sämmtliche Parton
 und Freibillets haben keine Gültigkeit.**
 Preise der Plätze: Prosc. Balkon, Prosc. Parterre, Seiten-
 Mittelbalkon 1 Pf. 10 Pf., Prosc. 1. Rang, Balkon-Logen, 1. Rang
 Logen, Amphitheater, Parquet und Parterrelogen 1 Pf., Stehplä-
 im Mittelbalkon und numerirte Plätze des 2. Ranges 20 Pf.
 Stehplatz im Amphitheater 15 Pf., Parterre, 2. Rang und 3. Rang
 10 Pf.

Der Verein zur Errichtung eines Felix Mendels-
 sohn-Bartholdy-Denkmal.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlung
 Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen
 Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh
 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 20. September 186
 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
 unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung
 Prolongation von der neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (in
 verstitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom
 bis September Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Lehrer der Feuerwachen.
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerfchule), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergasse, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Anthropologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerfchule) von 10—12 Uhr.
Anthropologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)
Theater. Vorstellung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Antiquarisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Bergh's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Wanderhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Lehrer-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Prof. Wuttke.

A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung
 Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (konst. C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.
Photograph Manecke's permanente Kunstaussstellung
 der besten Stereoscopien der Welt, Lehmanns Garten (gratis).
 lasste Dachsteine nach italienischer Form à 12 Ngr., nicht schwerer als einfaches Schieferdach und drei bis vier Pfund nur schwerer, Garantie zehn Jahre, empfiehlt F. A. Mutze, Dachdeckermeister, Salomadenstraße Nr. 1. (Ansichtsbau: Neue Turnhalle, Wohnhaus, hinter der Wiesenstraße, Reichels Garten.)
 arren in größter Auswahl und billigsten Fabrikpreisen zum Wiederverkauf empfiehlt C. F. Leibig, Hainstraße Nr. 19.
A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Dresdner Börse, 15. Juni.

Actien 163 1/2	Dresdner Feuer-Versich.-Actien 77
Banknoten do. 4 1/2 151 1/2	Stück Lhr. 70 B.
Schiffen do. 4 1/2 163 1/2	Thob'sche Papierf.-A. 164 1/2
Wagner 4 1/2 83 1/2	Dresdn. Papierf.-A. 125
Dampf.-A. excl. Div. u. mit	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 102
Zinsen vom 1. April 157	Feldschlößen do. 5 1/2 102
Dampf.-A.-G. 127	Thob'sche Papierf. do. 5 1/2 101
Bank-Actien —	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 101 1/2
Champ.-A. —	S. Champ.-Prior. 5 1/2 88

Bekanntmachung.
 Gehoben wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:
 eine **Selbsumme von 6—7 Thlr.**, in mehreren einhälterigen Cassenbilletts und Silbergeld bestehend, sowie ein **Kästchen mit ca. 100 Stück Cigarren** und einige Bürste aus einer Restauration vor dem Windmühlenthore am 31. vor. Mts. bez. am 1. ds. Mts.;
 eine **Selbsumme von 16 Thlr.** in div. Silbermünze aus einer Schlafkammer in der Vereinsbrauerei am 1. d. M.;
 ein **Handkörbchen von Silberdraht** und ein **Kinderstuhl** von braun und weißgemustertem Rohrgeflecht aus der Hausflur in Nr. 21 der großen Fleischergasse am 21. vor. Mts. und am 1. ds. Mts.;
 eine **runde Broche**, ca. 2 Zoll im Durchmesser, aus zwei Goldreifen in verschlungener Façon, einem Reif von schwarzen Steinen und einem Amethyst in der Mitte bestehend, aus einer Wohnung in Nr. 5 der Schillerstraße am 1. ds. Mts.;
 ein **lila und weißgestreifter Kattunrock**, ein **grau und braunwürfeltes Lüstrefleid** mit schwarzem Sammetbesatz auf den Ärmeln und kleinen braunen Knöpfen und ein **Paar schwarz und graugesprießelte Beinkleider** aus einem Gasthaus in der Gerberstraße am 8. ds. Mts.;
 ein **leeres Bierfaß** von einem Wagen in der Nürnberger Straße an demselben Tage;
 ein **fl. Beutel** von roth und weißer Leinwand, worin ein **einhälteriges Cassenbillet** und **zwei 1/6- Stücke**, aus einer Wohnung in Nr. 10 am Kopfplatz am 10. d. M.;
 eine **Selbsumme von 12 Thlr.** in div. einhäl. Cassenbilletts, Silberthalern und fl. Münze bestehend, aus einem Geschäftslocal in Nr. 9 der Halle'schen Straße in der Nacht vom 10./11. ds. Mts.;
 ein **grauer Dressrock** aus einem Hofraum in Nr. 5 der langen Straße am 11. ds. Mts.;
 ein **Collo** in graue Leinwand eingenäht, sign. J. S. 608., vier Stück 1/4 breiten, bunten Kleiderstoff und ein Stück weißgemusterten Piqué enthaltend, von einem Rollwagen in der Katharinenstraße am 12. ds. Mts. Vormittags;
 eine **neue Schippe** mit Stiel in dem im Abbruch befindlichen Reitstallgebäude an demselben Tage;
 zwei Stück **graue Packleinwand**, 5 bez. 4 Ellen lang auf dem Hofraum in Nr. 50 am Brühl in der Zeit vom 10. bis 13. ds. Mts.;
 ein **Portemonnaie** von braunem Leder mit Stahlbügel, worin **zwei Silberthaler**, 1/6-Stück nebst zwei Pfennigen

und eine Messingmarke mit dem Buchstaben M. bezeichnet, mittels **Taschendiebstahls** auf dem Markt am 13. d. M. Vormittags;
 ein **schwarzer Sandkorb**, mit verschlungen geflochtenem defecten Henkel, worin 1 1/2 Mandel Eier, ein grauer Kinderstrohhut und ein buntes, baumwollenes Halstuch, zu derselben Zeit in der Katharinenstraße und
 neun Stück **Herrenhüte** von niedriger Façon, davon sechs Stück grau und drei Stück braungefärbt, sowie vier Paar **Herrenstiefeletten** mit Gummiensatz und zwar drei Paar 20 1/4 Zoll, ein Paar 16 1/2 Zoll groß, aus einem Verkaufslocale in Nr. 12 der großen Fleischergasse in der Nacht vom 13./14. ds. Mts.
 Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
 Leipzig, am 16. Juni 1868.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Knesche.

Steckbriefs-Erledigung.
 Der unter dem 18. Februar dieses Jahres hinter dem Kellerer Friedrich Magdolf aus Cöthen erlassene Steckbrief hat sich durch Magdolf's Aufgreifung erledigt.
 Leipzig, am 15. Juni 1868.
Das Königliche Bezirksgericht.
 Der Untersuchungs-Richter Holte.

Bekanntmachung.
 Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll **den 2. September 1868** das **Carl Friedrich August Bettermann** zugehörige Hausgrundstück Nr. 17 der Hohen Straße, Nr. 217 des Brandatasters B und Fol. 1592 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig, welches am 30. Mai 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 7650 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. — Leipzig am 8. Juni 1868.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.
 Dr. Steche. R.

Auctions-Bekanntmachung.
 Auf Requisition einer auswärtigen Behörde in einer Proceßsache sollen: ein Theodolit, ein Boussole mit Dioptern in hölzernem Kasten, ein Meßtischkopf, ein Fernrohr und ein großer Transporteur **Donnerstag den 9. Juli 1868** Vormittags 10 Uhr in dem Auctionslocale des unterzeichneten Gerichts gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.
 Leipzig, am 9. Juni 1868.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung V.
 Dr. Merkel. Th.

AUCTION im weißen Adler. Morgen von 9 Uhr Vorm. an **Meubles** und Geräthschaften, **Herren-, Damen- und Kinderkleider, Wein, Rum, Sensen** etc.
H. Engel, Rathsproclamator.
Auction. Den 20. Juni d. J. 11 Uhr soll ein gußeisernes Brunnengehäuse, 1 Handwagen und 1 runder Tisch gegen baare Zahlung versteigert werden, und zwar im Grundstück Nr. 17. Neufellerhausen, den 16. Juni 1868.
C. Säbler, Ortsrichter.

Meinen in hiesiger Stadt am Markt gelegenen neu restaurirten Gasthof „Zum halben Mond“ will ich ab 1. Juli a. c. verpachten.
 Zu diesem Zwecke habe ich im Locale selbst am 25. d. Mts. Termin anberaumt und wollen Pächtlustige am gedachten Tage sich daselbst einfinden.
 Auswahl unter den Picitanten bleibt vorbehalten.
 Auch bin ich bereit schon vor dem Termine in Unterhandlung zu treten und können Bedingungen in meiner Behausung entgegengenommen werden.
 Räumlichkeiten sind hinlänglich vorhanden und könnte derselbe eventuell zum Hotel ersten Ranges umgeschaffen werden.
 Weizenfeld, im Juni. **F. A. Behrigs sen.**
Spanische, französische und englische Stunden für billiges Honorar von einem Engländer Bosenstraße 18, II.
 Für junge Herren gebildeter Stände empfiehlt sich zur Fortbildung im Clavierspiel ein routinirter Clavierlehrer. Adressen sub F. B. # 9 poste restante erbeten.

Wollmarkt

zu Hannover wird am 29. und 30. d. M. und am 1. Juli d. J. auf dem hiesigen Badhofe abgehalten.
Hannover, den 13. Juni 1868.

Der Magistrat der Königl. Residenzstadt.
J. Rasch.

Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn

Die am 1. Juli a. c. fällig werdenden Coupons Nr. 7 der 4 1/2 %igen Prioritäts-Obligationen II. Emission der Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn werden von heute ab an unserer Casse **spesenfrei** eingelöst.
Leipzig, 16. Juni 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Genfer Stadtanleihe.

Die zur Rückzahlung pr. 30. Juni a. c. gezogenen Anleihe-Obligationen der Stadt Genf vom Jahre 1861 Nr. 134, 164, 1559, 711, 956, 1242, 1422, 1463, 1879, 2033, 2443, 2478, 2696, sowie die aus früheren Verlosungen rückständigen Nr. 1347, 2055, 2072 werden von heute bei unserer Casse eingelöst.
Leipzig, 13. Juni 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

**Coupons von Werthpapieren, fällige u. fällig werdend
realisirt**

Gustav Ritter,

Lotterie-Collection,
Sternwartenstraße 12 b.

Mehrfachen Wünschen zu entsprechen eröffne ich:

einen Cursus für Naturheillehre

theils für Damen, theils für Herren.

Die Teilnehmer lernen den ganzen Umfang der Naturheillehre kennen, so daß sie befähigt sind dieselbe selbstständig auszuüben und jede Krankheit zu heilen. Anmeldungen nehme ich an Sternwartenstraße 15, Gartengebäude 1 Treppe.

S. A. Welger, Naturarzt.

Unterricht im Damen-Kleidermachen,

Mafnahmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in 4 Wochen nach einer leichtfaßlichen Methode sicher und gründlich erteilt.

Ida Richter, geb. Poetsch,
Lehrerin im Damenkleidermachen.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird billig und sorgfältig erteilt Rathsfreischule 4 Treppen.

Loose

der **Ulmer Münsterbau-Lotterie**
à 10 Ngr. sind zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße.

Avis.

Um weiteren Nachfragen zu begegnen, zeige hiermit ergebenst an, daß ich **nur mein Detail-Tabak- und Cigarrengeschäft** käuflich übertragen habe, **Café Turc** jedoch in meinem Besitz geblieben ist. Hochachtungsvoll

Ernst Sack.

Zur gefälligen Beachtung.

Matthe's Bad in der Parthe an der Berliner Straße empfiehlt sich den geehrten Damen, auch meine warmen und kalten Bannen-Bäder sind zweckmäßig eingerichtet und lade ein um zahlreichen Besuch.

Leipzig, im Juni 1868.

A. Matthe.

Bannenbäder warm und kalt, so wie auch **medicinische Bäder** sind stets zu erhalten in der **Pneumatischen Heilanstalt Waldstr. 4.**

Einrahmungen

von Bildern, Zeichnungen, Stickereien u. jeder Art, sowie Verglasungen, Reparaturen und Vergoldung alter Rahmen u. Spiegel werden sauber ausgeführt im Spiegel-, Tafelglas- u. Goldleistengeschäft von

C. H. Reichert,
Hainstraße 27.

Tüllmantillen werden schnell appretirt in der Seiden- und Wollenwäscherei Turnerstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Werthvollstes Andenken an Verstorbenen
Trauerweiden, **Haar-Bilder** Armbänder, Kränze, **Uhrketten,** Bouquets etc. **Ringe etc.**

fertigt selbst von den kürzesten Haaren höchst geschmackvoll, billig und schnell

Th. Lückert, Coiffeur,
Kleine Fleischergasse Nr. 20.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscher
22 Colonnadenstraße 22

empfehlte sich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen (Herrn Löwe's Restauration).

Seidene und wollene Kleider, Tücher, Bänder werden zu Waschen angenommen Grimma'sche Straße Nr. 36 Gewölbe bei

G. A. Engelbrecht

Meubles werden schön und dauerhaft polirt, sowie lackirt, Reparaturen aller Art gut u. billig ausgeführt. Bestellung, nimmt Hr. W. Ebn Schuhmachergäßchen Gew. Nr. 20

Maschinennäherei jeder Art wird angenommen u. besorgt Mühlgasse, Voigtländer's Milchwirthschaft, 4. Etage.

Meubles werden vom Tischler schön u. billig aufpolirt, parirt, lackirt. Gef. Adr. bei Hrn. Rfm. **Kademann** im Saal

Wäsche wird gut geplättet und gewaschen hohe Straße Nr. 18, Hof 2. Thüre 3 Tr. rechts

Herren-Kleider-

Reinigungs-Anstalt

empfehlte sich zum Ausbessern, Reinigen und Waschen zu billigen Preisen. **Loschke, Ritterstraße 42, 2 Treppen**

Annahme Grimma'sche Straße Nr. 11 im Wäzengeschäft Herrn Bürger.

Hierzu drei Beilagen.

Rittw

Le

Der große
ist in die M
nen Zeitfri
Zugleich r
sche nur 8

Bettelk
Br

31

Indem i
nachsten
sein ergeb
15 u. un
ne fremde
Ich unt
er das Ber
Ma

D

Ich sich e
nerung zu
Rebles
schadet
den zu f
en berg
Zuglei
de und
ia, mir b

Su

Or

Wis

Tr

Ar

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 169.]

17. Juni 1868.

Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt.

Der große Andrang nöthigt uns, das geehrte Publicum zu ersuchen, Wäscheposten unter 50 Pfund, wenn es irgend thunlich ist, in die Anstalt zu liefern, indem es unserem Geschirr durch das zeitraubende Vorzählen der Wäsche nicht möglich ist, die angegebenen Zeitfristen einzuhalten.

Zugleich machen wir, um vielfachen Nachfragen zu begegnen, darauf aufmerksam, daß in unserer Anstalt auf Wunsch auch die Wäsche nur gewaschen abgeliefert wird, und berechnen wir laut unserer früheren Angabe

per Pfund weiße Wäsche 6 Pfennige,
bunte Wäsche 8 Pfennige.

Settelkästen befinden sich:

Brühl Nr. 69. Querstraße Nr. 1. Café français. Königsplatz Nr. 3.
Schletterstraße Nr. 13.

Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt.
Schulport & Preusser.

Zur gef. Beachtung für Fußleidende.

Indem ich mich dem verehrten Publicum in Leipzig und Umgegend zur Behandlung und Heilung von **Sühneraugen**, ein-
gewachsenen und kranken **Nägeln**, kranken **Ballen** und **Warzen** mittels der berühmten **Grimmertschen Pflaster** aus-
drücklich empfehle, bemerke ich zugleich, daß diese Pflaster während meiner Anwesenheit hier in Löpschen mit 15 Pflaster
15 π und eine Schachtel mit 8 Pflastern à 10 π nebst genauer Gebrauchsanweisung, nach deren Befolgung jeder Leidende auch
die fremde Hilfe den gewünschten Erfolg finden wird, bei mir zu haben sind.

Ich unterlasse die vielen bei mir vorliegenden Zeugnisse meines gänzlich schmerzlosen Verfahrens zu veröffentlichen und hoffe
das Vertrauen der geehrten Fußpatienten hier ebenso zu gewinnen, wie es mir in Dresden in so reichem Maße gewährt wird.

Markt Nr. 17, **Königsbaus II. vorn heraus.**

Charlotte Mansroni,

concessionirte Sühneraugen-Operateurin aus Dresden.

Die Seiden-, Wollenfärberei und Druckerei von Wilhelm Schubert, Universitätsstraße, silberner Bär,

Ich mache einem hiesigen und auswärtigen Publicum seine **Schönfärberei**, **Druckerei** und **Wäscherei** in empfehlende Er-
wehlung zu bringen. Alle in dieses Fach einschlagende Artikel, als **Shawls**, **Blonden**, **Tücher**, **Leppiche**, **Gardinen**,
Reibestoffe, **Serrenröcke**, **Uniformen**, **Westen**, **Beinkleider**, sowohl von einzelnen Flecken, als auch im Ganzen,
schadet des Farbenglanzes und der Façon, auf **französische Art** zu waschen und zu reinigen, sowie auch in den neuesten
Farben zu färben und zu drucken. **Färberei à Ressort** werthvolle feine Roben und neue **verlegene Stoffe** werden wie
hergerichtet. Ausgewaschene Sommerkleider werden ausgebleicht und echt farbig wieder bedruckt.
Zugleich empfehle ich mein **affortirtes Lager** von **blaugedruckten Schürzen** im Ganzen und Einzelnen. Auch werden
Kleider und Schürzen zum **Blaudruck** und Färben angenommen mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen. Ich werde stets bemüht
sein, mir die Zufriedenheit des geehrten Publicums durch prompte und reelle Bedienung zu erwerben.

Wilhelm Schubert, Universitätsstraße, silberner Bär.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
befördert durch die
Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Druck-Aufträge

als: Adresskarten,
Bisitenkarten,
Verlobungsbriefe,
Danksagungen,
Siegelmarken,



Dissertationen,
Rechnungen,
Reisekarten,
Preiscurante,
Wechsel zc.

Universitätsstraße Nr. 7. I.
Naumanns Druckerel
Formular-Magazin.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr., } **E. Hauptmann,**
Trockenstempelpressen für **1** Thlr. **25** Ngr. mit vollst. Firma. } Markt, Durchgang d. Kaufh.

Firmen nach dem neuesten Geschmack, auf **Wachstuch**, **Blech** zc. geschrieben, so wie **Glas** mit **Gold** und
Silberschrift hinterlegt, fertigt billigt die **Schilder-Malerei** von
Joachim Adolph, Fleischerplatz Nr. 7.

Grabplatten von Marmor mit erhabener oder eingehauener Schrift. Eiserne bestmodellirte Kreuze liefern ich bestens lackirt und verguldet reell und billig, vergolde dergl. alte dauerhaft. **G. Finckgraebe, Brühl 77.**

Damen- und Kinderkleider u. werden gut genäht und billigst angefertigt große Windmühlenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Herrn- u. Knabenanzüge werden nach neuester Façon gut und billig gefertigt bei Ernst Pfeifer, Gerichtsweg 11, Dresdner Thor.

Aufpolirt wird schön und dauerhaft. Adressen nimmt entgegen Herr Aldag, Cravattenfabrikant, Raschmarkt.

Bolants werden schnell gepreßt und Damenkleider nach den neuesten Pariser Modells billig und geschmackvoll gefertigt Nicolaisstraße Nr. 41, 2. Etage.

Abputze von Gebäuden jeder Art werden solid und billig gefertigt. Adressen beliebe man Peterssteinweg Nr. 11, Hof links 2 Tr. abzugeben.

Pariser Handschuhfärberei in 15 verschied. prachtvollen Farben unter Garantie. Annahmestelle für Leipzig: **Minna Kutzschbach, Reichstr. 55.**

Nähmaschinen-Arbeit für eine große Doppelstapf- und eine desgl. Weißnähmaschine fertigt à Elle 2—5 A. Zugleich empfiehlt sich für Herrschaften die Näherin im Damenkleidernfertigen, gute Arbeit und schnelle Bedienung Lessingstr. 6, 4 Tr.

Bettfuhren werden angenommen Brühl, Ritterstraßen-Ecke am Obststand.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Sall. Str. 3, 4 Tr.**

Jeder Zahnschmerz wird sofort gestillt durch das weltberühmte **Zahnwasser** von **Max Siedersleben** à Fl. 5 $\%$ im Kräutergewölbe bei **Ed. Fahlberg, Brühl 50.**

Die allein echte



Theerseife
von **Siegmond Elkan** in **Halberstadt** in Originalstücken à 5 $\%$ beseitigt alle Hautmängel, worüber glaubhafte Atteste vorliegen. In Leipzig allein echt zu haben bei **Theodor Pfitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.**

	H. Backhaus' feinste Rosenseife 1 Stück 5 $\%$, 3 Stück 12 1/2 $\%$, 1 Stück 2 1/2 $\%$, 3 Stück 7 $\%$.
	H. Backhaus' Glycerin-Schönheits-Seife 1 Stück 5 $\%$, 3 Stück 12 1/2 $\%$, 1 Stück 2 1/2 $\%$, 3 Stück 7 $\%$.
	H. Backhaus' echte Bitter-Mandel-Seife 1 Stück 5 $\%$, 3 Stück 12 1/2 $\%$, 1 Stück 2 1/2 $\%$, 3 Stück 7 $\%$.

Echt persisches Insecten-Pulver in frischer kräftiger Qualität à Schachtel 3 1/2 $\%$, sowie **echt kaukasischen Wanzen-Tod** in Flaschen à 10 und 5 $\%$ empfiehlt unter Garantie des Erfolgs **Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

M. APIAN-BENNEWITZ.

Bat.-Papiertagen und Manschetten für Herren und Damen. Nouveautés in Chemisettes, Cravatten u. bunten Kragen. Verkauf zu Fabrikpreisen. En gros & en détail.

MARKT 3 BARTHEL'S HOF & HAINSTR. 16.

Echt Pariser genähte Corsetten, vorzüglich schöne Façon, so wie **Corsetten ohne Naht** empfiehlt in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen **Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).**

Chinesische Toiletteseife, feinste englische Glycerinseife von Cleaver vorzüglich für die Haut, feinste engl. Honigseife und Windsorseife echt engl. Essbouquet, Spring flowers Jockeyclub etc. etc. bei **Schütte & Richter, 16 Grimm. Straße 16 (Mauricianum).**

Dr. Wiederhold's Lederöl zum Conserviren und Geschmeidigmachen für Schuhwerk (wodurch der Wachsglanz beim Eintrag erleidet), Geschirre, Treibriemen, Pferdehaute 1 Pfd. 10 Sgr., 1/2 Pfd. 6 Sgr. bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

br. Sommerstoffe vorzüglich zur Anfertigung von Kindergarderobe u. p. Elle à 17 1/2 $\%$

br. Jaquetsstoffe p. Elle à 27 $\%$ — 1 1/6 $\%$

br. Buckskins p. Elle à 1 1/6 $\%$

in der Fabrik von **R. Kuhnerdt** aus Berlin, **Nr. 23 Grimma'sche Str., Ecke der Mitterstraße**

Prämien zu Sommer-, Schul- und Kinderfesten in großer Auswahl empfiehlt auch dieses Jahr zu den bekannt billigsten Preisen **F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.**

Illuminations-Laternen Laternen! Laternen! in den neuesten Mustern. Dsd. von 6 Ngr. an bis zu den feinsten empfiehlt **F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.**

Sommerhandschuhe sind in 12 verschiedenen Sorten wieder angekommen, für Damen von 4—8 $\%$, für Kinder von 2 1/2—5 $\%$.

Glacéhandschuhe von 7 1/2 $\%$ an bis 14 $\%$ in bekannter Güte, so wie alle Glacé-, Kurz- und Radlerwaaren bei **Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2, vom Markt herein rechts.** NB. Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.

Papier-Laternen zum Illuminiren, eignes Fabrikat, empfehlen in großer Auswahl **L. Bühle & Co., Klostergasse 14.**

Eine Partie angerosteter Spaten verkauft das Stück zu 5 und 5 1/2 $\%$ **Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.**

Für Schuhmacher. Neu angekommen sind bei mir echt französische Holz-Abfüßchen in verschiedenen Façons. **E. Ellrich, Nicolaisstraße 38. Goldner Ring.**

Dessin-Papier empfiehlt in schönen neuen Mustern **Louise Zimmer, Thomasgäßchen 2.**

Für Tapezierer. Feder- u. Façonleinwand verkauft billigst **J. G. Michael, Hainstraße Nr. 28.**

Wackleinwand in allen Breiten verkauft billigst **J. G. Michael, Hainstraße Nr. 28.**

Alle natürlichen Mineralbrunnen,

besonders die aus Bilin, Eger, Elster, Ems, Gießhübel, Karlsbad, Kießingen, Krankenheil, Marienbad, Pillna, Pyrmont, Saidschütz, Selters, Wildungen, Wittkind u. v. A. sind stets vorrätig, ebenso alle künstlichen Mineralwässer.

Desgleichen Mutterlaugensalze, Seifen, Pastillen &c. &c. Johannis-Apothek. **B. Kohlmann.**

Commandit-Lager natürlicher Mineralwässer

der Herren **J. F. Heyl & Co.,** General-Agenten der Brunnen-Directionen.

Driburger Brunnen, Eger Franzensbrunnen, Eger Salzquelle, Emsker Kessel u. Kränches, Homburg-Elisabethbrunnen,	Krankenheiler Jodfoba- u. Jodschwefelwasser, Karlsbader Sprudel, Mühl- und Schloßbrunnen, Rißfingcr Kaloocz,	Lippyspring, Arminiusquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, Pyrmontcr Stahlbrunnen, Schleiß. Oberjalsbrunnen, Schwab. Stahl- u. Weindr.,	Seltersbrunnen, Vichygrandegrillsee-Olestin, Weilsbacher Schwefelbrunnen, Wildunger Georgenquelle, Wittkindcr Salzbrunnen,	Emsker, Biliner, Vichy-Pastil- les, Karlsbader und Marien- bader Salz, Krankenheiler Seifen, Kreuznacher u. Witto- kindcr Mutterlaugensalz.
--	--	---	--	---

und direkte regelmäßige Zufuhren bin ich in den Stand gesetzt, stets frische Füllungen liefern zu können; seltener verordnete Wasser besorge ich promptest und billigst.

Otto Meissner, Grimmaische Straße 24, dem Mauricianum gegenüber.

Die Hoffmann'sche Marquisen-Fabrik,

Windmühlenstraße Nr. 24,

liefert und empfiehlt ihre bewährten

prämiirten und patentirten Fenster-Marquisen
eigener Construction zu billigst normirten festen Fabrikpreisen.

Höchst wichtig für Hausfrauen.

Unterzeichneter empfiehlt allen Hausfrauen als sehr praktisch in jeder Haushaltung die von ihm angefertigten Automatischen Küchen resp. Kochapparate, die gleichzeitig als **Wärm-** und **Kühlapparate** zu verwenden sind. Durch Anwendung eines solchen Apparates werden ca. 70% Brennmaterialien erspart, die Hausfrau braucht sich um die zu kochenden Speisen nicht eher zu kümmern, als bis dieselben auf den Tisch kommen; es kann niemals eine Speise anbrennen, und Bouillon ist viel kräftiger, das Fleisch viel schmackhafter herzustellen, als bei stundenlangem Kochen am Feuer. Ferner kann man die Speisen in denselben tagelang warm, sowie aber auch Butter, Milch, Eis &c. kühl erhalten. Dabei ist die Handhabung höchst einfach, man bringt z. B. Suppe mit Fleisch zu kochen, das Wasser mit dem Fleisch zum Sieden, läßt es ca. 8 Minuten wellen, thut es dann in den Apparat und nach 3 Stunden ist das Fleisch weich, die Suppe oder Gemüse ausgezeichnet gut und ohne alle Beihilfe fertig. In diesen Apparat kann man 18 Stunden alle Speisen mundrecht warm und in dem schmackhaften Zustande erhalten, als ob es eben erst gekocht worden sei.

Apparate mit 1 Casserol ca. 3 Quart preuß. kostet	4 1/2 Thir. =	7 fl. 52 kr.
do. = 1 = 5 =	= 6 =	= 10 = 30 =
do. = 1 = 7 =	= 7 =	= 12 = 15 =
do. = 2 und mehr Casserols entsprechend	theurer.	

Versendungen gegen Nachnahme oder franco Ein sendung des Betrages. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

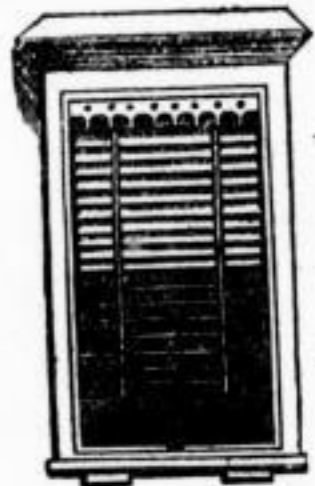
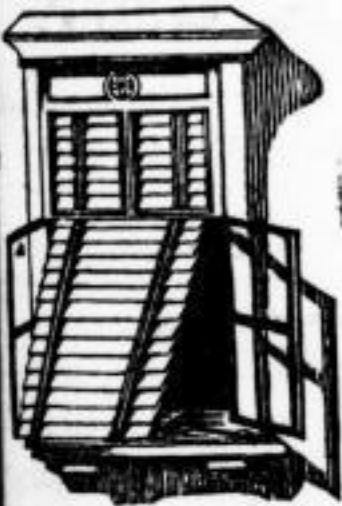
Zu jedem Apparat eine gedruckte Erklärung über das Verfahren bei den hauptsächlichsten Speisen, beigegeben. **Bernhardt Vötter in Gotha,** Fabrik Automatischer Küchen.

Carl Hartig,

Schillerstraße Nr. 3,

empfiehlt **Holz-Zug-Jalousien**

eigener Fabrik mit den neuesten verbesserten Vorrichtungen; dieselben gewähren den besten Schutz gegen Sonnenstrahlen, gestatten eine angenehme Ventilation und freie Aussicht, lassen sich sowohl im Zimmer als vor dem Fenster mit Leichtigkeit anbringen und verbinden mit der leichtesten Handhabung Eleganz und Haltbarkeit.



Dresdner Schuh-Lager

von **Hermann Kötz,** Nicolaisstraße Nr. 12,
empfiehlt Stiefeletten für Damen und Kinder in solider Waare zu Fabrikpreisen.

Haupt-Sarg-Magazin.

Holz- und Metall-Särge königl. sächs. pat., von 25 π bis 250 π . Querstraße Nr. 36, neben Stadt Dresden.

Schwarze Draperie nebst Crucifix (elegant) liefere ich bei Aufstellung von Särgen leihweise gratis. **Rob. Müller.**

Gummischläuche zu Wasserleitungen

empfiehlt in ausgezeichnet haltbarer Qualität zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Spizentücher und Kotondes,

das Neueste der Saison, in reichhaltiger Auswahl, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Züllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze, Kochöfen, Windöfen etc., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten etc., Grabkreuze, Dachfenster, Offenschieber etc., Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluss, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirre, sowie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichonberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Sehr billige verschiedene elegante Büffets und Marmorwaschtische
Sehr billige verschiedene elegante Rohrlehnstühle und Damenschreibtische. Sehr billige Cylinderbureau, f. 2thür. Mahag.-Schränke etc. Petersstr. 42, 1. Et.

Schwarze Façonnes

12 Stab 16 Thaler.

Schwere Qualität. Reichhaltigste Auswahl der neuesten Dessins.

Carl Forbrich.

Steppdecken

in allen Qualitäten zu billigsten Preisen empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Jaquets-Stoffe für Damen

in den neuesten Farben und Mustern empfiehlt in großer Auswahl zu festen Preisen

Steger, Hainstraße 5, 1^{1/2} Treppe.

Feine Stoffe für Herren

zu Beinleidern, Westen, Röcken und Sommer-Ueberziehern, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Crois', Tricot, Satin empfiehlt zu billigen u. festen Preisen **Steger, Hainstr. 5.**

Eiserne gewalzte Tragbalken I für Bauzwecke hält in verschiedenen Profilen und Längen auf Lager die Eisenhandlung von **C. A. Geier.**

Tapeten und Rouleaux

empfehlen zu außerordentlich billigen Preisen

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17 neben den Neubauten.

Weiche Filzhüte à 1 Thlr.,

neue Waare, elegant garnirt, bei

C. Schumann, Durchgang der Kaufhalle am Markt.

Packsiegellack,

beste Qualität, à fl. 6 ^{1/2}, 20 fl. 3^{5/8} ^{1/2}, empfiehlt

Robert Schaefer, Brühl 67, Contor, Utens.-Hdlg.

Der Vorrath von Sommerhüten, um damit zu räumen, bedeutend unter dem Kostenpreis
Mitterstraße Nr. 46, 1. Etage.

Bierbrauerei-Verkauf.

Eine grössere, im besten Schwunge befindliche Lager- und Einfachbier-Brauerei Thüringens (in einer Stadt mit Eisenbahn-Station) mit vorzüglich grossen schönen Felsenkellern, Restauration, Garten etc. beabsichtigt der Besitzer Verhältnisse wegen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gebäude und Inventar im besten Zustande.

Franco-Adressen von Reflectanten sub A. R. # 17 poste restante Halle a. S.

Ein kleines Haus mit Garten in nächster Nähe der Stadt ist zu verkaufen und wird Näheres Thonberg, Hauptstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts, erteilt.

Ein Haus, 42 Ellen Straßenfront, 450 ^{1/2} Zinsbetrag, wozu Garten von 4 bis 6000 ^{1/2} Ellen gegeben werden kann, dicht am Rosplatz, ist zu verkaufen.

Näheres im Inseraten-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein lebhaftes Putz- und Weißwaarengeschäft in einer größeren Stadt der Provinz Sachsen ist zu verkaufen und würden zur Uebernahme 4-500 ^{1/2} erforderlich sein.

Näheres bei Herrn E. Schmidt Sohn, Markt hier.

Für Gärtner.

In einem, eine knappe halbe Stunde von der Stadt entfernten Dorfe ist ein städtisch eingerichtetes Wohnhaus mit 4 heizbaren Zimmern, Stallung, Brunnen, Waschhaus u. Keller, mit einem unmittelbar daran gelegenen Areal von 14000 und einigen 100 ^{1/2} Ellen Gartenland, welches früher ausschließlich zur Kunstgärtnerei benützt wurde, Wegzugs halber zu verkaufen. Forderung 3000 ^{1/2}, Zahlungsbedingungen günstig. Nähere Auskunft wird erteilt
Hainstraße Nr. 3 im Hausstand.

Ein großes Grundstück mit 2 Straßenfronten (14000 ^{1/2} Ellen), guten soliden Vermietungen, großem Hofraum u. Garten sowie angebrachten Dampfmaschinen, in frequentester Lage der inneren Vorstadt zwischen dem Dresdner und bayer. Bahnhof gelegen, circa 4000 ^{1/2} Zinsbetrag, ist zu verkaufen beauftragt
Ed. Wehnert, Elsterstraße 49.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gut eingerichtete Brod- und Weißbäckerei ist bei guten Zahlungsbedingungen ganz nahe bei Leipzig zu verkaufen. Näheres Rastädter Steinweg Nr. 21 im Geschäft.

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Hiersche & Ritter, Brühl, Georgenballe.**

Ein gutes Pianino ist zu verkaufen
Sternwartenstraße 18 c, 1. Etage rechts.

In ein
ist ein
freundlich
Auf fran
G
Ein hüb
Grundstück
G
Der Be
abrikgef
heiß zurü
ungen the
nigen T
ich selbst
Activa un
nicht vor
Uebernahm
Reflectante
nd unzu
Hügel, 2
rage, Bü
en, Wan
Zachen D
Pianino's
Hainstraße
Ein Flü
Raum b
Ein Pian
Ein prach
Zu ver
Ansofote.
Ein Ha
deutshl. is
Einige gu
Ein sehr
etiquen S
Ein Gr
Käfte
Beldsch
Ein sehr
ufen. N
Gutgehal
tophos, W
Sopha
Wist F.
Zu ver
ngavirte
mältniß
Näheres
Zu ve
Romaner
Billig
nd Fa
ernomm
Roor.
Zu ve
den, W
H und
Zwei g
Wünste

Hotel-Verkauf.

In einer Mittelstadt Sachsens — Eisenbahnstation, Fabrik-, Garnison- und Badeort —
 ist ein Hotel mit Inventar in nächster Nähe des Bahnhofes

mit freundlichen Gartenanlagen und großen Gesellschaftsräumen bei 6000 M Anzahlung

aus freier Hand zu verkaufen.

Auf frankirte Anfragen unter A. O. poste restante Hofpostamt Dresden erfolgt weitere Mittheilung.

Garten zu verkaufen.

Ein hübscher Garten in einem sehr anständigen Grundstück an der Promenade ist zu verkaufen
 Grimma'sche Straße 5, 1. Etage rechts.

Der Besitzer eines technischen, gut rentirenden Fabrikgeschäfts wünscht sich vom Geschäft größtentheils zurückzuziehen und ist hierdurch ein oder zwei jungen thätigen Leuten Gelegenheit geboten, mit einigen Tausend Thalern geschäftlich vortheilhaft sich selbstständig zu machen.

Activa und Passiva ordnet der Besitzer selbst. Letztere so gut wie nicht vorhanden.

Uebnahme: Waarenlager und Utensilien.
 Reflectanten erfahren Näheres Leipzig, Burgstraße 4, 2 Tr.

Zu verkaufen

und umzugs halber: ein fast neuer, sehr schöner Flügel, 2 Flöten, 1 Bett mit neuer Kopshaar-Matratze, Bücherrück, Reisekoffer, Waschwanne, Lampen, Wandleuchter, Gläser und verschiedene andere Sachen Dresdner Straße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Pianino's, neu und elegant, mit brillantem Ton und präciser Spielart, werden unter Garantie billig verkauft
 Alsterstraße Nr. 18. **W. Förster.**

Ein Flügel in noch sehr gutem Zustande ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen
 Carlstraße Nr. 7 in der Restauration.

Ein Pianoforte in Mahagonigehäuse ist sofort zu verkaufen
 Burgstraße Nr. 11, Hof 2 Treppen, Winter.

Ein prachtvolles hohes Jaccaranda-Pianino ist zu verkaufen
 Universitätsstraße 16, 1 Treppe links.

Zu verkaufen steht ein 6 $\frac{3}{4}$ octav. gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte. Näheres Ransches Pfortchen Nr. 4.

Ein Harmonium, neu, brillant in Ton u. Bauart, aus einer der berühmtesten Fabriken deutsch. ist für 60 M zu verkaufen
 Johannissg. 44 part.

Einige gute, neue Operngucker sind billig zu verkaufen
 Gainsstraße 28, I. links.

Ein sehr schöner und gut gehender Regulateur ist billig zu verkaufen
 Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Ein Grüßwaaren-Regal mit 24 Kästen, ein do. mit 6 Kästen, 3 St. Ladentafeln, Copirpressen, 1 fl. Bildschrank wird verk. Reichsstr. 15. **C. F. Gabriel.**

Ein sehr gut erhaltenes Mahagoni-Büffet steht zu verkaufen. Näheres Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Gutgehaltene Mahag., helle und dunkle Meubles, Uhren, Sophas, Matratzen, Federbetten u. Verk.: Place de repos. Hofmann.

23 Brühl 23.

Sophas von 8 $\frac{1}{2}$ M an, sowie alle andern Meubel empfiehlt
 F. Hennicke, 23 Brühl 23, neben der guten Quelle.

Zu verkaufen sind 8 Restaurationsstische, 2 $\frac{1}{2}$ Dbd. Stühle, gravirte Bierseidel, Gefäße und andere Wirtschaftsgegenstände, verhältnißhalber billig.
 Näheres zu erfragen Neumarkt 36, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen sind mehrere Restaurationsstische nebst zwei Stromanen. Näheres bei **E. Härtel, Conditior.**

Billig sind etliche Duzend Stühle, Tische, Spiegel und Faßer zu verkaufen, auch kann eine Concession mit übernommen werden Magazingasse Nr. 7, 2 Treppen, bei Herrn **Roor.**

Zu verkaufen sind billig neue und gebrauchte Sophas, Commoden, Waschtische, Küchen-, Glas- und Kleiderschränke, Spiegel, Stühle Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Für Restaurateure!

Zwei große Sophas, passend in größere Restauration, sind Verhältniß halber zu verkaufen Auerbachs Hof Nr. 64.

Gebrauchte Schreib-Secretairs, Bureau, Commoden mit Gläsern, Schränken, Bücherschränke, Tische, 1 großes gewöhnliches Büffet, ein Mah.-Büffet, große Schränke Reichsstr. 15. Verk. **C. F. Gabriel.**

Neue Sophas, Matratzen mit Bettstellen empfiehlt billigt

U. Beyer, Tapezierer, Burgstraße 18, 1. Et.

Zu verkaufen sind 1 großer 2thür. eichener Kleiderschrank (Meisterst.), 1 2thür. gr. Gläserant Dörrienstr. 5 im Souterrain.

Zu verkaufen

1 Schreibsecretair, 1 großer Spiegel, dgl. Bureau, Commoden, Kleiderschränke, 1 Sopha 5 M , 1 Kinderwagen Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Ein Gartentisch und Bank, 1 Waschtisch, 1 Kinderbettstelle, ein Fliegenschrank, 2 Kindertische billig gr. Fleischergasse 21, Hof r. I.

Neue Federbetten, Bettfedern und Daunen, Feder- und Strohmattagen, Bettstellen in großer Auswahl empfiehlt billigt
F. Aug. Heine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten in großer Auswahl, ff. neue wie auch gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billigt Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein ganz neuer Stoff-Kod hohe Straße Nr. 8b, Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig Reisekoffer aller Art
 Peterssteinweg 61, 2. Etage.

Für Aerzte!

Ein chirurgisches Besteck, sehr reichhaltig und ganz neu, 2 Schröpfschnepper sind spottbillig zu verkaufen im Pfand-Vorschußgeschäft Gainsstraße 28, I.

Für Bergolder. Formen, ein Lackirschrank und schadhaftes Spiegelglas wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 6, 2 Treppen.

Ein mit Mechanik versehener Regelschub, 6 Ellen lang, auseinanderzulegen, worauf sich jedes Spiel ausführen läßt, passend für Erwachsene und Kinder, bequem im Garten und Zimmer aufzustellen, ist billig zu verkaufen fl. Windmühleng. 11, 2. Hof 2 Tr.

Zwei Marktkisten

sind zu verkaufen beim Hausmann der städtischen Turnhalle.

Eine Papierschnidemaschine,

Sebelconstruction, 22" breit, wenig gebraucht, steht billig zum Verkauf bei **Hugo Koch.**

Ein noch brauchbares Zinkrohr auf eine Esse, 12 Zoll im Lichten und 5 $\frac{1}{4}$ Elle lang, ist billig zu verkaufen
 Tauchaer Straße Nr. 21 beim Besitzer.

Zu verkaufen ist ein Stuhlwagen mit 3 Rädern für Kranke, sehr leicht zu fahren, Brühl Nr. 86 bei Flügel.

Ein noch fast ganz neuer Kinderwagen steht veränderungs halber zu verkaufen Zeiser Straße Nr. 16, im Hofe parterre.

Ein kastanienbrauner arabischer Vollbluthengst (Damenpferd), 6 Jahr alt, steht zum Verkauf bei **Stallmeister Peters (Lehmanns Garten).**

2 Stück Granatbäume,

gefüllt blühend, schöne Exemplare, sind zu verkaufen bei **F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.**

Ein Oleander, nahe an der Blüthe, ist zu verkaufen beim **Bädermeister Jörn, Gohlis, Lindenthalerstraße Nr. 147.**

Chocolat Felsche.

Die Hofconditorei

W. Felsche,

Leipzig, Café français,

empfehlte ihre ausgezeichneten

Choolade- und Cacao-Fabrikate

in reiner und unverfälschter Waare.

Himbeer-Limonaden-Syrup

bester Qualität in Gebinden, 1/2 und 1/3 Original-Flaschen, superf. Provenceröl, echten Weinessig, neue Morcheln
empfehlen
Julius Wunder, Fleischergasse.

Die Delicateffen-, Wein- u. Fleischwaarenhandlung

von **Eduard Heyser**, Halle'sche Straße 9 u. Parkstr. = Ecke,

empfehlen frische Jenaer Schinken, Schinkentwurst, Hamb. Rauchfleisch, Gothaer Cervelatwurst in Rind- und Fettdarm, Zungenwurst, Leberwurst, Rothwurst, Knackwürste u. sowie Pökelschweinsknochen und Pökelfleisch in bester Waare.

Morgen sowie regelmäßig jeden Donnerstag schlachte ich und verkaufe an diesem Tage Wellfleisch, frische Blutwurst und Leberwurst, rohe Bratwürste u. u. über die Straße.

 Frische Steinbutt, Seezungen, Schollen und Schellfische, lebende Aale, frischen geräucherten Rheinlachs, ff. Astrachaner Caviar, neue Matjes-Heringe, neue Morcheln, neue holländ. Kartoffeln, Blumenkohl und Gurken empfiehlt

C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Cigarren!

50 Mille Java-Cigarren à 4 1/2 pf,
50 Mille Seedleaf = à 5 pf,
30 Mille Giron mit Brasil do. à 6 pf,
20 Mille Java-Sabanna à 15 1/2 pf
sind sofort per Cassé billigt zu verkaufen durch
Hugo Arnold,
Markt Nr. 17, Königshaus.

Billig! Billig!
Ein großer Posten guter Cigarren in Kistchen ist zu verkaufen im Pfand-Vorschussgeschäft Sainstraße 28, I.

Kaffee

in 8 sehr preiswerthen Sorten
grün von 7 1/2 - 12 1/2 % pr. Pfund,
gebrannt von 10 - 15 % = =

Zucker

festen weißen Kaffee-Zucker à 52 - 60 % pr. Pfund,
gemahlener Zucker à 44 - 52 % pr. Pfund,
empfehlen
Karl Engelmann,
kleine Fleischergasse Nr. 9.

Heringe.

Vollheringe, sehr gut gehalten,
im Schock 25 % bis 1 pf, im Einzelnen 4 - 6 %,
Neue Matjes-Heringe à 1 Mgr. pr. Stück
empfehlen
Karl Engelmann,
kleine Fleischergasse Nr. 9.

Apfelwein!

Infolge der guten Aussichten für nächste Apfelernte habe ich den Preis für meinen feinsten glanzhellen Apfelwein auf 6 2/3 pf per Eimer herabgesetzt und versende denselben auf frankirte Bestellung franco Gera gegen Nachnahme des Betrags.
C. E. Goetzloff
in Weida bei Gera.

Echten Nordhäuser!

Nach dem im Frühjahr 1866 erfolgten Ableben des Fuhrmann König aus Nordhausen ist mir von Herrn **Franz Quelle** in Nordhausen die alleinige Vertretung seiner Kornbranntwein-Brennerei für Leipzig und Umgegend übertragen und halte ich fortwährend Lager seines Fabrikats in bester alter Waare und Gebinden aller Größe zu billigstmöglichen Preisen.
Leipzig, Juni 1868.

C. G. Stichling, Hall. Gäßchen 9.

Starken Weinessigsprit, doppelten und einfachen Tafel-essig in Gefäßen bis zu 9 Kannen herab empfiehlt und verkauft in bester Qualität **C. W. Krause**, Ranstädter Steinweg 7.

Sehr gutes

Pflaumenmus

für Wiederverkäufer billig.
Katharinenstraße Nr. 24. **J. G. Glitzner.**

Stockfisch.

Stockfisch, ganz rein und gut gewässert, in bekannter Güte, so wie auch Aale, Karpfen, Hechte, Schleie und Spree- und Oder-treibe, groß, mittel und klein, zu haben bei

J. S. Dreysig,
Wasserkunst 9, neben Handels Bad, Markttag auf dem Markte.

empfehlen
Neue Matjes-Heringe
Theodor Meister, Zeiger Straße 18.

Neue saure Gurken
und Kartoffeln, Heringe empfiehlt **C. F. Hofmann**, Neukirchhof 6.

empfehlen
Neue saure Gurken
G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Frische, kräftige
Solsteiner Preßhese
empfehlen à 6 1/2 % die Bäckerei von **Friedr. Förster**,
Dresdner Straße 35 neben Colosseum.

Braunbier. Heute Jungbier aus der Brauerei Marktleben, täglich abgestoßenes Hospitalstraße 43 an der Johannisstraße.
Dölkauer Ritterguts-Butter empfiehlt **C. L. Wäppler**,
Petersstraße Nr. 41 Hohmannshof.

Ein besseres gut gebackenes
Hausbackenbrot
verkauft das Pfund mit 9 1/2 % nur in größeren Broden das Mehl- und Productengeschäft Ritterstraße 4 so wie in der Bäckerei Voltmarsdorfer Straßenhäuser von **C. A. Kramer**.

Bestes reines hausbackenes
Stoggenbrot à Pfd. 11 Pf.,
sowie gutes
Schwarzbrot à Pfd. 10 Pf.

empfehlen die Brodniederlage von
W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Ein gangbares Kohlengeschäft wird zu kaufen gesucht. Adr. zu niederkulegen kleine Windmühlenstraße Nr. 2 bei Herrn Richter

Meyer's Conversations-Lexikon
2. Auflage, geheftet oder gebunden, wird billig zu kaufen gesucht. Offerten werden unter C. L. durch die Exp. d. Bl. erbeten

Reichstraße 37, 1. Stage.
Gekauft werden zu höchsten Preisen alle gangbaren Waaren und Gegenstände. Rückkauf ist jederzeit gestattet

Ritterstraße 34, 1. Stage
werden alle gangbaren Gegenstände und Werthsachen zu höchsten Preisen gekauft.

Gustav Voerckel, Brühl 82 Gewölbe, kauft zum höchsten Preis alle Waaren u. courante Artikel sowie Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidung, Pelzfachen, Leihhaus- u. Lagercheine, Meubel, Pianoforte u. Werthpapiere, wobei auf Wunsch jedem Verkäufer der Rückkauf billigt gestattet wird

Möbels-Einkauf Reichstraße 15. C. F. Gabriel

Ungefähr 40 Ellen Regale,

1 Elle breit, werden zu kaufen gesucht.
Adressen bittet man Inseraten-Annahme Sainstraße 21 part.
niederzulegen.

Meubles, Federbetten, Kleider, Wäsche,

Uhren, Gold- und Silbersachen,
ganze Nachlasse von Wirthschaften werden gekauft und bestmögliche
Preise bezahlt. Gefällige Adressen erbitte im meinem Gewölbe
Nr. 11.
Meubleur Enke.

Gebrauchte Meubles

zu kaufen **Ernst Zimmermann, Salzgäßchen Nr. 1.**

Zu kaufen gesucht

ein gut gehaltener Schreibtisch mit Kästen und Seitenthüren.
Adressen abzugeben Salomonstraße Nr. 3 parterre rechts.

Alle Moderaturlampen mit Uhrwerk werden zu kaufen ge-
sucht. Adressen mit Preisangabe unter C. H. 26 in der Exped.
dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebrauchter Damensattel wird zu kaufen gesucht vom
Stallmeister Peters, Lehmanns Garten.

Ein gebrauchter Schraubstock, 50—80 L. schwer, wird zu
kaufen gesucht. Adressen wolle man unter W. S. H. 17 in der
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht werden 4 kleine Räder mit Achsen unter einen Ziegen-
schwanz Floßplatz Nr. 19 parterre.

Frische Rosenblätter kaufen

Brückner, Lampe & Comp.

400 ss werden auf erste vorzügliche Hypothek zu 5% gesucht
durch
Adv. Lind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Zur ersten Hypothek

auf ein landwirthschaftliches Grundstück wird ein
Capital von 2500 ss gesucht unter der Chiffre
E. A. 10. poste restante Leipzig.

Auszuleihen

10,000 Thlr. auf mündelsichere Hypothek, in Posten nicht
unter 5000 Thlr., durch Rechtsanwalt Weiler, Markt 16, III.

6 bis 7000 ss sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypo-
thek Michaelis a. c. auszuleihen durch **D. Roux, Brühl 63.**

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 40 Jahre alt, Profession selbstständig, wünscht
wieder zu heirathen, Jungfrauen oder Wittwen, welche häuslich
geinnt sind und etwas Vermögen oder ein Geschäft besitzen und
auf dies reelle Gesuch Annäherung wünschen, wollen ihre werthe
Adressen unter F. F. H. 66. in der Expedition dieses Blattes bis
Freitag Mittag als den 19. d. Mts. niederlegen.

Heiraths-gesuch. Eine Wittwe, 40 Jahre, allein dastehend,
kein Vermögen, wünscht einen braven Lebensgefährten. Adressen
unter M. C. H. 200. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren mit etwas Vermögen wünscht
sich zu verheirathen mit einem anständigen Menschen. Adressen
unter B. F. H. 18. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu einem couranten Geschäft wird ein thätiger Theilnehmer mit
400 ss disponiblen Vermögen gesucht. Reflectanten wollen ihre
Adr. unter N. O. 17 in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Ein Halle'sches Productengeschäft wünscht einen tüchtigen
Agenten mit Localkenntnissen zu engagiren.
Offerten mit Angabe von Referenzen sind unter H. P. in der
Expedition d. Blattes niederzulegen.

Buchhaltungs-Unterricht wird gewünscht. — Offerten mit
Preisangabe unter P. H. 7. Expedition dieses Blattes.

Ein **Tertianer** oder auch **Quartaner** wird gesucht, welcher
bereit ist, gegen angemessene Bezahlung wöchentlich einige Stunden
anzuwenden, Lindenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Offerte für Tapezierer.

Ein hiesiges Meubles-Magazin sucht einen Uebernehmer für
vorkommende Polsterarbeiten, derselbe hätte bei guten Preisen die
beste Arbeit zu liefern und könnte sich ein Anfänger durch
Uebernahme dieser Arbeiten eine sichere Existenz gründen.
Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre 16. J. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer macht accurate Schirm-Gestelle?

Gefällige Offerten unter G. S. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Rotendrucker werden gesucht in der Rotendruckeri von
E. G. Röder.

Gesucht wird ein in allen Zweigen des Bankgeschäftes er-
fahrenener solider Kaufmann, der ganz selbstständig und zuverlässig
zu arbeiten versteht und eine gute Handschrift schreibt. Nur
Solche, welche diesen Anforderungen durchaus genügen und in
der Branche routinirt sind, belieben ihre Offerten mit S. No. 318
bezeichnet, unter Angabe von Referenzen in der Exped. d. Bl.
niederzulegen. Gehalt und sonstige Bedingungen besonders an-
nehmlich. Discretion wird zugesichert.

Ein mit der doppelten Buchführung vertrauter junger Mann
wird für hiesigen Platz sofort zu engagiren gesucht. Adr. unter
B. C. H. 72. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

In einem

Berliner xylographischen Atelier

ist für einen im Portrait- und Landschaftsfache geübten Mann
die erste Gehilfenstelle offen. Freundliche Behandlung und gute
Salarirung sind damit verbunden. Offerten nebst Proben be-
fördert Herr L. A. Kittler in Leipzig.

Ein junger **Photograph** und ein **Retoucheur** für Visiten-
karten wird gesucht. **Gebr. Siebe, Hotel zur St. Dresden.**

Geübte Uhrmachergehülfen

werden zu engagiren gesucht von
F. Osterloh & Sohn in Rudolstadt.

Eisendreher = Gesuch.

Auf sofort werden 2 tüchtige Eisendreher gegen gutes Lohn und
dauernde Beschäftigung gesucht und erfahren Reflectanten Mel-
dungen unter E. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

werden 3—4 Gehülfen nach Naumburg bei gutem Gehalt und
dauernder Beschäftigung beim
Tapezierermeister **B. Korzeilus.**

Tischlergesellen, jedoch nur gute Arbeiter, können Arbeit
erhalten Kreuzstraße Nr. 6.

Die Pianoforte-Fabrik von A. Dolge & Co.

sucht einen tüchtigen Tischler als Abputzer.

4—6 tüchtige **Malergehülfen** finden dauernde Beschäftigung
bei
G. Th. Dan, Decorationsmaler
in Lengsfeld im Voigtlande.

Gesucht

wird ein zuverlässiger **Koch** mit guten Empfehlungen für Hotel
1. Ranges zu sofortigem Antritt. Schriftliche Meldungen unter
Einsendung der Originalzeugnisse nimmt entgegen
J. Steier, Magdeburg, kleine Junkerstraße Nr. 10.

Steinhauer

10—15 Mann finden bei gutem Lohn ausdauernde Arbeit, Reise-
geld wird vergütet, **Moritz Hübner** in Dresden.

Steinmeze & Steinhauer erhalten Arbeit beim Steinmezmstr. Einsiedel.

Maschinenschlosser,
gute Arbeiter, sowie ein **Schmied** finden dauernde Arbeit bei
Hugo Koch.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein lebhaftes Leipziger Engros-Geschäft der Kurzwaaren-
branche, verbunden mit Detailverkauf, wird ein Sohn achtbarer
nicht unbemittelter Eltern, welcher gute Schulbildung genossen hat,
als Lehrling zum baldigen Antritt gesucht.

Der Besuch der Handelsschule wird auf Wunsch gestattet.
Näheres auf Franco-Anfragen unter B. B. H. 14. durch das
Annoncen-Bureau von **Eugen Fort** hier.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht einen Lehrling. Adressen
werden unter Z. H. 8. in der Expedition dieses Blattes er-
beten.

Einen Lehrling

sucht sofort
Hugo Koch,
Maschinenfabrik, Querstraße 36.

Für mein Droguen-, Farben- und Farbwaarengeschäft suche ich
einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling.

Otto Meißner, Grimma'sche Straße 24.

Lehrlings-Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat die
Buchbinderei gründlich zu lernen, findet sofort einen Platz bei
Eduard Lange, Nicolaisstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Hausknecht Stadt Berlin.

Gesucht wird ein cautionsfähiger Kellner, ein Kellner-
bursche, ein Hausknecht.
E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht

wird sogleich oder auch bis 1. Juli ein gewandter, freundlicher Kellner, welcher das Bier auf Rechnung übernimmt. Zu erfragen bei Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Zwei junge Kellner können sofort Stellung nach auswärts erhalten. Thomaskirchhof Nr. 8 zu erfragen.

Gesucht wird ein Kellner von 15—18 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, im weißen Falken zu Mödern.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandter Kellnerbursche Grimma'sche Straße Nr. 10.

Gesucht wird ein Kellnerbursche im goldenen Herz.

Gesucht wird pr. 1. Juli oder früher ins Jahrlohn ein kräftiger Mensch von 19—20 Jahren, der bereits in einem Bier- oder Weingeschäft gearbeitet hat.Adr. unter Angabe der früheren Stellung abzugeben Markt Nr. 2, im Hausstande bei Frau Haase.

Gesucht ein kräftiger Bursche vom Lande mit guten Zeugnissen Reichstraße 3, Gewölbe 4, Vormittag von 9—1 Uhr melden.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche ins Jahrlohn Hainstraße Nr. 28 bei Carl Schunke, Böttcher.

Gesucht wird baldigst ein starker Laufbursche bei J. G. Wagner, Zeiger Straße 29.

Anerbieten.

Ein gewandtes Mädchen oder Frau kann unter annehmbaren Bedingungen die Kunstwäscherei praktisch u. gut erlernen. Adressen unter P. N. # 60. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht werden junge Damen, welche das Schneidern und Zuschneiden in 4—6 Wochen gründlich und praktisch erlernen wollen, Erdmannstraße 18/19, Seitengebäude links 1 Tr.

Näherin-Gesuch.

4 geübte Weisnäherinnen finden dauernde Arbeit. Zu melden Grimm. Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht eine gelübte Maschinen-Näherin, eine Zuarbeiterin u. eine Lernende für Weisnäherei lange Straße 17, 1. rechts.

Ein Mädchen, welches etwas Tüchtiges leisten kann, findet dauernde Beschäftigung kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht eine gebild. Wirthschafterin, eine perf. Köchin, 1 Kaffeemamsell, 1 Jungemagd, mehrere Mädchen für Küche und Haus. E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Zum 1. August wird auf ein Rittergut eine Jungfer gesucht, welche ganz perfect im Plätten ist und das Schneidern und Frisiren versteht.

Zu melden Dörrienstraße 4, 2 Treppen.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches in der Küche bewandert und sich den häuslichen Arbeiten gern unterzieht, wird 15. Juli oder 1. August gesucht.

Adressen bittet man unter A. B. 11. Inseraten-Aannahme Hainstraße 21 niederlegen zu lassen.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Dienstmädchen, das kochen kann und sich anderer häuslichen Arbeiten unterzieht, Leibnizstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird bis 1. Juli ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche längere Zeit bei der Herrschaft waren und gute Atteste aufzuweisen haben, mögen sich melden Poststraße Nr. 2, 2. Etage, Hausflur rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 35.

Zum 15. Juli oder 1. August a. c. wird ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Nur solche, mit guten Attesten versehene können sich melden Königstraße 24, 1. Etage.

Gesucht

wird ein braves, zuverlässiges Mädchen von 15—18 Jahren zu leichter häusl. Arbeit von E. Cowall, Seitenstraße 25, Reudnitz.

Gesucht

wird ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Weststr. 36, 3. Etage. Zu melden zwischen 1 und 3 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen zum sofortigen Antritt. Näheres Gerberstraße Nr. 49 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches, kräftiges Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29, parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen für den Nachmittag zu Kindern bayerische Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. Juli für eine einzelne Dame ein Mädchen reiferen Alters, erfahren in Küche und häuslicher Arbeit. Zu melden früh von 8—10 Uhr, Nachm. von 2—4 Uhr Hainstraße Nr. 3, IV.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit und Küche. Gute Behandlung wird zugesichert. Zu melden Waldstraße Nr. 17, III.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit hohe Straße Nr. 32 b im Hofe rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ehrliches fleißiges Mädchen Ritterstraße 19, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich oder 1. Juli ein freundliches Mädchen für ein 3jähriges Kind und etwas häusliche Arbeit. Aber nur solche, welche schon gedient haben und gut empfohlen werden wollen sich melden Brühl 17, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein solides, zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Ritterstraße Nr. 8.

Gesucht eine Köchin, ein ganz solides Stubenmädchen nach auswärts bei gutem Gehalt. Adr. kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Gesucht eine Köchin, die auch häusliche Arbeit mit besorgt. Mit Buch zu melden Lehmanns Garten 3. Haus part. links v. 8—10 U. früh.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen zum sofortigen Antritt. Mit Buch zu melden in der Bäckerei Grenzstraße Nr. 28, Reudnitz.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Erdmannstraße 1, 1. Et. rechts.

Gesucht wird ein ordentliches nicht zu junges Mädchen Peterssteinweg Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches reinliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1 Tr. vorn herank.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für häusliche Arbeit Lindenstraße Nr. 4.

Ein anspruchloses Dienstmädchen, welche etwas Uebung im Nähen hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht Inselfstraße Nr. 8, Etage 4.

Ein ehrliches arbeitsames Mädchen von 17—18 Jahren wird für Kinder und häusliche Arbeit sofort oder bis zum 1. Juli zu miethen gesucht Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Ein kräftiges Kindermädchen wird gesucht. Mit Buch zu melden Dörrienstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein fleißiges, durchaus reinliches ordentliches Dienstmädchen das längere Zeit bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse hat wird zum 1. Juli a. c. in Dienst gesucht. Anmeldungen bei der Herrschaft zwischen 12—1 Uhr Mittags Lurgensteins Garten 56.

Ein in jeder Hinsicht ordentl. Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht. Mit Buch zu melden Plagwitzer Straße 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sowie ein junges Mädchen für ein Kind werden zum 1. Juli gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich melden Sophienstraße Nr. 33 parterre links.

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zum 1. Juli in Dienst gesucht. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 34 part. von 2—4 Uhr Nachmittags.

Gesucht werden Leute, welche Nachmittags ein Kind zu warten übernehmen. Zu erfragen Nicolaisstraße 8 bei Herrn Hausbold.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung in den Mittagsstunden. Zu erfr. bei Herrn Maler Brandes, Lehmanns Garten.

Gesucht wird eine solide Aufwärterin in den Morgenstunden Weststraße 36, 1. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Aufwartemädchen gegen freie Schlafstelle und Kaffee Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

Eine gesunde Amme kann sofort antreten bei J. S. Fischer, Weststraße Nr. 68, 1. Etage.

Ein früherer Kaufmann, vielseitig gebildet, sucht zu weiterer Beschäftigung Abschriften aller Art, auch Uebersetzungen aus fremden Sprachen gegen niedrigstes Honorar.

Weiteres Lauchaer Straße Nr. 20 parterre.

Ein junger Mann, der in einer Buchhandlung sowie Getreidegeschäft fungirt, sucht Stellung als Copist, Laufbursche u. Gef. Adressen beliebe man Sternwartenstraße Nr. 22, Gewölbe, niederzulegen.

Mitt

Ein jung
Drogen-
er 1. Juli
der Lager.
Gefällige
burg a/S.Ein jung
Gartenfab
Engagemen
Gefällige
EngleEin tü
in einer ad
AdressenEin jun
Stellung.
dition diin Carton
Engros-G
GefälligEin gu
Schreiben
Geschäfts
lung in e
hinter Adr

Ein ju

Ein ju
Marktbel
und dgl
adressirenEin j
oder LauEin
sprächen
käufer, d
nisse zu
theilenZum
als M
einem
Adr.Ein
wird,
vom
bewann
Her
GüteEt
15. S
PosteE
Gau
Efrei.
wied
dieE
die

E

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 169.]

17. Juni 1868.

Stelle-Gesuch.

Ein junger strebsamer Commis, gegenwärtig noch in einem Droguen-, Farben- und Colonialwaaren-Geschäft thätig, sucht am 1. Juli a. c. in ähnlicher Branche Engagement für Detail der Lager.
Gefällige Offerten sub G. B. # 12 poste restante Naumburg a/S.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre für eine bedeutende Zigarrenfabrik gereist hat, wünscht sich zu verändern und sucht Engagement in gleicher Branche.
Gefällige Offerten werden erbeten unter A. C. durch Herrn P. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

Ein tüchtiger Expedient, gut empfohlen, sucht Stellung in einer advocatorischen Expedition.
Adressen unter E. E. # 100. poste restante.

Ein junger gewandter Uhrmachergehülfe sucht baldmöglichst Stellung. Geneigte Offerten unter C. B. beliebe man an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein Buchbindergehülfe,

in Cartonnagen und Musterkarten bewandert, sucht in einem hiesigen Engros-Geschäft oder Buchbinderei u. s. w., dauernde Stelle.
Gefällige Offerten Sternwartenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein gut empfohlener, unverheiratheter Mann, im Rechnen und Schreiben erfahren, seit 17 Jahren Markthelfer eines hiesigen Geschäfts, sucht sofort oder später eine gleiche oder ähnliche Stellung in einem kaufmännischen Geschäft oder einer Fabrik. Man bittet Adr. Neumarkt 35 im Seilergewölbe niederzulegen.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung.
Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein junger Mann, unverheirathet, Zimmermann, welcher schon Markthelferstelle bekleidete, sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann und dgl. Geehrte Herren mögen gefälligst poste rest. F. M. 42. adressiren.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht Stelle als Hausknecht oder Laufbursche und häusliche Arbeit
Katharinenstraße Nr. 10, Hausmann.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder Arbeiter in einem Geschäft, da er schon längere Zeit in Leipzig ist und ihm gute Zeugnisse zur Seite stehen. Antritt sofort. Auskunft wird gern ertheilt.
Bertha Schmidt, Ritterstraße 2.

Zum 1. Juli oder auch früher sucht ein Mann einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. dergl. Derselbe war 10 Jahre in einem Geschäft und stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite.
Adr. unter H. # 72. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein ansehnlicher solider junger Mensch, welcher sehr empfohlen wird, sucht eine Stelle als Markthelfer. Derselbe ist vor Kurzem vom Militär entlassen, im Rechnen und Schreiben ordentlich bewandert und scheut sich keiner Arbeit.
Herr Carl Friedr. Weber jun., Markt Nr. 15, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht bis zum 1. oder zum 15. Juli eine Stelle als Markthelfer oder sonst einen ähnlichen Posten. Geehrte Prinzipale bittet man ihre Adressen niederzulegen
große Fleischergasse Nr. 26.

Ein militärfreier junger kräftiger Mann sucht einen Posten als Hausknecht oder Markthelfer. Adr. niederzul. Preußerg. 11, 3 Tr.

Ein Schäferknecht, mit guten Zeugnissen versehen, militärfrei, der auch Caution stellen kann, sucht zu Johannis d. 38. wieder einen Dienst als Schäferknecht.
Adressen bittet man mit T. K. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter zuverlässiger Kellner sucht sofort oder bis 1. Juli Stellung. Zu erfragen Grimm. Straße 25, im Hofe 2 Tr.

Ein junger williger Mensch (21 Jahre alt), welcher gute Zeugnisse besitzt, auch nöthigenfalls Caution stellen kann, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen bei guter Kost und Behandlung irgend welche Stelle als Laufbursche u. s. w. durch
A. W. Loff, Elsterstraße 29, 2. Etage.

Ein junger, kräftiger Bursche sucht einen Posten als Laufbursche, zu erfragen Schützenstraße beim Seilermeister Spange.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1 im Schuhmachergewölbe.

Dienstboten

werden den geehrten Herrschaften unentgeltlich nachgewiesen durch das polizeilich conc. Comptoir von
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Wäsche auf dem Lande zu waschen wird gesucht. Näheres Sophienstraße Nr. 24, 2 Treppen bei W. Lemser.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen schon bewandert ist, sucht eine Stelle, das Schneidern zu erlernen, womöglich in der Nähe der Sidonienstraße. Werthe Adressen abzugeben Sidonienstraße Nr. 16, parterre rechts.

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in oder außer dem Hause und bittet man gefällige Adressen Thomaskirchhof Nr. 26, 1 Treppe niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, das im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht noch einige Tage zu besetzen Universitätsstraße Nr. 12, 3. Etage.

Einige Tage in der Woche im Ausbessern und Weißnähen in Familien werden noch zu besetzen gesucht. Zu erfr. Schulgasse 11.

Eine gebildete Frau, bewandert im Rechnen und Schreiben, so wie in allen häuslichen Arbeiten, sucht Stelle in Verkauf oder bei einem Herrn. Gef. Adressen unter E. S. # 6. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd.
Georgenstraße Nr. 23, im Hofe rechts.

Ein junges anständ. Mädchen, welches schon in Condition gewesen ist, sucht 1 Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Werthe Adr. bittet man Katharinenstr. 2 im Schnittgesch. abzug.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, in all'n weiblichen Arbeiten gut bewandert, sucht Stellung als Verkäuferin oder Jungemagd. Näheres Markt Nr. 17, im Hofe links 2 Treppen.

Für eine perfecte in jeder Hinsicht zu empfehlende Verkäuferin wird von ihrem jetzigen Principal eine passende Stelle gesucht. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage rechts.

Gesucht

wird von einem anständigen Mädchen von auswärts, welches bereits mehrere Jahre als Verkäuferin conditionirte, eine anderweitige Stellung; auch würde dasselbe bei einer anständigen Herrschaft Dienst nehmen. Gef. Adr. erbittet man Burgstraße 16 part. abzug.

Ein junges anständiges Mädchen von angenehmem Außern sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Näheres Dresdner Hof.

Eine gel. Kochmamsell, welche 3 Jahre in renommirtem Hotel thätig war, selbstständig in der feinen Küche auf längere Zeit einer größeren Privatwirthschaft vorgestanden, in Behandlung der Wäsche und Plätten geübt und darüber die besten Zeugnisse und Empfehlungen beibringen kann, sucht Stellung.
Gef. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. # 2 niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen aus Thüringen, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle als Jungemagd, Verkäuferin oder bei ein paar einzelnen Leuten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein anst. gebildetes Mädchen, welches im Schneidern, Plätten, weibl. Arbeiten so wie im Häuslichen geschickt ist, mehrere Jahre bei der Herrschaft ist, sucht als Jungemagd oder bei ein paar Leuten für Alles Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe l.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen

sucht zum 1. oder 15. Juli Stellung, nähere Auskunft ertheilt ihre derzeitige Herrschaft in der Apotheke zu Lindenau.

Ein wohlgezogenes Mädchen von auswärtig mit guten Zeugnissen, im Nähen und allen weiblichen Arbeiten geschickt, sucht sofort oder 1. Juli Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Adr. Königsstraße 20 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber sofort oder bis 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. Juli. Näheres Brühl 47, Hof 1 Treppe bei Frau Bendix.

Junge Magd mit guten Attesten empfiehlt den geehrten Herrschaften **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis 1. Juli Dienst für Stuben oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 6, 1. Etage links.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Mädchen ein Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 6 1 Treppe im Hofe.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, versehen mit guten Attesten, sucht Dienst in einer ruhigen Familie.

Auskunft ertheilt man Gerberstraße Nr. 49 parterre.

Ein Mädchen aus dem Voigtlande, 16 Jahre alt, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für häusliche Arbeit. Gute Behandlung ist Hauptbedingung. Gef. Adressen bittet man unter H. E. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiges ordnungliebendes und in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Ransstädter Steinweg Nr. 13 parterre.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches mit dem Nähen, Plätten und allen andern weiblichen Arbeiten vertraut ist, sucht baldigst Stellung; auch würde dasselbe nicht abgeneigt sein, mit älteren Damen auf Reisen zu gehen. Näheres wird ertheilt Grimmaische Straße Nr. 24 im Weißwaarengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen, welches längere Zeit als Jungemagd war, sucht zum 15. Juli oder 1. August ähnliches Placement in oder bei Leipzig. Gute Behandlung ist Bedingung. Gefällige Adr. sind in der Expedition d. Bl. niederzul. unter P. C.

Gesucht wird von einem Mädchen vom Lande, welches jede häusliche Arbeit gern übernimmt, auch in der Küche nicht ungewandert ist, den 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 50 bei **G. Sietschold**.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen von 16 Jahren ein Dienst für 1. Juli für Küche u. Haus. Gerberstraße 33, 1 Tr.

Ein starkes kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht leichten Dienst bei Kindern oder häusliche Arbeit, zu erfragen Antonstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Nicolaistraße 21, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches im Weißnähen, Plätten geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen womöglich zum 1. Juli Dienst als **Stubenmädchen** durch **A. W. Voss**, Elsterstraße 29, 2. Etage.

Ein Mädchen von auswärtig sucht sofort oder zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße 17c, 2. Etage.

Ein junges Mädchen sucht sofort oder später Dienst für Alles. Hier werden auch Aufwartungen angenommen. Geehrteste Herrschaften mögen sich melden Theaterplatz 7, 5 Tr. **H. Kafe**.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes und an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. Juli eine Stelle als Jungemagd oder für Alles. Gerberstraße Nr. 6, Hof rechts II. links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfr. Sternwartenstr. 18a, 4 Tr. I.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Georgenstraße Nr. 23, im Hofe rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Jahre bei einer Herrschaft war, im Nähen und Plätten so wie in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen den 1. Juli Dienst. Werthe Adr. niederzul. Thomaskirchhof 10 p.

Eine Köchin in älteren Jahren sucht bei einer onständ. Herrschaft Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 5 im Schubaew.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit kleine Gasse Nr. 3, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches immer bei großen Herrschaften war, sucht halber eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit, wozu eine Herrschaft ohne Kinder.

Zu erfragen beim Hausmann Petersstraße Nr. 37.

Ein junges Mädchen von anständigen Eltern, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst am liebsten bei größeren Kindern oder Herrschaft ohne Kinder Neumarkt 14, 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen vom Lande, welches nähen kann, sucht Dienst, zu erfragen Reichstraße Nr. 8, Hof parterre.

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit besorgt, 3 Jahr in Stelle sucht Dienst. Adressen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die der Küche allein vorstehen kann, sucht sogl. oder 1. Juli Stelle Neufkirchhof 10, 2 Tr. I.

Ein Mädchen, noch im Dienst, von der Herrschaft gut empfohlen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit bis 1. Juli. Bosenstraße Nr. 4 parterre.

Zwei Mädchen suchen Dienst bis 1. Juli, eins für Küche und häusliche Arbeit, das andere für Kinder oder leichte häusliche Arbeit. Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein in gesetzten Jahren stehendes, reinliches und arbeitames Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Theaterplatz Nr. 1, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche oder häusliche Arbeit sofort oder 1. Juli.

Zu erfragen Frankfurter Straße 53, Hof 1 Treppe.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sofort einen Dienst. Lange Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärtig sucht sofort oder 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 46 bei Frau Engelmann.

Ein wohlgezogenes Mädchen (15 Jahre alt), welches im Nähen, Stricken, Häkeln u. s. w. bewandert ist, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als **Kindermädchen** durch **A. W. Voss**, Elsterstraße 29, 2. Etage.

Ein fleißiges, ordentliches und bescheidenes Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli. Näheres zu erfragen Elsterstraße Nr. 49 bei der Herrschaft.

Zwei Mädchen vom Lande, 19 und 21 Jahre alt, die schon hier in Dienst waren, wovon das Eine das Nähen erlernt hat und welche gut empfohlen sind, suchen für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd Dienst. Adressen wolle man gef. bei Herrn Otto Wagentnecht, Centralhalle, abgeben unter B. L.

Mehrere Mädchen suchen Dienst für Küche und Stube, Hand- und Kinder Neufkirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Ein kräftiges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Alles. Näheres Poststraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst bis 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft für Kinder oder häusliche Arbeit und bittet man Näheres zu erfragen Nannsdörfchen 4, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche alle Hausarbeit versteht und auch die Pflege der Kinder, sucht sofort Dienst oder Aufwartung große Fleischergasse Nr. 19 im Hofe 2 Treppen rechts.

Eine junge Frau sucht noch Beschäftigung im Waschen oder Scheuern. Sternwartenstr. 23, im Hofe 2 Treppen bei Seifert.

Eine kinderlose alleinstehende Frau sucht für die Früh- oder Nachmittagsstunden Aufwartung Magazingasse 5, 3 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen sucht Aufwartung Katharinenstraße 2, Schnittgeschäft.

Ein nicht zu junges solides Mädchen sucht Aufwartung. Reudnitz, kurze Straße Nr. 9 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 40, im Hofe 1 Treppe.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht bis Johannis ein Unterkommen. Adressen in der Expedition d. Bl. in Empfang zu nehmen.

Gartenplatz-Gesuch.

Ein nach Norden gelegener Garten oder freier Platz zur Aufstellung eines photographischen Glashauses. Betreffende Adressen gefälligst unter P. P. 17 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis eine Wohnung in erster Etage, Marien- oder Dresdner Vorstadt, Pr. 120—130 fl . Gef. Offerten unter B. S. 170 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht Familie 2 B. zandlicher dabei wird 9. tage 8—9

Michaelis anständigen Stuben und man unter

Gesucht ung mit Borstadt.

Offerten Schiffe F

Gesucht 30 fl . Ad

Ein paar Sternwarten 30—80 fl . im Kleider

Gesucht Dr. M. B

Bon pit Dresden = 60—80 fl Dresden

Gesucht logis, St niederzuleg

Berände ein kleines

Eine an 36 fl , w Näheres

Eine ei unbemitte an einen Küche, es innere Bo

zum 1. Salomon Adress

und im Geschäft mit Sch Straße

Frank

Ein f einander des Au Adres Blattes

Ges Kamme niederz

Se meublit zugeber

Se ordentl dieses

Se honen Peters

Zu logis, sucht. Ad

Et tigt, Part mit nied

3 (Sch platz

C auf

Gesucht werden zum 1. October oder später bei gebildeter Familie 2 Zimmer ohne Meubel in Nähe der innern Stadt und freundlicher Lage, 1 oder 2 Stock hoch, vorn heraus. Pension dabei wird gewünscht. Adressen unter G. B. bittet man Reichsstr. 8-9 im Gewölbe an Mad. Herrmann abzugeben.

Michaelis zu beziehen wird von einer kleinen Familie in einem anständigen Hause der innern Vorstädte ein Logis von 2 bis 3 Stuben und sonstigem Zubehör zu miethen gesucht. Adr. bittet man unter M. F. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird für Ostern 1869 eine große Wohnung mit Garten, an der Promenade oder in der Vorstadt.

Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes mit Briefe F. G. # 16. entgegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 25 bis 30 fl . Adr. unter B. # 95. durch die Expedition d. Bl.

Ein paar junge Leute suchen für Johannis in der Nähe der Sternwarten- oder Nürnberger Straße ein Familienlogis von 50-80 fl . Adressen unter N. K. bittet man Hainstraße Nr. 25 im Kleidermagazin niederzulegen.

Gesucht wird noch bis 1. Juli ein Logis. Preis 50-70 fl . Adr. M. B. # 5. in der Buchh. des Hrn. D. Klemm niederzulegen.

Von pünctlich zahlenden Leuten wird ein Familienlogis in der Dresdner- oder Marienvorstadt pr. 1. October im Preise zu 60-80 fl zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man Dresdner Bahnhof bei Herrn Portier Lange niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder Michaelis ein Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt, von 50-80 fl . Adressen niederzulegen Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Veränderungshalber sucht eine pünctl. Wittve ohne Kinder bis 1. ein kleines Logis. Adr. abzug. bei Kaufm. Mönch in d. Bosenstr.

Eine anständige Familie sucht per 1. Juli ein Logis von 28-36 fl , wenn auch Atermiethe. Näheres Reiter Straße 19, 3 Treppen links.

Eine einzelne streng pünctliche, in mittleren Jahren stehende nicht unbemittelte Dame wünscht Michaelis bei anständigen Leuten Antheil an einen Logis von Stube u. Kammer, möglichst Mitgebrauch der Küche, es kann auch Atermiethe sein, ohne Meubles, Stadt oder innere Vorst. Adr. mit Preisang. b. man Exp. d. Bl. unter No. 200. abzg.

Gesucht zum 1. August ein Garçon-Logis zwischen Goethe-, Marien-, Salomon- und Königsstraße, Aussicht in's Freie erwünscht. Adressen unter N. Z. # 17. durch die Expedition dieses Blattes.

Zwischen Elster- und Weststraße und im Umkreis der Leibniz- und Auenstraße wird von einem Geschäftsreisenden ein geräumiges, bequemes, meublirtes Zimmer mit Schlafkammer gesucht, sep. ungen. Eingang, Aussicht auf Straße oder Garten Bedingung. Franco-Offerten unter L. M. poste restante.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, bestehend aus zwei neben-einander liegenden Zimmern, wird in der innern Vorstadt, Nähe des Augustusplatzes, sofort oder per 1. August zu miethen gesucht. Adressen unter D. # 4 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn eine unmeublirte Stube nebst Kammer und Kochofen zum 1. oder 15. Juli a. c. Adressen sind niederzulegen Burgstraße Nr. 6 in der Restauration.

Gesucht werden den 15. August oder 1. September 2 nett meublirte Zimmer in der Nähe des neuen Theaters. Adressen abzugeben Weststraße Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht wird auf einige Wochen ein Stübchen bei einer ordentlichen Frau. Adressen A. M. # 17. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit Kammer für 2 Personen in Reudnitz. Adressen bittet man bei Hahn & Scheibe, Petersstraße 36, Hotel de Bavière, niederzulegen.

Zum 1. Juli oder October wird ein bequem meublirtes Garçonlogis, womöglich mit Schüttofen für 8-12 fl zu miethen gesucht. Adressen sub H. N. XII. in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch. Ein junges solides Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt, sucht eine freundliche meubl. Stube oder Stube und Kammer, Parterre oder 1. Etage. Kost im Hause erwünscht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter B. B. # 35. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einem anständigen Mädchen (Schneiderin) ein unmeublirtes Stübchen in der Nähe des Roßplatzes. Adr. bittet man Universitätsstr. 12 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von einem Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, ein Stübchen. Zu erfragen Roß Hof im Spielwaarengeschäft.

Gesucht wird eine anständige Familie, hier oder Umgegen, bei der ein junges Mädchen ihre Niederkunft abwarten resp. längere Zeit verbleiben kann. Adressen unter S. X. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen gefunden, gutgearteten 8jährigen Knaben wird per 1. Juli a. c. passendes Unterkommen bei unbescholtenen Leuten auf dem Lande gesucht, und für Pension wie bisher 24 fl jährlich, sowie die nöthige Kleidung und Schulgeld gewährt. Etwaige Offerten sind sub G. L. 150 an die Expedition dieses Blattes unter Angabe der Verhältnisse abzugeben.

Bekanntmachung.

Die in der hiesigen Postwagenremise, äußere Hospitalstraße, befindliche Lackirer-Werkstatt, welche auch zu andern Zwecken benutzt werden kann, ist vom 1. Juli d. J. an anderweitig zu vermieten. Bewerber erfahren das Nähere bei dem unterzeichneten Amts-vorsteher.

Leipzig, am 16. Juni 1868.

Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Eine Koblenniederlage

von bedeutender Größe, mit Einfahrt, ist sofort zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 21, beim Besitzer.

Stallung mit oder ohne Remise u., am Roßplatz, hat sofort zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zwei Niederlagen in Nähe der Post gelegen sind von Michaelis ab zu vermieten und Näheres unter R. S. # 17. durch die Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Eine Niederlage ist zu vermieten Eckhaus Hainstraße und Brühl, Brühlseite im letzten Gewölbe.

Messlocal zu vermieten.

Das bisher von den Herren Fritz Sachs & Co. aus Breslau innegehabte Local, Brühl Nr. 62, 1. Etage, ist von Michaelis a. c. ab anderweitig zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Hohmann im Brühl Nr. 64.

Messlocalvermietung.

Ein in der ersten Etage der Reichsstr. gelegenes Messverkaufs-Local, bestehend aus 5 Piecen, in welchem bisher ein Wollwaaren-, Shawls- und Tüchergeschäft schwunghaft betrieben wurde, ist für die folgenden Messen anderweitig zu vermieten durch

Adv. Alfred Schmorl,
Nicolaisstraße 10.

Eine große Restaurationslocalität, Messlage, hat sofort zu ver-pachten das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Roßstraße Nr. 7 ist ein freundliches Parterre als Geschäfts-Local, sowie zwei Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kam-mern und Zubehör zu vermieten, sofort oder zu Michaelis zu beziehen. Roßstraße Nr. 6 beim Hausmann zu erfragen.

Am Markt ist eine geräumige feither als Geschäftslocal be-nutzte 1. Hofetage sofort billigt abzulassen. Näheres Markt 17, Treppe B, 1. Etage.

An Professionisten jeder Branche, vorzüglich Feuerarbeiter, Fabrikanten u., ist ein geräumiges helles Parterre mit Wohnung, 120 fl , innere Vorstadt, Johannis oder später zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Weststraße Nr. 14

ist ein hohes schönes Parterre für 300 fl pr. Michaelis und ein kleines Logis 5 fl , pr. Johannis zu vermieten.

Eine von allen Seiten helle 1. Et., große Räum-lichkeiten mit Aufzug, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 11, 1.

In dem Hause Nr. 7 am Ransstädter Steinwege ist von jetzt oder von Johanni ab die 1. und 2. Etage mit Wasserleitung für 200 fl und 180 fl zu vermieten Adv. Cerutti, Hainstraße Nr. 29.

Eine sehr freundliche 2. Etage von 6 Stuben, davon 2 parkettirt, in der südlichen innern Vorstadt an einem freien Platz gelegen, mit Garten, vor einem 1/2 Jahre erst erneuert, ist wegen längerer Abwesenheit vom 1. Juli oder auch später zu vermieten, Preis 200 fl . Wo? sagt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Familienlogis für jährlich 70 fl ist noch zum 1. Juli zu vermieten, nach Wunsch mit großer Niederlage, Tauchaer Straße Nr. 21 beim Besitzer.

Zu vermieten ist für 1. Juli in dem am Peterssteinwege Nr. 13 gelegenen Hause ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Kellerabtheilung und Bodenraum. Preis 75 fl . Zu erfragen beim Hausmann.

In der schönsten Lage

der Mitterstraße ist eine erste Etage billig zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 30 bei
Advocat Ferdinand Brunner.

Eine 1. Etage 230 fl u. ein hohes Parterre 160 fl nahe der kath. Kirche — eine 3. Etage 300 fl u. eine 2. Et. 350 fl an der Promenade — eine 1. Etage mit Garten 500 fl am Rosenthal — eine 1. Etage mit Garten 330 fl am Kopfplatz — ein hohes Parterre 250 fl an der Leibnizstraße — eine 2. Et. mit Garten 320 fl Königsplatz — eine 2. Etage 230 fl am Schützenhaus — eine 2. Etage 230 fl Meßlage — eine 1. Etage mit Erker 250 fl nahe am Markt hat Michaeli zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstr. Nr. 21 part.**

Ein freundl. Familienlogis, eine Stube, 2 Kammern, Küche u. ist wegzugshalber pr. 1. Juli zu vermieten, Preis 47 fl , Teichstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist in der Dresdner Vorstadt eine freundl. 4. Etage für 80 fl , den 1. Juli zu beziehen.
Nicolaistraße, Gewölbe Nr. 42 beim Besitzer.

Tauchaer Straße Nr. 1 ist die halbe 3. Etage für 100 fl von Michaelis ab zu vermieten. Adv. Heinrich Müller, Brühl 68.

Eine sehr freundliche 4. Etage von 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, mit Wasserleitung, in nächster Vorstadt, ist für 100 fl zu vermieten durch
Dr. Coccius, Klostersgasse 14.

Eine **2. Etage** ist ganz, auch getheilt zu vermieten
Lühnowstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Freundliche Familienwohnungen mit Gas, Wasserleitung und Garten im Preise von 90 fl sind zu vermieten bei
L. Bercke, Wahlmannstraße Nr. 4 i.

Zu vermieten u. Joh. zu bez. ist 1 freundl. Fam.-Logis. Neuschönefeld, Bergschlößchen, 2. Et. Pr. 46 fl . b. Wirth daselbst.

Zu vermieten ist wegzugshalber von Johannis bis 1. October eine Wohnung an der Promenade an anständige Leute. Näheres Neufirchhof Nr. 34 parterre.

57 Familienlogis incl. Gewölbe u. sind zu vermieten L. Friedrich, Mitterstraße Nr. 2.

Zu Johanni beziehbar: eine 1. Etage 150 fl an der Lessingstraße — eine 3. Etage 140 fl nahe dem neuen Theater — eine 3. Etage 200 fl an der Post — eine 3. Etage 220 fl innere Stadt, Aussicht nach der Promenade — eine 2. Etage 225 fl am Kopfplatz — ein hohes Parterre 220 fl und eine 1. Etage mit Garten 260 fl nahe der kath. Kirche — ein hoh. Parterre mit Garten 450 fl Dresdner Vorstadt hat zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße 21 part.**

Zu vermieten

ist per Michaelis d. 3. Lessingstraße Nr. 11 ein freundl. Familienlogis in der 2. Etage; bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör u. mit Wasserleitung versehen. Preis 160 fl .

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zwei freundliche Familienwohnungen von 2 und 4 großen Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung sind vom 1. October an zu vermieten
hohe Straße 3, 2. Etage.

Eine 1. Etage, nobel, ist von jetzt an zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen lange Straße Nr. 8.

Zum 1. Juli ist eine halbe Etage Verhältnisse halber zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18 c, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist noch zum 1. Juli ein Logis in 1. Etage vornheraus. Neufirchhof Nr. 42 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, 3 Stuben und Zubehör, mit Marquisen, Wasserl. u. Garten, Weststr. 37 parterre rechts.

Ein hohes Parterre und eine 3. Etage ist sofort oder Johannis zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 2 b, 3. Etage, beim Besitzer.

Nudolphstraße Nr. 4/5 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, mit Wasserleitung und Gaseinrichtung, vom 1. October an für 320 fl zu vermieten. Näheres beim Besitzer, parterre.

Im Grundstück Erdmannstrasse No. 1 sind

- die Hälfte der II. Etage (230 fl Zins),
- die Hälfte der III. Etage (220 fl Zins) und
- die Hälfte der IV. Etage (85 fl Zins),

ad a) von Michaelis und ad b) und c) von Johannis a. c. ab zu vermieten. Die Logis sind mit Wasserleitung versehen.

Dr. Roux, Brühl 65, II.

Zu vermieten ist Wiesenstraße 1 im Gartengebäude eine Wohnung in 1. Etage 2 Stuben, 2 Kammern u., Preis 100 fl .

Die erste Etage Karlstraße Nr. 5

eben erst neu eingerichtet, bestehend in 1 Salon u. 7 Zimmern nebst allem Zubehör, Garten, Gas u. Wasserleitung, ist wegen plötzlich eingetretenen Todesfalles und Fortzugs von Leipzig für 600 fl jährl. Mietzins, sofort beziehbar, zu vermieten.

Emilienstraße Nr. 1

ist die halbe 3. Etage, best. aus 5 Zimmern, 4 Kammern u. Zubehör, zu Johannis zu vermieten. Näheres daselbst part. rechts.

Zu vermieten ein Logis, vornheraus, 2 Treppen, im Hof zu bezieh., an kinderl. Leute. Preis 50 fl . gr. Windmühlenstr. 34.

Zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen ist Verhältniß halber ein Logis in Reichels Garten nahe der innern Stadt, haltend 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenkammer und Keller. Preis 75 fl . Zu erfragen Café Ratty, Klostersgasse Nr. 6.

Zu vermieten ist verhältnißhalber zu Michaelis ein freundl. Familienlogis mit Gas- und Wasserleitung, Preis 160 fl , Aussicht nach dem Schützenhausgarten, Marienstraße 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis für 60 fl . Näheres hohe Straße Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab eine mittlere Familienwohnung Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen. Näheres daselbst parterre.

Eine große II. Etage mit Wasserleitung, unmittelbar an der Promenade, bestehend aus 8 Stuben, Salon und geräumigem Keller und Boden u., ist vom 1. October d. J. für 400 fl zu vermieten.
Dr. Brandt, Brühl 74.

An der Lessingstraße Nr. 9 b ist eine neue schöngelegene Wohnung von 5 Stuben und Zubehör, mit Wasserleitung und Garten Wunsch mit Garten, für 250 fl zu vermieten.

Eine 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Grenzstraße 9 (Neudniz) ist zu vermieten 1 Treppe rechts bei Herrn Haberkamm.

Neudniz, Grenzstraße Nr. 4 ist wegzug halber eine gut haltene 1. Etage, best. aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör mit Garten, zu Michaelis zu beziehen. Daselbst zu erfragen.

Wegzugs halber ist sofort oder zu Michaelis eine 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör zu vermieten
Neudniz, Gemeindefstraße 286 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine sehr freundliche wohl erhaltene erste Etage von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und Garten Neudniz, Heinrichstraße Nr. 29.

Zu vermieten und 1. Juli beziehbar ist die erste Etage 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. Neudniz, Seitenstr. 10.

Ein Hoflogis von 2 Stuben ist für 36 fl noch bis den 1. Juli zu vermieten Neudniz, Kurze Straße Nr. 10, 1. Etage.

Plagwitz.

In angenehmer Lage an der Omnibuslinie ist eine freundliche Wohnung, freie Aussicht, von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör zum 1. Juli für 60 fl zu vermieten. Zu erfragen dem Felsenkeller gegenüber Nr. 4/5 parterre.

Ein Logis per Johannis, Neuschönefeld, Georgstraße 69, vermietet J. G. Michael, Hainstraße 28.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 3 Treppen, zum 1. Juli zu beziehen, Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 56.

Ein Logis ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen
Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 147.

Zu vermieten.

Eine Stube nebst Schlafkammer ohne Meubles ist an eine Dame zu vermieten Markt 8, Hof 4 Tr. bei Ernst Jena.

Zu vermieten ist eine große gut meublierte Stube vorn heraus, messfrei, Universitätsstraße 10, silb. Bär, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind billig 2 Stuben mit Schlafstube, gut meubl., sep. Eing., Saal- u. Hausschl. Plumengasse 4, II. l.

Zu vermieten ist ein sehr freundl. Zimmer nebst Schlafst. Preis monatlich 4 fl . Adresse: Katharinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Zimmer nebst Kofen in der innern Stadt nach vorn heraus, sep. mit Saal- u. Hausschlüssel. Näheres Grimm. Str. 7, 1. Et.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine freundl. meubl. Stube mit schöner Aussicht Lindenstraße 1, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen
Klostersgasse Nr. 4 in der Restauration.

Zu vermieten ist eine anständige Schlafstube für 1 soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 33, Zangenberg's Gut 3 Treppen.

Zu vermieten mit Alt...

Zu vermieten Matragen...

Zu vermieten (fr. Au...

Zu vermieten meubliertes...

Zu vermieten soliden...

Zu vermieten Herren...

Zu vermieten Schlafstube...

Zu vermieten separatem...

Zu vermieten Eingang Elise...

Zu vermieten...

Zu vermieten Schlafzimmer...

Zu vermieten me, beides...

Zu vermieten Herrn, Ausf...

Zu vermieten mit Sa...

Zu vermieten Schlafkammer...

Zu vermieten Schlafstube...

Zu vermieten Wohnstube...

Zu vermieten Hausschlüssel...

Zu vermieten schlüssel an...

Zu vermieten Schlafzimmer...

Zu vermieten Näheres gr...

Zu vermieten Etage n...

Zu vermieten nicht und...

Zu vermieten separater...

Zu vermieten ohne Kam...

Zu vermieten Haus- und...

Zu vermieten oder ob...

Zu vermieten mit Kam...

Zu vermieten hohe linte...

ist an Etage Haus...

Zu vermieten Sofort...

Eine ist foglei...

Ein g zum 1.

Eine mehfr...

Aussicht...

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Juli, 1 große 4fensterige Stube mit Alkoven, an 1 oder 2 ledige Herren, meßfrei.
Hainstraße Nr. 7, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube mit Alkoven und Matratzen-Bett Salzgäßchen Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten zum 1. Juli ein fein meublirtes Zimmer (fr. Aussicht), an Herren Johannisgasse 17, 4. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein heizbares unmeublirtes Stübchen Sternwartenstraße Nr. 13b, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit sep. Eing. an einen soliden Herrn Neudnitz, kurze Straße 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Erkerstube an einen oder zwei Herren, gleich oder zum 1. Juli, Thomaskgäßchen 10, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. Wohn- schlafstube Weststraße 68, 2 Treppen rechts. Frau Müller.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang Erdmannstraße 6, 1. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, separ. Eingang Eisenstraße Nr. 13B im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten eine meublirte Stube an ein junges Mädchen Nicolaisstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. u. fein meubl. Stube mit Schlafzimmer gr. Windmühlenstr. 15 im Seitengeb. links 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundl. fein meubl. Wohn- u. Schlaf- stube, beides vornh., Ausf. n. d. Schützenhausg., Marienstr. 18, III.

Zu vermieten ist 1 freundl. Stube mit Schlafcab. an einen Herrn, Aussicht nach d. Rosenthal, Färberstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, mit Saal- u. Hausschl. Nürnberger Straße 4 part. links.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine fein meubl. Stube nebst Schlafkammer an 1 anst. Herrn Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit sep. Eingang und Hausschlüssel.
Grimma'scher Steinweg 60, 3 Tr. vis à vis der Post.

Zu vermieten und sogl. zu beziehen ist eine gut meublirte Wohnstube Thomaskgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, ungenirt, mit Hausschlüssel, Gewandgäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an eine einzelne Dame Preußergäßchen Nr. 13, 3 Tr.

Zu vermieten ist pr. 1. Juli eine sehr freundliche Stube nebst Schlafzimmer, im Garten gelegen, 1 Treppe hoch, an Herren. Näheres große Funkenburg bei Herrn Inspector Landgraf.

Zu vermieten sofort oder zum 1. Juli eine gut meubl. Stube mit oder ohne Schlafstube, freundliche Aus- sicht und ruhig gelegen, Eingang separat und in der Nähe der Universität. Zu exfr. Theater-Conditorei beim Kellner Nr. 2.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Stuben, separater Eingang, Ritterstraße 37 bei Mhrhéc.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Kammer sofort oder zum 1. Juli an einen oder zwei Herren Körnerstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube, schöne Aussicht, Haus- und Saalschlüssel, Canalstraße Nr. 1, III., Gerhards Garten.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube vorn heraus
Kopplaz Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich, ruhig gelegene Stube mit Kammer, meßfrei, an solide Personen Klosterstraße Nr. 4, im Hofe links 3 Treppen.

Billig zu vermieten
ist an einen soliden Herrn eine sehr freundliche Stube mit allen Bequemlichkeiten versehen, mit Haus- und Saalschlüssel
Neudnitzer Straße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Sofort zu vermieten eine sehr freundl. fein meubl. Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel, Weststraße 47, II. links.

Garçon-Logis.
Eine helle 2fensterige Wohnstube mit einer 1fenstr. Schlafstube ist sogleich oder zum 1. l. Mts. zu vermieten
Westvorstadt, Mendelssohnstraße 1, 2. Et. r.

Ein großes freundl. Zimmer mit schöner Aussicht ist sofort oder zum 1. Juli zu vermieten Dorotheenstraße 6, 4. Etage rechts.

Eine schön und freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube ist meßfrei billig zu vermieten, passend für einen, auch zwei Herren, Aussicht nach dem Theaterplatz,
Luchhalle, Treppe A 3. Etage rechts.

Ein elegant meublirtes Zimmer in westlicher Vorstadt an der Promenade ist sofort pr. Monat mit 5 fl , eins dergleichen à 4 fl zu vermieten. Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein freundl. meubl. Zimmer vornheraus ist an einen soliden Herrn zu vermieten kleine Fleischerstraße Nr. 7, 2. Etage.

Garçonlogis. 2 Zimmer mit Schlafstube, gut meublirt, sind sofort oder zum 1. Juli im Ganzen oder einzeln zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Alexanderstr. Nr. 1, 3 Tr. rechts ist eine freundliche Stube meubl. oder unmeubl. sof. zu vermieten.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist den 1. Juli zu vermieten
an der Pleiße Nr. 8, 2. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube mit Hausschlüssel ist zum 1. Juli pr. Mon. 2 1/2 fl zu vermieten Georgenstraße 7, 2 Treppen.

An Mädchen ist sofort Stube mit Alkoven, sep. Eing., Saal- und Hausschlüssel, zu vermieten Lützowstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein anst. Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Logis Centralstraße 13, im Hofe part. links.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 2. Etage.

Eine meublirte Stube zu vermieten dicht neben der Schwimm- und Turnanstalt Plagwitzer Str. 3, 1 Treppe bei Mausezahl.

Einer kinderlosen Wittve oder weiblichen Person in gesetzten Jahren, welche den größten Theil des Tages zu Hause sein kann, ist billig Logis abzulassen. Adv. K. b. S. D. Wagenknecht, Centralh.

Eine kleine heizbare Stube oder Antheil an einer großen, auch als Schlafstellen sind zu vermieten Königsplatz Nr. 18.
Hugo Esterlusk.

Zu vermieten ist sofort eine schöne heizbare Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Georgenstraße 16c, II.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermieten an zwei Herren Gerberstraße Nr. 6, Hof rechts 2. Etage links.

Zu vermieten ist in einer fr. meubl. Stube eine Schlaf- stube für Herren, sep., Saal- u. Hausschl., Gerberstr. 56, 2 Tr.

In einer Stube, Aussicht nach der Promenade, sind 2 Schlaf- stellen offen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen links.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten separat Leibnizstraße Nr. 6b, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen für 2 Herren in einer fr. meubl. Stube mit Hausschlüssel Magazingasse 6, 2 Treppen.

Mehrere Schlafstellen sind an Herren zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 28.

Zwei Schlafstellen sind sofort zu vermieten
Blumengasse 3b, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle
Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe 3 Stufen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen blaue Mütze Nr. 13, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für 1 Herrn mit Haus- u. Saalschlüssel Thalstraße Nr. 11 im Hofe 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Neukirchhof Nr. 15 Hintergebäude 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Mädchen Peterssteinweg 11, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit oder ohne Bett
Zeiger Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle, zu erfragen Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle
Windmühlenstraße 15, Bierhalle vis à vis 1 Tr. links.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, Schulgasse 2, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in freundlichem Zimmer
Neumarkt 4, 4 Treppen.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren
Hainstraße 23, Hof links 2 Treppen.

An einem Familien-Tische können noch 8—12 Herren theil- nehmen, Preis pro Monat 5 fl , Gewandgäßchen 5, 3. Et. rechts.

Extra-Omnibusfahrt nach Lützen

zur Maschinen-Ausstellung Donnerstag den 18., und zur Thier- schau Freitag den 19. Juni.
Von Leipzig früh 1/2 7 Uhr Station Wartezimmer Neumarkt, von Lützen Abends 1/2 7 Uhr Station Stadt Berlin.
F. Heidenreuter.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz laut Placat Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).

Heute: **Klein Geld**, Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 6 Bildern.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute 3. Gastspiel der Gesangsoubrette Frau **Julius-Seldler** von Dresden: **Muttersegen**, Lebensbild mit Gesang in 5 Acten.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Gothischer Saal, Mittelstraße 9. NB. Morgen Donnerstags beginnt ein neuer Tanzkursus. Dieses zur Nachricht.

Leisnig. Bad Mildenstein.

Morgen Donnerstag

Großes Extra-Concert

mit darauffolgendem **Ball** der Capelle von **F. Büchner**.
Anfang 4 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Abend-Concert der Capelle von **F. Büchner**.
Vorzüglich **Bayerisch** und **Schweizer**.
Auswahl kalter Speisen.

WVOLL.

Morgen Donnerstag **Garten-Concert**.

Um 9 Uhr nach dem 2. Theile wird im Livoli-Garten ein großes

Brillant-Feuerwerk

vom Kunstfeuerwerker **Hrn. Schömburg** abgebrannt.
Alles Nähere morgen. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Italienischer Garten.

Heute Mittwoch den 17. Juni

zweites großes Garten-Concert.

Programm neu. Entrée à Person 1 1/2 ₰.

Das Musikchor von **Wenck**.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich **Allerlei** mit Cotelettes,
Pötelunge und gepickter Lende.

Bayerisch Bier von Henninger à Glas 2 ₰

Lagerbier (Plagwitzer) à Glas 13 ¢

Röserer Weißbier à Flasche 2 1/2 ₰

Hierzu ladet ergebenst ein

G. Hohmann.

Schweizerhäuschen.

Heute Abend Concert der Capelle von **F. Büchner**.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 2 ₰gr.

PROGRAMM. I. Theil. 1) Türkischer Marsch von Mozart. 2) Ouverture zu „Struensee“ von Meyerbeer. 3) Fantasie aus der Oper „Trovatore“. — **II. Theil.** 4) Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. 5) Die schönen blauen Donau, Walzer von Strauß. 6) Duo Nocturno von Vogt. 7) Die beiden Nachtigallen, Polka von Boschetto. — **III. Theil.** 8) Der Abend im Walde, Fantasie von Reinbold. 9) Serenade von Haydn. 10) Die Post, Lied von Schäffer. 11) Im Strudel, Galop von Faust.

Restauration zum Bayerischen Bahnhof.

Heute **grosses Concert** von der Veteranen-Capelle **C. Sohlegel**.
Anfang 8 Uhr. — Näheres durch Programm.

Stierba's Garten in Reudnitz.

Heute Abend großes **Frei-Concert**, Orchester 20 Mann.
Speisekarte reichhaltig. Bier auf Eis famos. Gartenbeleuchtung brillant.

Heute in **Stötteritz** fr. Kuchen, warme Speisen zc. **Sohlegel**.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Auftreten der **Regercapelle**
Christy's Minstrels
aus New-York.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 2 1/2 ₰gr.

Café Turc.

Mit frischen türkischen Conditoreiwaaren, als eingelochte Erdbeeren (Dulsches), Marmeladen zc., sowie Wiener Backwerk, vortreffliche Preßburger und Kinderzwieback, nahrhaft und geschmackreich, stets vorrätzig, halte mich bestens empfohlen.

Ernst Sack, Petersstraße Nr. 7.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch **Kirschkuchen** mit saurer Sahne, **Stachelbeer-**, **Dresdner Sieß-** sowie diverse **Kaffeeuchen**.

Eduard Hentschel.

Bergschlösschen

in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch **Allerlei**, dazu ladet ergebenst ein **Fröller**.
Von 7 Uhr an **Frei-Concert**.

Gosenschenke zu Entzitzsch.

Heute Mittwoch ladet zu **Allerlei** ergebenst ein

Heinrich Fischer.

Staudens Ruhe in Reudnitz

Heute **Stodfisch** mit **Schoten**, feine **Biere**.

H. Bernhardt.

Schleussig zum Elstertal.

Da mein **Allerlei** auch in diesem Jahre allgemeine Anerkennung gefunden hat, so werde ich von jetzt ab regelmäßig jeden **Donnerstag** diese beliebte Speise in schmackhafter Weise zu dem civilen Preise von **4 ₰gr.** à Portion an meine geehrten Gäste verabreichen.

NB. Heute Mal. Achtungsvoll **W. Felgentreff**.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt **Stodfisch** oder **Cotelettes** mit **Schoten**, neue **Kartoffeln** mit neuem **Perring**, ff. **Wernesgrüner** u. **Lagerbier**. **W. Hahn**.

Leisnig.

Hotel Wildenstein, verbunden mit **Château Dattenberg** in nächster Nähe des Bahnhofes. Logements à 10 Sgr. in Küche und Keller. Prompte Bedienung, billige Preise. Kleineren und größeren Gesellschaften und Vereinen werden Dejeuners, Mens und Soupers zu sehr coulantem Preise auf das Sorgfältigste servirt. Château Dattenberg, umgeben von Parkanlagen, faßt 500 Personen. Equipagen im Hotel.

Restaurations-Eröffnung.

Hiermit meinen Gönnern u. Freunden die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die Restauration zum **Dessauer Hof** übernommen und eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, mit guten Speisen u. Getränken meine werthen Gäste zu bewirthen u. das Zutrauen derselben zu erhalten suchen. Es zeichnet mit Achtung

Ludwig Volgt.

Gleichzeitig lade ich früh 9 Uhr zum **Speckfuchen**, sowie zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen ergebenst ein.
Der Obige.

Baldschlößchen zu Gohlis.

Heute **Allerlei**, wozu ergebenst einladet
Gustav Klöppel.
Gose und Lagerbier vorzüglich.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Mittwoch **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge.

Volkmarsdorf, Trethars Restauration, Garten u. Marmorkegelbahn.
Heute **Allerlei** mit Cotelettes oder Lende, Bier auf Eis ff. Es ladet freundlichst ein **F. G. Trethar.**

Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn

von **J. L. Hascher**, Rossplatz Nr. 9 neben dem Kurprinz.

Heute Allerlei,

wie eine Auswahl warmer u. kalter Speisen, Vereinslagerbier auf Eis à Glas 13 S. ff., wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher.**
Heute Abend ladet zu **Allerlei** mit Cotelettes oder **Höfelzunge** nebst einem ff. **Löpschen** Lagerbier ergebenst ein
Franz Müller.

Zills Tunnel.**Restauration zur Central-Halle.****Julius Jaeger.**

Allerlei empfiehlt für heute Abend

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klosterg. 3.
Lager- und **Plauensches** Actienbier ff.

24. Restauration von S. Barthel, Burgstraße Nr. 24,
empfehlen heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes und Zunge so wie einen guten **Mittagstisch**. Bier auf Eis ff.

W. Schulze's Gosen-Halle, **Tauchaer Straße Nr. 16**, empfiehlt heute **Allerlei** mit Cotelettes.
Gose und Bier ff. Morgen **Schlachtfest**.

Vereins-Brauerei.**E. Peitzsch.**

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Lende. Bier vorzüglich.

Allerlei mit Cotelettes, Bier famos, empfiehlt **R. Peters**, Schillerkeller, Hainstraße 31.

Eldorado.

Heute Abend Cotelettes mit **Allerlei**. Bier von Herrn **Henninger** in Nürnberg famos und frisch.
W. Roessiger.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten, **Lehmanns Garten** an der Promenade,
empfehlen heute Abend **Allerlei** u. nebst ausgezeichnetem **Vereins-Lagerbier** auf Eis lagernd
à S. 13 S., 2 S. 2 1/2 S., und ff. Gose à Fl. 2 1/2 S. in jedem beliebigem Alter.

Schönauer Bierstube, Preussergässchen No. 11.
Heute Mittag und Abend **Allerlei** mit Cotelettes.

Restauration von J. G. Kühn, **Teubners Haus**, vis à vis der Post,
empfehlen heute **Allerlei**. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Pragers Bier-Tunnel

empfehlen heute Abend **Stoßfisch** mit **Schoten** nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis. Ergebenst **C. Prager.**

Kleine Funkenburg. Heute **Schöpscarre** mit gefüllten Zwiebeln.

Restauration der Lützschenaer Bayer. Bier-Brauerei

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße
empfehlen täglich einen guten **Mittagstisch à Couvert 6 Sgr.**, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. Heute
Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge.
NB. Das **Lützschenaer** Bayerisch Lagerbier wie bekannt (auf Eis) vorzüglich. **D. D.**

Restauration der Dampfbrauerei Merkwitz
Nicolaisstraße 1A (Quandt's Hof)
empfehlen ihr ganz vorzügliches Lagerbier auf Eis à Seidel 13 S. Ergebenst **H. Gluck.**

Stockfisch mit Schoten

empfehlen für heute Abend

Kell am Neumarkt Nr. 12.

**Restoration, Kaffeegarten und Regalbahn
zur Wartburg.**

Heute empfehle ich großes Schlachtfest, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, Bratwurst mit jung
Bohnen oder Sauerkraut, sowie Vereins-Lager- und echt Bamberger Bitterbier. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Eduard Born, Stadtkoch.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst.

Lagerbier auf Eis. Es ladet ergebenst ein

G. Dathe, Eisenstraße Nr. 13.

No. 1. Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt.

F. L. Stephan } Heute Speckkuchen. } **Universitätsstr.**
Birnborfer und Lagerbier
ganz vorzüglich. } **2.**

**Gasthof zu den 3 Linden
in Lindenau.**

Heute ladet zum Allerlei ergebenst ein A. Buchholz.

Morgen Schlachtfest.**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Allerlei zc. freund-
lichst ein. Die Gose ist ausgezeichnet, desgleichen
Bayerisch und Lagerbier. L. Meinhardt.

Gerths Garten und Marmorregalbahn

Windmühlenstraße 13.

Heute Allerlei, vorzügliches Bier.

Heute Sauerbraten zc. zc.
Bayerisch u. Sommerlagerbier extraf.

Local sehr kühl und angenehm.

Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

**„Hofer Bierstube“, Möbius
Hôtel garni,
große Fleischergasse 24.**

Heute Abend neue Heringe mit neuen Kartoffeln, Hofer Bier
auf Eis frisch und wohl-schmeckend à Seidel $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Mittagstisch im Abonnement, gute kräftige Speisen,
Theilnehmer ladet ergebenst ein G. F. Möbius.

Restoration & Café

von Heinrich Heide,

Zeiger Straße 44.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.

Täglich neue Kartoffeln. Feldschlößchen und Bayerisch Bier.
Diverse Weine zu sehr bescheidenen Preisen. Erdbeerbowle.

Freitag Abend Allerlei.

Mittagstisch, täglich gut und kräftig à Portion $3\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
Lagerbier und Bamberger ff., empfiehlt

K. Reinhardt, Ritterplatz 16.

Lindenau, Poiskors Restauration.

Heute Speckkuchen von 7 Uhr Abends an. Bayerisch
und Lagerbier auf Eis.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Gösswein am Bachhofplatz.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen Speckkuchen beim
Bäckermeister Mausezahl, Grimma'scher Steinweg 60.

Verloren

wurde am Sonntag in der Restauration zu Böhlitz-Ehrenberg
eine Knabenjade. Gegen Belohnung abzugeben bei Carl Terl
im Barfußgäßchen.

Verloren am Sonnabend in der Reichsstraße oder deren Nähe
ein runder goldner Ohrring. Gegen gute Belohnung abzugeben
Reichsstraße 45, Erfurter Schuhlager.

Auf dem Wege von Pfaffendorf über die Brücke, bei Rietsch
und Honorand vorüber nach der Rosenthalgasse ist ein großer
Manschettenknopf, mit den Buchstaben A. Z. versehen, verloren
worden. Abzugeben gegen Belohnung Weststraße Nr. 44 im
Gewölbe.

Verloren wurde Montag Mittag ein weislein. Taschentuch
gez. E. S. 12 gothisch, von der Thalstraße bis Friedrichstraße.
Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstr. 11 b, 3 Tr. im

Verloren ein Schlüsselbund durch Johannisthal bis
Nr. 1. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße 17, 2. Etage

Verloren wurde am Montag Abend vom neuen Gottesbad
bis Lehmanns Garten eine goldene Broche mit rothen Granaten.
Man bittet dieselbe gegen Belohnung abzugeben Grimma'scher
Steinweg, Herrn Fischer (Posamentiergeschäft).

Verloren wurden den 15. Juli 1 paar Schlüssel an
Gegen Belohnung abzugeben

Preußergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Verloren wurden von einem armen Lehrling 1 Paar Arbeit
hofen. Man bittet dieselben Eisenbahnstr. 21 beim Ladierer abzugeben

Eine schwarze Schulmappe mit Büchern ist am Brunnen
auf dem Kopfplatze verloren. 20 Ngr. Belohnung bei Rückgabe
derselben Leibnizstraße Nr. 1, II.

Karolinenstraße, Weg nach dem Apollosaal, Thonberg, wurde
ein Medaillon mit Damenportrait verloren. Gegen Belohnung
abzugeben Emilienstraße Nr. 13c, parterre.

Der Bursche, welcher Montag Nachm. in der Centralstraße das
Päckchen aufhob, mag es Neumarkt 26, 3 Tr. gegen Belohn. abgeben

Aufforderung

an diejenigen Mitglieder des allgemeinen deutschen Schneider-
vereins, welche die angeführten Nummern auf ihren Büchern
tragen und ihrer Mitgliedschaft nicht verlustig sein wollen, haben
sich bis 1. Juli bei mir zu melden. Nr. 15, 16, 18, 22, 41,
45, 48, 55, 56, 74, 81, 89, 90, 91, 92, 94, 97, 106, 112, 113,
116, 122, 138, 139, 140, 141, 142, 150, 160, 161.

Auch nehme ich von allen Mitgliedern zu jeder beliebigen Zeit
ihre Beiträge entgegen.

J. C. Munkwitz, Ortscaffirer,

Neudnitzer Straße Nr. 3, 1 Tr.

Wie vielfach und mannigfach die Krankheiten und Uebel des
Mundes und der Zähne auch sind, wie empfindlich und peinlich
die Schmerzen, welche sie dem Menschen verursachen, so hat doch
wie überall, auch hier die Natur oder der Wissenschaft der Aere
Mittel, welche heilend und lindernd wirken. Unter diesen Mitteln
sowohl gründlich heilend, wie auch lindernd und schützend in seinen
Wirkungen, nimmt das Anatherin-Mundwasser des Dr. Popp in
Wien*) unzweifelhaft eine der hervorragendsten Stellen ein, sein
segenreichen Erfolge (gegen Zahnschmerz jeder Art, lockere Zähne,
Schwämme und Geschwüre im Munde, leicht blutendes Zahnfleisch,
übeln Geruch des Mundes, selbst Caries zc.) sind durch jahre-
lange, mannigfache Erfahrungen anerkannt, nicht allein bei Ein-
zelnen, sondern auch (wie untenstehendes Attest bezeugt) in Ber-
einen und Krankenhäusern, wo es als ein allgemein wirksames
Heil- und schmerzstillendes Mittel sich bewährt hat, und daher
allen Leidenden seine Anwendung mit Recht anzuempfehlen ist.

Attest: Empfangen Sie meinen innigsten Dank für die Menschen-
freundlichkeit, mit welcher Sie den unter Pflege des
Maria-Elisabeth-Vereins sich befindlichen armen
Kindern beigestanden sind. Einige dieser Kinder waren
vom scrophulösen Scorbut im Munde ergriffen.
Ihrem heilsamen Anatherin-Mundwasser danken die
Kinder ihr gänzliche schnelle Heilung.

Gräfin Fries,

Präsidentin des Maria-Elisabeth-Vereins in Wien.
Herrn Dr. Popp, Wohlgeb.

*) Zu haben in Leipzig bei Theodor Pätzmann,
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

J. H. 28. Brief bereit.

L
Begen
rückzuliefer
bracht wer
Ritt
LOC
Bom
regulieren
Leipzig.
Mit
Schuldner
25. d. M.
Um
in die Sch
meldet wer
Der
Restaur
L. L
Se
ordnung
2
Dar
eine tr
Eröf
nicht i
kurz st
christli
Ei
Au
and
auf
Feier
Dam
einen
Platz
Abre
falls
schaf
g
wer
ste
fer
wo
b

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

Dritte Beilage zu Nr. 169.

17. Juni 1868.

LOOSE der **Prämien-Collecte** zur Restauration des Münsters in Ulm
sind à 10 Mar. zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Kaufmännischer Verein.

Wegen bevorstehender Revision der Bibliothek sind alle entliehenen Bücher bis spätestens 22. Juni a. c. an die Bibliothekare zurückzuliefern, widrigenfalls nach Ablauf des gedachten Termins der Schlußsatz des §. 19 der Geschäftsordnung zur Anwendung gebracht werden mußte.
Der Vorstand.

Credit-Anstalt des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

Vom heutigen Tage an sind alle Darlehensgesuche und Geldgeschäfte nur mit unserem Cassirer, Herrn Kaufmann **F. H. Reuter**, Neumarkt Nr. 17, reguliren.
Leipzig, am 1. Juni 1868.

Die Verwaltung.

Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

Mit Monat Juli erscheint eine neue Schuldnerliste. Diejenigen Mitglieder, welche für dieselbe schlechte Zahler oder böswillige Schuldner anzumelden haben, können die bez. Anmeldeformulare bei dem Unterzeichneten in Empfang nehmen. Mit dem 25. d. M. wird die Anmeldefrist geschlossen.
Um Irrthümer zu vermeiden, bemerken wir, daß Schuldner, welche Mahnbriefe erhalten und nicht bezahlt haben, nur dann in die Schuldnerliste aufgenommen werden, wenn sie von den betreffenden Mitgliedern (Gläubigern) ausdrücklich hierfür noch angemeldet werden.
Der Vorstand. Bebel, Vorsitzender.

Norddeutscher Krieger-Verein.

Der Vorstand und engere Ausschuß versammeln sich heute, Mittwoch den 17. Juni in der Bachmann'schen Restauration, Magazingasse Nr. 17.

Schlesier.

Heute Abend 8 Uhr bei Menn auf der Terrasse.

L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 18. Juni 7 Uhr: Bericht des Herrn Dr. Arendt über die Arbeiten der naturwissenschaftlichen Section auf dem Kasseler Lehretage.
Lassalle'scher Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein.
Heute Abend 8 1/2 Uhr Mitgliederversammlung im goldenen Herz. Allseitiges Erscheinen dringend nothwendig. Tagesordnung: Die bevorstehende Generalversammlung.
Der Bevollmächtigte J. Köhling.

Werthvollstes Andenken an Verstorbene!

Haar-Bilder.

Näheres im Hauptblatt, bitte zu beachten.
H. Rückert, Coiffeur, kleine Fleischergasse 20.

Dank, herzlichen Dank dem Herrn Dr. Ahlesfeld für seine treffliche Predigt über: „Des Christen Hoffnung“. Welche Eröstung! Das zu wissen! dieser großen Hoffnung voll, sag' ich nicht in Kimmernissen, die ich hier noch dulden soll. Leicht und kurz sind diese Leiden, sie verwandeln sich in Freuden, wenn ich herzlich sie ertrag, bis Gott spricht: Es ist genug.
Ein Zuhörer dieser am 1. Sonnt. n. Trin. gehaltenen Predigt.

Auf das heute im Italienischen Garten stattfindende Concert wollen wir nicht unterlassen aufmerksam zu machen.

Die junge Dame aus Leipzig, welche am 2. Pfingstfeiertage in Begleitung ihrer Tante das nach Dresden fahrende Dampfschiff in Rathen bestieg, dort auf dem Vorderdeck von einem Herrn, der in Begleitung zweier Freunde reiste, einen Platz angeboten erhielt und annahm, wird freundlichst um ihre Adresse sub **L. R. poste restante Potsdam** ersucht, falls ihr eine von diesem Herrn sehr gewünschte weitere Bekanntschaft angenehm wäre.

O. M. 18.

Brief p. r. unter d. v. mir bezeichn. Buchstbn.

Liebes Im —! Warum nahmen Sie meinen Antrag an, wenn Sie versehen waren? Kann man zwei — S —? Erstere steht das Recht zu —. Weder Haß noch Verachtung, aber Entfernung schicklich.

Mein bestes Herz bitte ich den romantischen Weg zu nehmen, wo ich daselbst 1/28 Uhr dort sein werde. Vorjähriger Ruhepunkt.

Ein Brief P. P. # 10 poste restante liegt zur Abholung bereit.

Geliebtes Gutschen S.,

erfülle meine Bitte, komm heute Mittwoch Abend 9 Uhr an den früher bekannten Ort.
Dein Freund H. L. # 8.

Liebe! vom Sonntag unterzeichnet H. G. Sie denken ganz falsch von mir, nie werde ich Ihre gebührende Hochachtung verlegen, allein wo soll der Muth herkommen, wenn kein freundlicheres Entgegenkommen stattfindet, mehr zu unternehmen, da ich nach so langer Zeit wiederholt solche schöne Gelegenheit unbenutzt wie heute Vormittag vorübergehen lassen mußte, die weil ich so misachtet wurde; hätten Sie anfangs zu genehmigen geruht, den bescheidenen Wunsch, welcher in Ihren Händen liegt, so stand es heute anders. Bitte, haben Sie also mehr Vertrauen.
E.

Auch der zweite Brief A. L. ist in unrechte Hände gekommen. E. P. # 36? warum nicht unter meiner Adresse per Post?

Unserm lieben Freund

Heinrich Müller

zu seinem 25jährigen Jubiläum in der Fabrik der Herren Duandt & Mangelndorf! Mögen Sie diesen Tag recht froh, zufrieden und glücklich verleben und der allgütige Gott möge Ihnen ferner Gesundheit verleihen, um noch 25 Jahre diesen Beruf mit Freuden sich widmen zu können. Dies wünscht von Herzen
M. G. W.
Leipzig, den 17. Juni 1868.

Dem wahren Vater Balzer zum 60. Wiegenfest ein dreimal donnerndes Hoch!

Schwarze Bande.

Versammlung im Schützenhause. Gäste willkommen. **T.**

Essenband. Heute Abend 1/29 Uhr außergewöhnliche Sitzung. **D. V.**

H-a. Heute gesellige Zusammenkunft im Schützenhause.

...ing, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Russe.
 ...Agutsbes. a. Weigerhain,
 ...n. Fam., Rent. a. Stuttgart,
 ...Bar, Frau a. Silberberg, und
 ...Pastor a. Thiemertin, S. St. Dresden.
 ...Kfm. a. Wörlitz, Stadt Hamburg.
 ...Frau Wittwe, und
 ...Sohn a. Gardelegen, St. Nies.
 ...Kfm. a. Bromberg, Lebe's Hotel.
 ...Def. a. Söllmnitz, Münchner Hof.
 ...Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
 ...Buchhldr. a. Wien, Hotel St. Dresden.
 ...Fabr. a. Staßfurt, Hotel de Baviere.
 ...Frau, Dekonomie-Inspector a. Maas-
 ...Brüffeler Hof.
 ...Pfarrer a. Suhl, und
 ...St. Gallen, Lebe's Hotel.
 ...Schwerin, w. Schwan.
 ...Nordhausen, blaues Ros.
 ...Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 ...Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
 ...Kfm. a. Adelwitz, S. de Prusse.
 ...Baron, Hauptmann n. Frau a.
 ...Stadt Nürnberg.
 ...Durchwehna, und
 ...Lornau, Landwirth, goldnes Sieb.
 ...Magdeburg, und
 ...Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
 ...Frau, Officier a. Detmold, Hotel
 ...de Baviere.
 ...Frankfurt a/D., und
 ...Bremen, Kfste., Hotel de Russe.
 ...Dr. n. Frau, Physikus a. Theddnicg-
 ...Hotel Stadt Dresden.
 ...Sohn, Gutsbes. a. Wesmar, und
 ...Kfm. a. Schleusingen, Brüffeler Hof.
 ...Gutsbes. a. Eidenhain, goldne Sonne.
 ...Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 ...Fam., Kfm. a. Pest, S. de Prusse.
 ...Landwirth a. Durchwehna, g. Sieb.
 ...Schuhmchr. a. Dresden, blaues Ros.
 ...Gotha.
 ...Kfm. a. St. Gallen, und
 ...Dr. med. a. Erfurt, S. z. Palmbaum.
 ...Amtsverwalter a. Remse,
 ...Frau Capitain n. Tochter, und
 ...Student a. Petersburg, Münchner Hof.
 ...Kfm. a. Wiedersdorf, und
 ...Kfm. a. Glauchau, w. Schwan.
 ...Gutsbes. a. Bitterfeld, und
 ...Part. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 ...Landwirth a. Pristäblich, goldnes Sieb.
 ...Frau a. Thorn, Hotel St. Dresden.
 ...Landwirth a. Hamburg, braunes Ros.
 ...Seilerstr. a. Schlothau, g. Sonne.
 ...Kfm. a. Prody, Ritterstraße 33.
 ...Oberamtmann a. Schulpforta, Hotel z.
 ...Palmbaum.
 ...Biehldr. a. Röttha, St. Dranienbaum.
 ...Gutsbes. a. Neuschwitz, bl. Ros.
 ...Kfm. a. Meissen,
 ...Dr. jur., Affessor a. Zittau, und
 ...Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 ...Fabr. a. Grimmitzschau, goldner Hahn.
 ...Oberleutnant a. Breßch, und
 ...Architekt a. Aachen, S. z. Palmbaum.
 ...Kfm. a. Mainz, Lebe's Hotel.
 ...Kfm. a. Elberfeld, und
 ...Sohn, Ehrenbürger a. Moskau,
 ...Hotel de Pologne.
 ...Privatm. a. Magdeburg, goldner Arm.

v. d. Kopp, Baron n. Courier a. Riga, Hotel
 de Prusse.
 v. Klinckström, Propr. a. Stockholm, St. Nürnberg.
 Kreßschmann, Landwirth a. Lornau, g. Sieb.
 Kilian, Inspector a. Burgscheidungen, und
 Karpeles, Kfm. a. Prag, S. de Baviere.
 Kettembeil, Agutsbes. a. Bschepelin, und
 Kungen, Frau Oberamt. a. Hlligendorf, Hotel
 Stadt Dresden.
 Lackmann, Frau n. Tochter a. Aachen, und
 Lange, Kfm. a. Dillenburg, S. z. Palmbaum.
 Lachner n. Sohn, Gutsbes. a. Breslau, Hotel
 de Pologne.
 Langelüttge, Kunstgärtner a. Meissen, und
 Laun, Kfm. a. Potsdam, Stadt Gotha.
 Lanius, Proprietair a. Stockholm, und
 Lindemann, Fabr. a. Glauchau, St. Nürnberg.
 Meyer, Inspector a. Droyßig, und
 Moritz, Director a. Rochlitz, goldnes Sieb.
 Nieltich, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.
 Nara, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Mackady, Lehrer a. Abadie (Schottl.),
 Möller n. Frau, Bildhauer a. Dresden, und
 Nalmann n. Frau, Kfm. a. Hannover, Lebe's Hotel.
 Mundt-Mühlbach, Frau Prof. a. Berlin, Hotel
 de Pologne.
 Reinberz, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.
 Meister, Def. a. Gröbern, weißer Schwan.
 Milius n. Tochter, Rent. a. London, und
 Mathai, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Prusse.
 Meyer, Mühlenbes. a. Hannover, und
 Marty n. Fam., Consul a. Lübeck, St. Nürnberg.
 Möller, Gastwirth a. Göttingen, Stadt Rom.
 Meister n. Fam., Kfm. a. Bielefeld, S. de Prusse.
 Nebius, Gutsbes. a. Roschitz, und
 Menzel, Lebensvers.-Inspector a. Hamburg, Hotel
 Stadt Dresden.
 Mark, Kfm. a. Lissa, Tiger.
 Meyer, Gutsbes. a. Eidenhain, goldne Sonne.
 Raundorf, Tuchm. a. Werbau, Stadt Nies.
 Reubert, Hdlsm. a. Reichenbach i/B., w. Schwan.
 Nikolets, Kfm. a. Torgau, Hotel de Prusse.
 Oppenheim, Frau Rent. n. Tochter u. Bedien.
 a. Berlin, Stadt Rom.
 Delschlägel, Def. a. Ehrifsesgrün, goldner Hahn.
 Dehmann, Rittergutsbes. a. Rothenhirsch, Hotel
 de Prusse.
 Bonnselt n. Frau, Privatm. a. Halle a/S, und
 Boble, Schuhm. a. Altenburg, blaues Ros.
 Pfefferkorn, F. u. L., a. Penig, und
 Pfefferkorn a. Wünschendorf, Dekonomen, und
 Bittermann, Förster a. Dombrowo, Münchner S.
 Pfaff, Kreisrichter a. Wolfenbüttel,
 v. Boggenpohl, Baron, Hofmarschall, und
 v. Boggenpohl, Frau Baronin, Hofdame a.
 Petersburg, Stadt Nürnberg.
 Pieschel, Agutsbes. a. Thelitz, S. St. Dresden.
 Pröhl, Wollhldr. a. Wintersdorf, braunes Ros.
 Phillippp, Fräul. a. Stendal, Brüffeler Hof.
 Quelle, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmbaum.
 Reiberg, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
 Riemer, Agutsbes. a. Wegnitz, und
 Richtigmann, Kfm. a. Förderstadt, Hotel zum
 Palmbaum.
 Raum, Def. a. Oberforchheim, Münchner Hof.
 Richter, Gastwirth a. Rathis, weißer Schwan.
 v. Rüdber n. Frau, Rent. a. Augsburg,
 Rittner, Landwirth a. Merzdorf, und
 v. Rudloff, Frau n. Jungfer, Rent. a. Helgo-
 land, Hotel de Prusse.
 Rößler, Frau a. Meissen, S. St. Dresden.

Schlüper, Landwirth a. Brandenburg, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 v. Schönberg, Baron n. Frau u. Begleitung,
 Agutsbes. a. Dammhain, Stadt Gotha.
 Schreiber, Gutsbes. a. Holzweißig,
 Schumann, Def. a. Wiedersdorf,
 Siebenhühner a. Bschernitz, und
 Schröder a. Glesien, Amtleute, weißer Schwan.
 Schmidt a. Berlin, und
 Stavenhagen a. Zwickau, Kfste., und
 Sachse, Agutsbes. a. Rodnitz, Hotel de Prusse.
 v. Stroganoff, Graf n. Diener,
 v. Schuing, Excell., Baron, wirkl. Staatsrath
 n. Fam. u. Diener a. Petersburg, und
 Studemund, Dr. med. a. Verona, St. Nürnberg.
 Schützenmeister, Landwirth a. Duesitz, und
 Schlick, Agutsbes. a. Klitzschen, goldnes Sieb.
 v. Stroganoff, Graf, Rentier nebst Diener a.
 Dreffa, und
 v. Seydewitz, Graf, Rent. a. Dahlen, St. Rom.
 Saalberg, Rent. a. Weckstadt,
 v. Stammer, Kammerherr, Agutsbes. a. Gamenz, u.
 v. Schwarzenfels, Frau Rentiere a. Altenburg,
 Hotel de Baviere.
 Schreiber, Amtm. a. Quakenbrück,
 Schmidt, Part. a. Grimma, und
 Stschutrod, Rent. a. New-York, S. St. Dresden.
 Sejem n. Frau a. Illinois,
 Seelig a. Berlin, Kfste., und
 Saha, Rentier a. Berlin, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Sperber, Gutsbes. a. Rosbach,
 Schaufuß, Gerichtsrath a. Dresden,
 Schwarzenburger, Landwirth a. Burgliebenau,
 Schönsfeld a. Petersrode, und
 Schladebach a. Schenkenberg, Agutsbes., Hotel
 zum Palmbaum.
 Schützenmeister n. Frau u. Schwester, Dr. med.
 a. Rochlitz, Hotel de Pologne.
 Lavote, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 Tholheim, Kfm. a. Dresden, Stadt Köln.
 Thorwest n. Frau, Gutsbesitzer a. Rienberg,
 Brüffeler Hof.
 Uhlig n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
 Ullrich, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.
 Voss, Privatdocent a. Hamburg, Lebe's Hotel.
 Vesper, Fabr. a. Penig, Münchner Hof.
 Bollguth, Zimmerstr., und
 Bollguth, Def. a. Göttingen, Stadt Rom.
 v. Wangenheim, Forstwirth aus Altenburg,
 Münchner Hof.
 Wigcom, Officier a. Berlin, und
 Willmisch, Fräul. a. Stralsund, Hotel zum Ber-
 liner Bahnhof.
 Will, Gutsbes. a. Oldenburg, S. St. Dresden.
 Winter, Def. a. Jaasch,
 Walther, Kfm. a. Schmiedeberg, und
 Weber, Tischlerstr. a. Dresden, weißer Schwan.
 Wolbersdorf, Dekon.-Inspector a. Gosel, und
 v. Welzien, Rent. a. Schwerin, Hotel de Prusse.
 Wolf n. Frau, Finanzrath a. Braunschweig,
 Stadt Nürnberg.
 Willeod, Schuhm. a. Dresden, blaues Ros.
 Wolters, Kfm. a. Göttingen, Stadt Rom.
 Winter, Kfm. a. Giberfeld, St. Hamburg.
 Wittkowski, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wolferen, Gutsbes. a. Schlochau, St. Gotha.
 Weber, Postsecr. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
 Wöhl, Wollhldr. a. Wintersdorf, deutsches Haus.
 Zerisch, Amtsrath a. Posa, Münchner Hof.
 Zehe, Amtm. a. Weugelsdorff, Hotel de Russe.

Nachtrag.

* Leipzig, 16. Juni. Durch eine Verordnung des Cultus-
 ministeriums werden, zur Vermeidung eines umständlichen Ver-
 fahrens, die Kirchen-Inspectionen behufs Feststellung der Zahl der
 in den Kirchenvorstand eintretenden weltlichen Mitglieder der
 Kirchengemeinde angewiesen: den Vertretern der zu jeder Parochie
 gehörigen politischen Gemeinden und den vom politischen Gemeinde-
 verbande eximirten Grundstücksbesitzern wegen des Zahlenverhält-
 nisses ihrer Vertretung im Kirchenvorstande zunächst schriftlich Vor-
 schläge zu machen und deren Erklärung hierüber zu erfordern.
 Nur in den sicherlich seltenen Fällen würde die Abhaltung einer
 Verhandlung mit den Gemeindevertretern und den eximirten Grund-
 stücksbesitzern nicht zu umgehen sein, wenn diese über die gemachten
 Vorschläge sich nicht zu einigen vermöchten oder ihres Orts die
 Abhaltung eines Localtermins seitens der Kircheninspection aus-
 drücklich beantragen sollten. „Uebrigens versteht es sich von selbst,
 dass die Kircheninspectionen bei der in Rede stehenden provisorischen
 Festsetzung den Wünschen der politischen Gemeindevertreter mög-
 lichst entsprechen werden.“
 * Leipzig, 16. Juni. Die Hoffnungen, welche man, in
 Folge des flotteren Geschäfts vom vorhergehenden Nachmittage an
 dem zweiten Tag unserer Wollmesse zu knüpfen berechtigt zu

sein glaubte, haben sich leider nicht erfüllt. Die Zufuhr war auch
 am heutigen Tage eine sehr starke, das Geschäft erlangte jedoch
 keinen lebhaften Aufschwung. Mehrere gestern zurückgehaltene
 Posten wurden heute losgeschlagen, und für geringe Sorten nicht
 viel über 10 Thlr., für bessere dagegen 11, 12, bez. 12 1/2 Thlr.,
 und nur für einige ausgezeichnete Posten 13 Thlr. pro Stein er-
 zielt. Es sind ungefähr 600 Centner Wolle wieder zurückgegan-
 gen, während sich die Quantitäten, welche überdies hier eingeseht
 worden, nicht bemessen lassen.
 ** Leipzig, 16. Juni. Bekanntlich wurde bei dem am
 23. März ds. Jrs. auf dem Rittergute Mockau stattgefundenen
 großen Schandfeuer ein vormalig auf dem Rittergute beschäf-
 tigt gewesener Handarbeiter, Namens Großmann, arretirt und
 als der Brandstiftung verdächtig in die Haft des königl. Gerichts-
 amts Taucha abgeführt. Von dort aus ist derselbe Angeklagte,
 gegen welchen, wie man vernimmt, bald die öffentliche Hauptver-
 handlung beim hiesigen königl. Bezirksgerichte stattfinden wird, in
 die Haft des letzteren übernommen worden.
 * Leipzig, 16. Juni. In der letzten Woche sind überhaupt
 403 Stück Schweine, 18 Stück Rinder, 105 Stück Kälber und
 120 Stück Hammel auf den Fettviehmarkt gebracht worden. Der
 Verkauf ging äußerst flott von Statten und wurden unter Anderem
 große Partien nach Hamburg verkauft.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. Juni. (Anfangs-Course.) Lombarden 102¹/₂; Franz. 151; Oesterr. Credit-Act. 86¹/₂; do. 60r Loose 74¹/₄; do. National-Anleihe 55³/₄; Amerikaner 78¹/₄; Italiener 52; Oberschl. Eisenb.-Act. 184; Berlin-Börliger do. 76³/₈; Sächs. Bank-Act. 114. — Stimmung: festest, belebt.

Berlin, 16. Juni. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 129⁵/₈; Berl.-Anh. 207³/₄; Berlin-Börl. 76³/₈; Berlin-Potsd.-Magd. 191¹/₂; Berlin-Stett. 136³/₄; Bresl.-Schweidn.-Freib. 113¹/₄; Eöln-Mind. 128¹/₄; Cosel-Oberb. 90³/₄; Galiz. Carl-Ludw. 93; Eöbau-Bitt. 49; Mainz-Ludwigsh. 129; Mecklenburger 72¹/₂; Oberschl. Lit. A. 184¹/₂; Oest.-Franz. Staatsb. 150¹/₂; Rhein. 117³/₄; Südbahn (Lomb.) 102¹/₄; Thür. 135¹/₂; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀₀ 103⁵/₈; do. 4¹/₂ 95¹/₂; do. St.-Schuld-Sch. 3¹/₂ 83⁷/₈; Bayr. 4⁰/₁₀₀ Präm.-Anl. 101¹/₂; Neue Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anl. 106¹/₄; Oesterr. Nat.-Anleihe 55¹/₂; do. Credit-Loose 79⁷/₈; do. Loose von 1860 74³/₈; do. von 1864 51³/₄; do. Silber-Anleihe 60¹/₂; do. Bank-Noten 88; Russ. Prämien-Anleihe 112; do. Poln. Schatzobligat. 65¹/₈; do. Bank-Noten 83¹/₄; Amerikaner 78³/₈; Dessauer do. 87; Genfer Credit-Actien 24³/₈; Serrauer Bank-Actien 95¹/₂; Leipziger Credit-Actien 98; Rhein. do. 98¹/₄; Preuß. Bank-Anth. 155; Oesterr. Credit-Actien 86³/₈; Sächs. Bank-Actien 113³/₄; Weimar. Bank-Act. 85³/₄; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anl. 52. — Wechsel. Amsterdam t. S. 143¹/₈; Hamburg t. S. 151¹/₈; do. 2 M. 150¹/₂; London 3 M. 6.23³/₄; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 87¹/₄; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersburg t. S. 92; Bremen 8 T. 111⁷/₈.

Frankfurt a. M., 16. Juni. Preussische Cassen-Anweis. 104⁷/₈; Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88¹/₈; Londoner Wechsel 119¹/₄; Pariser Wechsel 94³/₄; Wiener Wechsel 102⁵/₈; 5⁰/₁₀₀ Verein. St.-Anl. pr. 1882 77⁵/₈; Oesterr. Credit-Act. 202¹/₂; 1860r Loose 74¹/₄; 1864r Loose 91¹/₈; Oesterr. Nat.-Anleihen 54¹/₈; 5⁰/₁₀₀ Metall. —; Bayer. 4⁰/₁₀₀ Präm.-Anl. 101¹/₂; Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anl. —; Steuerf. Anleihe —; Staatsb. 263; Baische Loose 98⁷/₈.

Wien, 16. Juni. (Vorbörse.) Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 257.80; do. Credit-Act. 191.80; Lomb. Eisenb.-Act. 175.20; Loose von 1860 84.65; Napoleond'or 9.22. — Stimmung: Sehr fest.

Wien, 16. Juni. Amtliche Notirungen. (Weldcourse.) Metall. 5⁰/₁₀₀ 57.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.90; Nationalanlehen 63.25; Staatsanlehen v. 1860 84.40; Bank-Act. 709; Actien der Creditanstalt 191.40; London 115.90; Silberagio 113.50; t. l. Münzducaten 5.53. — Börjen-Notirungen vom 15. Juni. Metalliques 5⁰/₁₀₀ 58.75; do. 4¹/₂ 51.75; Bankactien 712.—; Nordbahn 177.25; mit Verloofung vom Jahre 1854 80.—; Nationalanl. 63.80; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 257.70; do. der Credit-Anst. 191.10; London 116.15; Hamb. 85.60; Paris 46.—; Galizier 198.75; Act. der Böhm. Westb. 148.75; do. d. Lombard. Eisenb. 175.—; Loose d. Creditanstalt 135.25; Neueste Loose 84.—.

London, 15. Juni. Consols 94¹⁵/₁₆.

London, 16. Juni. Consols 94⁷/₈.
Paris, 15. Juni. 3% Rente 70.92; Italien. Rente 53.70; Credit-mobilier-Act. 313.75; Oesterr. St.-Eisenbahn-Act. 568.75; Lomb. Eisenb.-Actien 381.25. Amerikaner 82⁷/₈. Festest, wenig Geschäft. Anfangscourse 70.85. 70.97.

Paris, 16. Juni. 3% Rente 70.22 détaché; Ital. Rente 53.20 matt; Credit-mobilier-Actien 311.25; Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 570.—; Lombard. Eisenbahn-Actien 381.25. — Amerikaner 82⁷/₈. Bieulich fest. Anfangscourse 70.35. 70.17. Liquidationscourse 53.25. 568.75. 312.50. 381.25.

New-York, 15. Juni. (Schlusscourse.) Gold-Agio 40¹/₄; Wechselcourse auf London in Gold 110¹/₈; 6% Ameril. Anleihe pr. 1882 112⁷/₈; do. pr. 1885 111; Illinois 155; Eriebahn 69³/₄; Baumw. Middl. Upland 29; Mehl 9; Mais 1.14
Angekommen: Der Guion-Dampfer „Colorado“.

Liverpool, 16. Juni. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Angekommen Nachmittags 4³/₄ Uhr. Der heutige Markt eröffnete in besserer Stimmung. Ruthmaßlicher Umsatz 10000 Ballen. Preise stetig. Heutiger Import 4750 Ballen, davon 500 Ballen Amerikanische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Eingetroffen Nachmittags 5 Uhr. Umsatz 10000 Ballen. Stimmung fest. Middling Upland 10³/₄, Middling Orleans 11, Middl. Dhollerah 8¹/₄, Fair Egyptian 12, Fair Dhollerah 8⁷/₈, Fair Omra 9. 9¹/₂, Fair Fair Bengal 8¹/₂, Fair Smyrna 9¹/₂, Fair Pernam 11. Omra pr. März 8¹/₂.

Bradford, 15. Juni. Markt verharret in steigender Tendenz. Preise in vielen Fällen höher. Superweft 14, Mediosuper 12/6.

Philadelphia, 15. Juni. Petroleum raff. 33.
Trautenau, 15. Juni. Flachsgarnmarkt. Viel Fremdenbesuch, besonders aus Preußen. — Bedeutender Umsatz, große Spinner jedoch zurückhaltend. Bierziger 39, Achtzehner 48, Zwanziger 46 Gulden Cassa.

Stettin, 16. Juni. Wollenmarkt. Die Zufuhren betragen 18638 Ctr. Preise: Ordinäre 53¹/₂—57 ^{ap}, mittel 57—60¹/₂, feine 61—64, hochfeine 67 ^{ap}. Bis Mittag ¹/₂ der Zufuhren verkauft. Fabrikanten wenig vertreten.

Berliner Productenbörse, 16. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 80—94, n. Qualität bezahlt, Juni 72, Juli-August 68¹/₂. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—35, pr. d. M. 32 Juli-Aug. 27¹/₂. Spiritus pr. 8000 ^o/₁₀₀ Tr. loco 18³/₄, pr. d. M. 18⁵/₁₂, Juli-August 18⁵/₁₂, September-Oct. 17⁵/₈, steigend, gel. 10,000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 54, pr. d. M. 52³/₄, Juli-August 51, September-October 50, fest, gel. 800 Wispel. — Kübbel pr. 100 Pfd. loco 10, pr. d. M. 9¹¹/₁₂, Juli-August 9¹¹/₁₂, September-Oct. 9¹¹/₁₂, still, gel. 100 Ctr.

Breslau, 16. Juni. Roggen Frühj. —; do. Herbst 48; Spiritus Frühj. —; do. Herbst 16²/₃; Kübbel Frühj. —; do. Herbst 9¹¹/₁₂.

Stettin, 16. Juni. Roggen Frühj. —; do. Herbst 51; Spiritus Frühj. —; do. Herbst 17¹/₂; Kübbel Frühj. —; do. Herbst 9¹¹/₁₂.

Telegraphische Depeschen.

—n. Berlin, 16. Juni. Der Reichstag berieth heute den Gesetzentwurf, betreffend die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes, wie er aus der zweiten Berathung der Commission hervorgegangen ist. Zu §. 3 beantragte der Abg. zur Megebe einen Zusatz, wonach vom Jahre 1872 ab Tarif und Classeneintheilung einer allgemeinen Revision unterliegen sollen, alle fünf Jahre zu wiederholenden Revision unterliegen sollen. Der Antrag soll, so bemerkte er zur Begründung desselben, die Revision von der Initiative des Bundesraths oder des Reichstags unabhängig machen und diese Angelegenheit in ein ruhiges gesetzliches Fahrwasser bringen. — Abg. Meyer (Thorn) empfahl diesen Antrag, da nach dem vorliegenden Gesetze von einer wirklichen Entschädigung noch nicht im Entferntesten die Rede sein und auch nach der neuen Vorlage noch schreiende Mißstände vorhanden blieben. — Nachdem auch der Abg. Lasse diesen Antrag empfohlen, wurde derselbe vom Hause angenommen. — Zu §. 4, welcher die Befreiungen von der Einquartierung bestimmt, lag ein Amendement des Abg. Dr. Prosch vor. Dasselbe beantragte einen Zusatz, wonach der Quartiergeber durch die Naturalleistung in der Benutzung der für seine Wohnungs-, Wirthschafts- und Gewerbebetriebs-Bedürfnisse unentbehrlichen Räumlichkeiten nicht behindert werden darf. Dieses Amendement wurde angenommen. — Das ganze Quartierleistungsgesetz, das Spielbankengesetz, die Rechtsverhältnisse der Bundesbeamten wurden genehmigt, eben so der Antrag Wiggers' über die Rechtsverhältnisse der Juden. — Nächste Sitzung morgen. Am Sonnabend wahrscheinlich Schluss.

Kiel, 15. Juni. Der Brand auf der Fregatte „Hertha“ ist durch Wassereinlauf gelöscht worden. Das Schiff sank bis auf die Kupferhaut und ist heute noch nicht leer gelassen.

Turin, 15. Juni. Die Gebirgs-Eisenbahn über den Mont-Cenis ist heute glücklich zur allgemeinen Benutzung eröffnet worden.

Belgrad, 15. Juni Nachmittags. Die Verhaftungen dauern fort. Die Verhafteten gehören der sogenannten Revolutionärsfamilie an. Darunter befinden sich drei Verwandte des Fürsten Karageorgievich, Professor Stangevich und die Senatoren Stanatovich und Meterovich, ferner der Hauptmann bei der Cavallerie Revadovich, dessen Bruder Sinid Revadovich und der Zuchthausdirector Revadovich. — Lord Stanley hat den hier residirenden britischen Generalconsul F. A. Longworth angewiesen, der provisorischen Regierung das Beileid der Königin auszudrücken. Gleichzeitig wird die Erwartung ausgedrückt, daß die Regierung sich bei der Behandlung der Thronfolgefrage auch fernerhin fremden Einflüssen unzugänglich erweisen werde. England wolle seinen ganzen Einfluß dahin aufbieten, daß die Erledigung der Thronfolgefrage nicht von fremden Einflüssen und dem serbischen Volkswillen beeinflusst, herbeigeführt werde.

Belgrad, 15. Juni, Abends. Die Beziehung des Fürsten Karageorgievich als Hauptes der Verschwörung zu dem Attentat gegen das Leben des ermordeten Fürsten Michael tritt immer mehr in den Vordergrund. Es verlautet, die provisorische Regierung dürfte sich bewegen finden, ein Auslieferungsbefehl an Oesterreich zu stellen. Die provisorische Regierung hat ein Beileidsschreiben vom rumänischen Hause der Abgeordneten erhalten.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 16. Juni 18⁰.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 16. Juni 17⁰.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von ¹/₂ 11—¹/₂ 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von E. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.